



NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2023

INHALT

VORWORT DES VORSTANDES 4

01 ÜBER DIESEN BERICHT 6

02 DIE PORSCHE BANK IM ÜBERBLICK 10
Unsere Wurzeln 16
Hauptsitz und Länder 18
Unsere Dienstleistungen 20
Megatrends 22
Unternehmensstrategie 24

03 NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE & MANAGEMENT 28
Nachhaltigkeitsstrategie 30
Nachhaltigkeitskennzahlen und -ziele 39
Nachhaltigkeitsorganisation 40
Nachhaltigkeit im Risikomanagement 42

04 ENVIRONMENT 46
Energie- und Umweltmanagement 48
CO₂-Emissionen unserer Finanzierungen 50
Nachhaltige Produkte & Services 58



05 SOCIAL 72
Mitarbeiter*innen & Soziale Nachhaltigkeit 74
Unsere Kund*innen 85
Gesellschaftliches Engagement 88



06 GOVERNANCE 100
Unternehmenskultur und Werte 102
Integrität 104
Compliance 104



ANNEX 110
DEFINITIONEN 115
KONTAKT & IMPRESSUM 116

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir sind stolz darauf, Ihnen unseren mittlerweile vierten Nachhaltigkeitsbericht für 2023 präsentieren zu dürfen. Als Finanzdienstleistungsunternehmen stellen wir uns den Herausforderungen des Themas Nachhaltigkeit und legen dabei auch großen Wert auf eine transparente Kommunikation.

Die mit dem Klimawandel einhergehenden Herausforderungen prägen unser Unternehmen, wie auch unsere Kund*innen. Deshalb hat das Thema Nachhaltigkeit (Umwelt, Soziales und Governance) einen besonders hohen Stellenwert. Dies lassen wir auch in unsere Produkt- und Servicepalette einfließen, wodurch wir die Bedürfnisse unserer Kund*innen treffgenau erfüllen können.

In diesem Bericht liegt der Fokus auf unsere Ziele und Maßnahmen in Bezug auf Nachhaltigkeit und welche Transformationsprozesse wir vorantreiben.

In unserer Nachhaltigkeitsstrategie setzen wir weiterhin verschärft auf E-Mobilität und Carsharing. Mit unseren sharetoo-Produkten (Autoabo und Carsharing) ermöglichen wir unseren Kund*innen einen einfachen und flexiblen Einstieg in die Elektromobilität. Das Interesse an nachhaltigen Mobilitätslösungen wächst stetig, und als Teil des Volkswagenkonzerns freut es uns, dass wir unseren Kund*innen innovative Finanzierungs-, Versicherungs- und Wartungslösungen anbieten können.

Ein Fokus liegt für uns auch in der nachhaltigen Gestaltung der Arbeitsprozesse und Abläufe. Im Zuge dessen setzt die Porsche Bank auf Digitalisierung. Ein Beispiel sind digitale Tools, wie das Kundenportal, wodurch die Einsparung von Ressourcen wie Papier, Druck und Versand forciert wird. Darüber hinaus haben wir uns das Ziel gesetzt, unsere Scope 1 & 2 CO₂-Emissionen und unseren Energieverbrauch bis 2030, um mindestens 30% bis 42% zu reduzieren. Dazu arbeiten wir stetig daran, Energiesparpotenziale zu identifizieren und forcieren den Ausbau nachhaltiger Stromgewinnungsprojekte.

Wir haben uns ambitionierte Ziele gesetzt, um unserer gesellschaftlichen Verantwortung weiterhin gerecht zu werden. Unsere bisherigen herausragenden Ergebnisse verdanken wir insbesondere unseren Mitarbeiter*innen. Sie haben mit ihrem Arbeitseinsatz maßgeblich dazu beigetragen, unsere Ziele umzusetzen und unsere Kund*innen bestmöglich zu betreuen. Unser Erfolg basiert nicht zuletzt auf dem Vertrauen unserer Kund*innen, das sie uns seit über 55 Jahren entgegenbringen. Aus diesem Vertrauen entsteht Verantwortung, die wir stets ernst nehmen und durch nachhaltige Beiträge für die Gesellschaft und eine lebenswerte Zukunft zurückgeben möchten.

Wir laden Sie hiermit herzlich dazu ein, uns auf diesem spannenden Weg zu begleiten!

Hannes Maurer
CEO Vorstand Markt
Porsche Bank AG

Alexander Nekolar
CFO Vorstand Marktfolge
Porsche Bank AG



Nachhaltigkeit wird in der Porsche Bank Gruppe umfassend gedacht und bildet eine wichtige Komponente unserer Strategie und Angebotspalette.





ÜBER DIESEN BERICHT

ÜBER DIESEN BERICHT

Der vorliegende Bericht gibt einen umfassenden Überblick über die Nachhaltigkeitsbestrebungen der Porsche Bank Gruppe für das Geschäftsjahr 2023. Hiervon umfasst sind die nichtfinanziellen Informationen zu nachhaltigen Produkten, Energie- und Umweltmanagement sowie zu sozialen Aspekten, ESG-Risiken und zur Governance der Porsche Bank. Der Berichtszeitraum beläuft sich auf den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023 und enthält darüber hinaus ausgewählte Informationen für das Jahr 2024.

Die Porsche Bank Gruppe inkludiert alle voll- und quotenkonsolidierten Tochterunternehmen sowie nach der At Equity Methode einbezogene Unternehmen. Dabei handelt es sich um Institute, Finanzinstitute, Anbieter von Nebendienstleistungen, Versicherungsunternehmen und um sonstige Unternehmen. Als Tochtergesellschaft der Porsche Holding Salzburg GmbH ist die Porsche Bank Gruppe ein Teil des Porsche Holding Konzerns, der wiederum eine 100 % Tochtergesellschaft der Volkswagen AG ist.

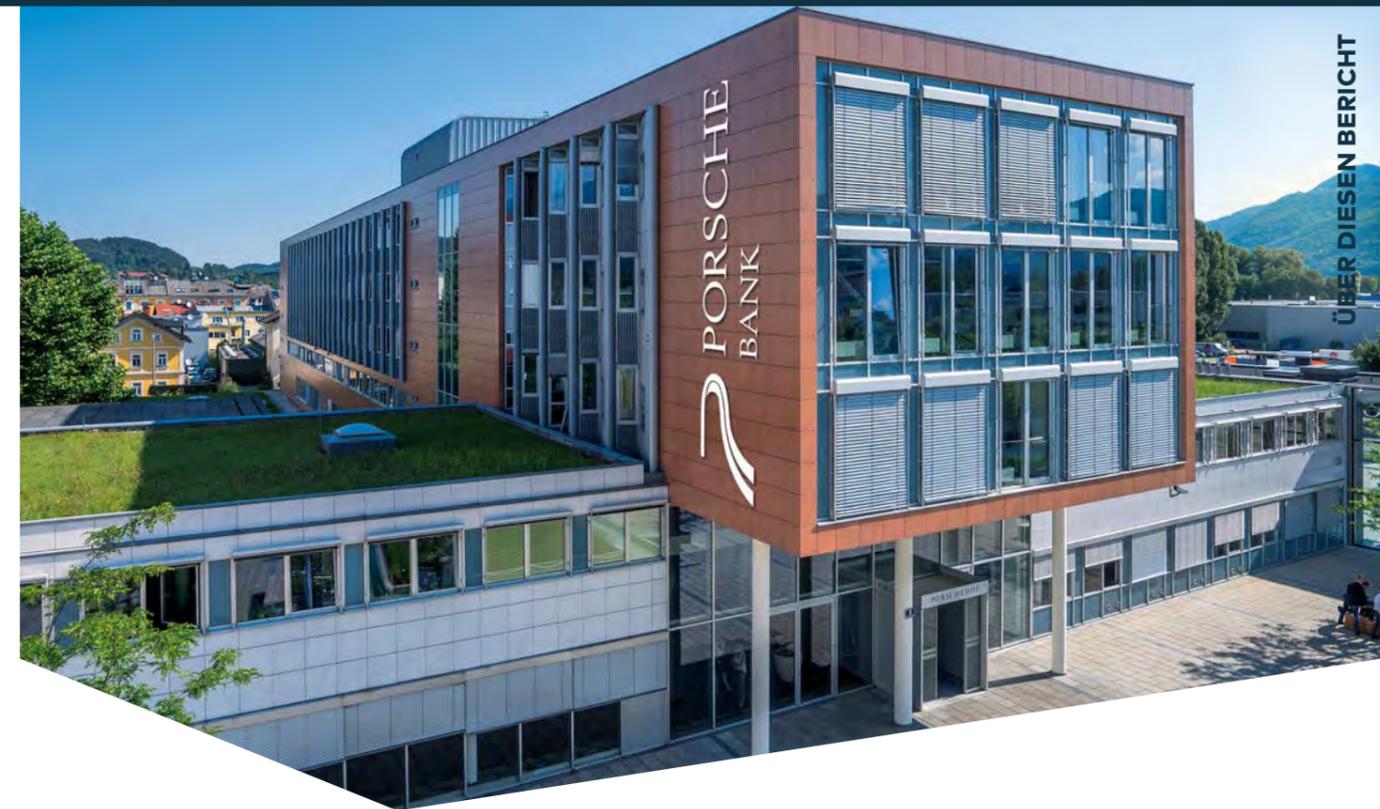
Redaktionelle Hinweise

Die Porsche Bank Gruppe wird in diesem Bericht „Porsche Bank“ genannt. Der Porsche Holding Konzern wird als „Porsche Holding“ bezeichnet.

Sollte es sich um einen einzelnen Teil der Gruppe bzw. des Konzerns handeln, wird dies im Text kenntlich gemacht.

Hinweise zur Berechnung unserer Kennzahlen

Nach Möglichkeit erfolgt die Berichterstattung der KPIs auf Länderebene. Dafür wurde in den letzten Jahren ein monatliches Reporting implementiert, welches im Rahmen der Transformation schrittweise verbessert wird. Die Berichterstattung der KPIs der durch die Porsche Bank finanzierten Fahrzeuge erfolgt auf Ebene des Porsche Bank Konsolidierungskreises, der die 15 internationalen Porsche Finanz- und Leasinggesellschaften umfasst. Die Berichterstattung der KPIs in der Rubrik „Social“ erfolgt für den Porsche Group Konsolidierungskreis und beinhaltet über die Finanz- und Leasinggesellschaften hinaus auch die Porsche Versicherung, VVD und ARAC. Die kontinuierliche Verbesserung der Datenqualität für die Nachhaltigkeitsberichterstattung wird innerhalb eines Projekts mit allen Ländern der Porsche Bank vorangetrieben. Für die KPIs zum Energiemanagement verweisen wir auf den Nachhaltigkeitsbericht unserer Muttergesellschaft Porsche Holding. Hintergrund hierfür ist, dass die Erhebung und Berechnung der Energiezahlen unserer Gebäude zentral über die Porsche Holding vor-



genommen wird. Im Rahmen der Integration der Porsche Bank in die Nachhaltigkeitsstrategie der Porsche Holding erfolgte teilweise eine Anpassung von KPIs zur Gewährleistung der Standardisierung unserer Berechnungsmethodiken.

Rechtliche Hinweise

Die Gesellschaft macht von der Möglichkeit gemäß § 267a Abs. 7 UGB (NaDiVeG) und gemäß RL 2013/34/EU Art. 19a (3) bzw. § 243b Abs. 7 UGB (EU-Taxonomie) Gebrauch, sich von der Erstellung einer nichtfinanziellen Erklärung zu befreien, und verweist auf den zusammenfassenden gesonderten nichtfinanziellen Bericht der Volkswagen AG und den Geschäftsbericht der Volkswagen AG für das Geschäftsjahr 2023, der unter der Unternehmenswebsite innerhalb der gesetzlichen Frist abrufbar ist.

Nachhaltigkeit in der Porsche Holding

Die Porsche Holding hat dieses Jahr ihren zweiten konzernweiten Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2023 veröffentlicht. Die Porsche Bank ist in die Nachhaltigkeitsstrategie der Porsche Holding integriert und verantwortet gemeinsam mit der Porsche Corporate Finance das Fokus Feld „Green Finance“.

Als Finanzinstitut unterliegt die Porsche Bank abweichenden regulatorischen Vorgaben und ist stark an das stetig wachsende Interesse bezüglich Nachhaltigkeit seitens ihrer Stakeholder*innen gebunden. Mit diesem Hintergrund erfolgt seitens der Porsche Bank die Veröffentlichung eines individuell hierauf abgestimmten Nachhaltigkeitsberichts. Zu einigen Themenschwerpunkten, die im Verantwortungsbereich der Porsche Holding liegen, wurden entsprechende Verweise eingebaut.



Nachhaltigkeitsbericht 2023
Porsche Holding

Weiterhin weisen wir auf den Nachhaltigkeitsbericht von Volkswagen als unseren Mutterkonzern, in welchem auch der Schwerpunkt „Soziale Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette“ im Detail beschrieben wird:



Nachhaltigkeitsbericht 2023
Volkswagen Group



DIE PORSCHE BANK GRUPPE IM ÜBERBLICK

UNSERE VISION –

GRENZENLOSE MOBILITÄT AM PULS DER ZEIT FÜR UNSERE KUNDEN

TEIL DES VW KONZERNES & DER PORSCHE HOLDING

MEHR ALS
55
JAHRE KNOW-HOW

IN **15**
LÄNDERN VERTRETEN

WELTWEIT
ZU HAUSE



AUS LEIDENSCHAFT ZUR MOBILITÄT

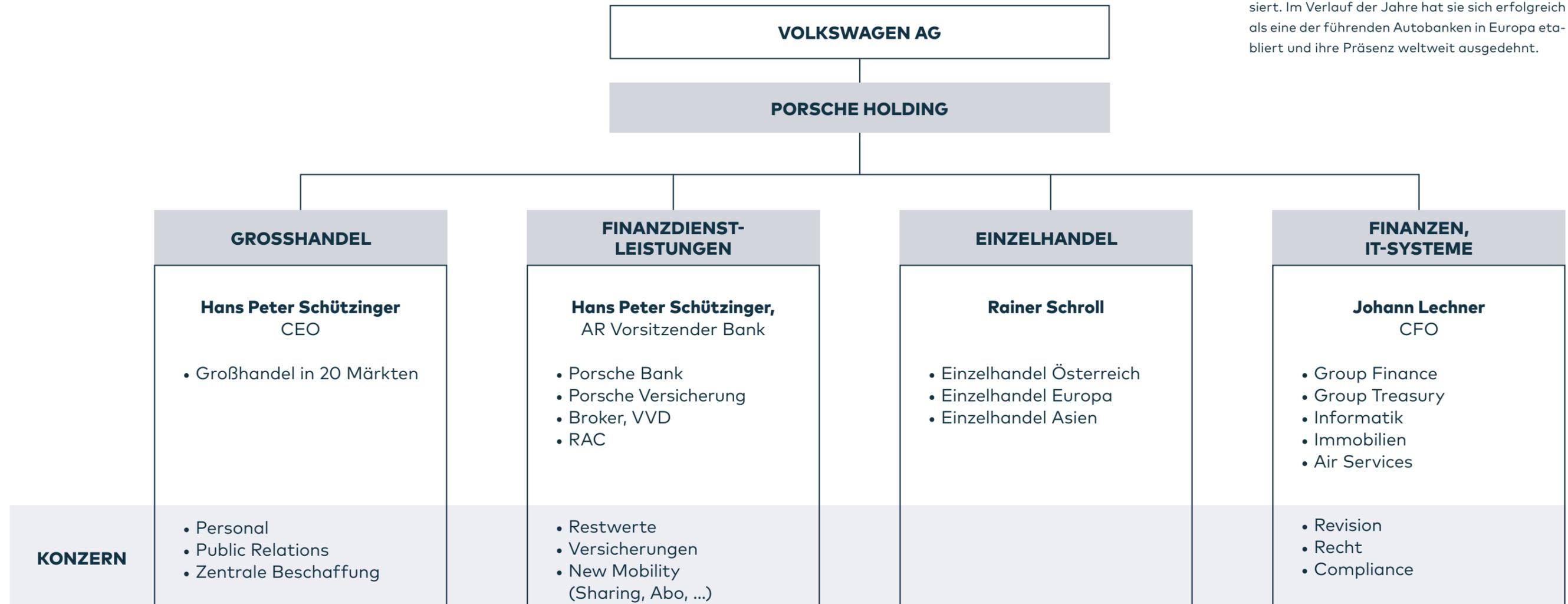
DIE PORSCHE BANK IM ÜBERBLICK

WIR SIND EIN TEIL VON VW & DER PORSCHE HOLDING

Die Porsche Bank ist eine 100-prozentige Tochter der Porsche Holding GmbH und repräsentiert als Finanzdienstleister neben dem Kfz-, Groß- und Einzelhandel einen Pfeiler der Dreisäulenstrategie der Porsche Holding Salzburg. Innerhalb der Porsche Holding Salzburg sind Finanzdienstleistungen als unabhängiges, profitorientiertes Geschäftsfeld positioniert. Damit ist die Porsche Bank ein ertragsstarker Kernbereich der Porsche Holding und integraler Bestandteil der Wertschöpfungskette „Automobil und Mobilität“.

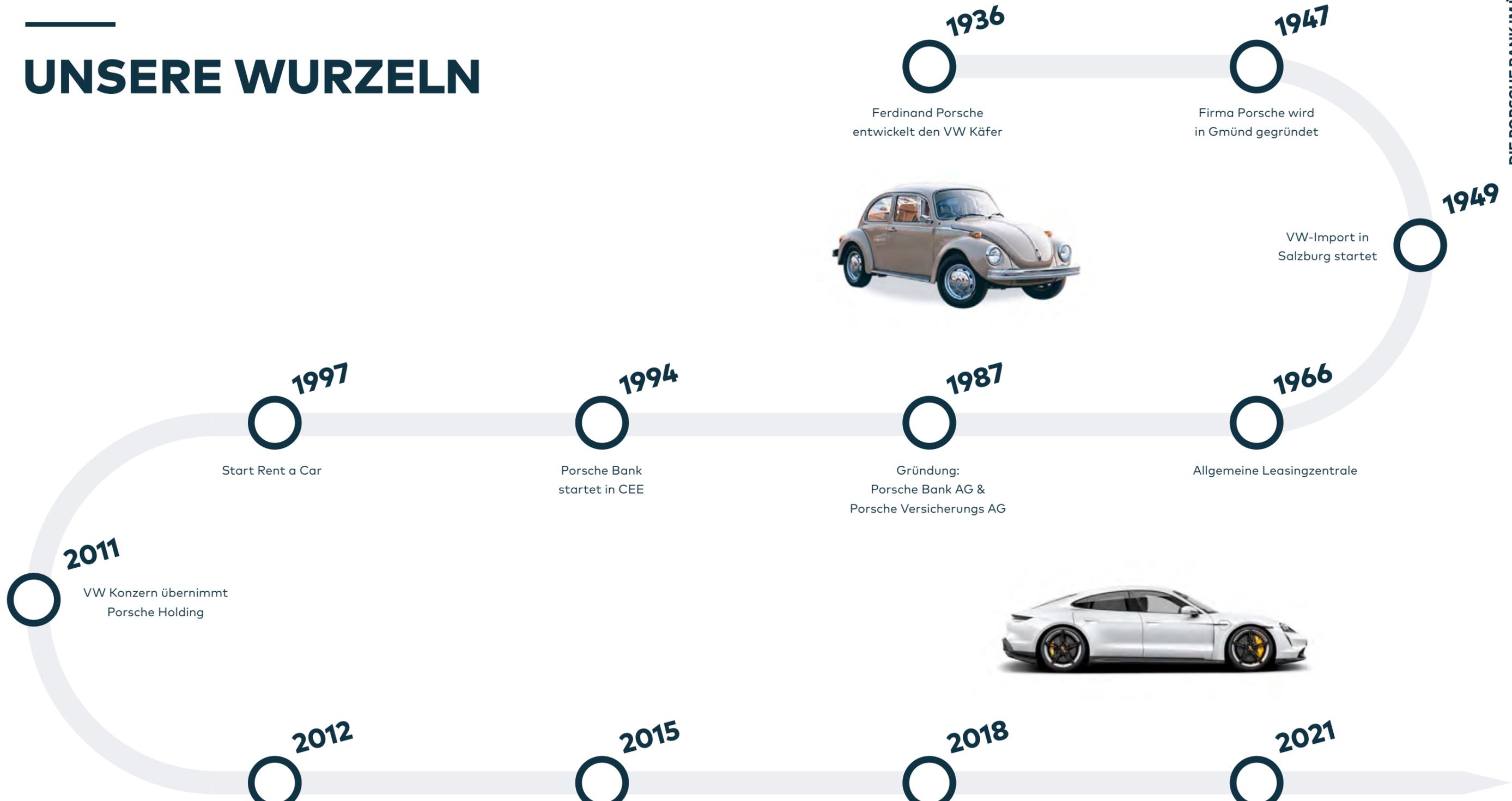
Die Porsche Bank AG in Österreich hält neben den Tochtergesellschaften in den einzelnen Ländern, die die Finanzierungstätigkeiten übernehmen, auch die Anteile an dem Tochterunternehmen ARAC GmbH, das für die Autovermietung verantwortlich ist. Die Tochtergesellschaften Porsche Versicherungs AG und VVD GmbH verantworten die Versicherungsthemen. All diese Gesellschaften gehören zur Porsche Bank Gruppe.

Seit ihrem Gründungsjahr 1966 ist die Porsche Bank auf die Finanzierung von Fahrzeugen spezialisiert. Im Verlauf der Jahre hat sie sich erfolgreich als eine der führenden Autobanken in Europa etabliert und ihre Präsenz weltweit ausgedehnt.



Stand 06/2024
(Quelle: Unternehmenspräsentation aktuell)

UNSERE WURZELN



1936

Ferdinand Porsche entwickelt den VW Käfer



1947

Firma Porsche wird in Gmünd gegründet

1949

VW-Import in Salzburg startet

1994

Porsche Bank startet in CEE

1987

Gründung: Porsche Bank AG & Porsche Versicherungs AG

1966

Allgemeine Leasingzentrale

1997

Start Rent a Car

2011

VW Konzern übernimmt Porsche Holding



2012

Porsche Bank startet in Kolumbien

2015

Weitere Expansionen Chile, Albanien, Bosnien

2018

VVD wird in Porsche Bank integriert

2021

Porsche Mobility GmbH Konzentration auf New Mobility

- Fokus:**
- E-Mobilität
 - Nachhaltigkeit
 - New Mobility
- 
- 

HAUPTSITZ UND LÄNDER

Der Hauptsitz der Porsche Bank AG befindet sich in Salzburg. Einschließlich dem Kernmarkt Österreich, ist die Porsche Bank in insgesamt 15 Ländern im zentral- und osteuropäischen Raum sowie in Südamerika vertreten. Hierzu zählen Ungarn, Slowenien, Slowakei, Kroatien, Rumänien, Serbien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Nordmazedonien, Albanien, Bulgarien,

Ukraine, Kolumbien und Chile. Eine zunehmende Internationalisierung und geographische Expansion haben in den letzten Jahrzehnten zum Unternehmenserfolg beigetragen. Aus geographischer Sicht folgt bzw. begleitet die Porsche Bank im Wesentlichen den Kfz-Großhandel der Porsche Holding Salzburg.



IN 15 LÄNDERN VERTRETEN

Stand 2024
(Quelle: Unternehmenspräsentation aktuell)

PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN DER PORSCHE BANK

PORSCHE BANK Mobilität von Morgen

FINANZIERUNG	VERSICHERUNG	FLOTTEN-MANAGEMENT	VERWERTUNG	BANK-DIENSTLEISTUNGEN	AUTOVERMIETUNG	NEW MOBILITY
<ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeuge • Händler 	<ul style="list-style-type: none"> • Risikotragung • Broker • VVD 	<ul style="list-style-type: none"> • Car policy Flotte - Finanzierung - Wartung - Reporting 	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale „UC-Plattform“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Einlagen AT inkl. Großanleger 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzmiete • Europcar AT, HU • sharetoo rent 	<ul style="list-style-type: none"> • sharetoo Carsharing - Carsharing private - Carsharing corporate • Autoabo 
~ 470.000 VERTRÄGE IM BESTAND	~ 1.000.000 VERTRÄGE IM BESTAND	> 220.000 FINANZIERUNGS- & WARTUNGS-VERTRÄGE	> 20.000 VERWERTUNGEN P.A.	~ 44.000 KONTEN > 1,4 MRD. EINLAGEN	> 80.000 MIETVERTRÄGE P.A.	100 STANDORTE > 57.000 APP USER

Daten 1-6/2024 inkl. SK



MEGATRENDS & STRATEGISCHE GESCHÄFTSENTWICKLUNG



Auswirkungen der Megatrends

Aktuelle ökologische und gesellschaftliche Spannungen, wie beispielweise die Eindämmung des Klimawandels, der Verlust der biologischen Artenvielfalt und die Veränderung von Kund*innenbedürfnissen, bringen zahlreiche globale Risiken hervor. Der EU Green Deal und das Pariser Abkommen mit dem Ziel, die Erderwärmung als Folge des Klimawandels auf 1,5 Grad zu begrenzen, bedeuten für die gesamte Automobilindustrie eine erhebliche Veränderung.

Die Porsche Bank setzt sich mit den Auswirkungen des Klimawandels auf ihre Geschäftstätigkeit, sowohl in Bezug auf mögliche ökologische Risiken als auch auf die Nachfrage nach umweltfreundlichen Finanzprodukten und Dienstleistungen, auseinander. Zudem spielen die Entwicklung des Energiemarkts, der Eindämmung

der Treibhausgasemissionen und globale Wertschöpfungsketten sowie zunehmende rechtliche Anforderungen, z.B. in Bezug auf Lieferketten und Reporting, für die Porsche Bank eine zentrale Rolle. Der steigende Fokus auf ökologische Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung erfordert von der Porsche Bank, in ihren Aktivitäten und Investitionen vermehrt nachhaltige Prinzipien zu berücksichtigen. Themen wie die Achtung der Menschenrechte und Fachkräftemangel rücken für die Porsche Bank vermehrt in den Fokus.

Die Porsche Bank ist sich bewusst, dass sich die Automobilindustrie angesichts dieser Megatrends in einer Zeit der grundlegenden Veränderungen befindet. Die Transformation zu einer nachhaltigen Mobilität, die Bedürfnisse einer wachsenden Sharing Economy, die steigenden

Anforderungen an die Umweltverträglichkeit, das autonome Fahren und die zunehmende Digitalisierung stellen das Unternehmen vor neue Herausforderungen. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, setzt die Porsche Bank auf eine kontinuierliche Weiterentwicklung mit dem Fokus darauf, die Vertriebsstrategie und die Kund*innenkommunikation an die sich ändernden Mobilitätsbedürfnisse anzupassen. Gleichzeitig unterstützt die Porsche Bank im Einklang mit der Porsche Holding die Strategie der Volkswagen AG „New Auto“, die den Umstieg von Verbrennerfahrzeugen (ICE= Internal Combustion Engine) zu vollelektrischen Fahrzeugen konsequent vorantreibt. Die verstärkte Vermarktung von BEVs (Battery Electric Vehicles) und die Zusammenarbeit mit den Marken betreffen die Finanzierungs- und Leasingangebote der Porsche Bank. Eine

Entwicklung von innovativen Finanzierungslösungen, welche den Anforderungen von Elektrofahrzeug-Kund*innen gerecht werden und möglicherweise die Besonderheiten von Batteriemiete oder -leasing berücksichtigen, ist gefragt.

Diese Strategie setzt auch auf das autonome Fahren und berücksichtigt die Aspekte von Umwelt, Sozialem und Governance (ESG) in der Unternehmensführung. Das Unternehmen erkennt die Bedeutung der Sharing Economy und arbeitet an neuen Geschäftsmodellen, um diese Trends zu bedienen. Es sieht in der Digitalisierung und der Nutzung von Daten große Chancen, um seinen Kund*innen innovative Lösungen zu bieten und das Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen.



UNTERNEHMENS-STRATEGIE „EVOLVE 2030“

Als Tochter der Porsche Holding orientiert sich die Porsche Bank ebenfalls an deren Strategie „evolve 2030“ und an den vier Säulen der Unternehmensstrategie.

Evolve 2030 gibt den Rahmen für das unternehmerische Handeln vor und zeigt auf, wie die Vision „Wir gestalten Mobilität für eine bessere Zukunft“ im Unternehmen erreicht wird. Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Diversität sind dabei Kernbestandteile der Strategie. Die Porsche Bank will gemeinsam mit Porsche Holding und der Volkswagen AG eine führende Rolle in der neuen Mobilitätswelt einnehmen. Dabei wird die Integration der neuen VW-Nachhaltigkeitsstrategie „regenerate+“ im Jahr 2024 einige Anpassungen und strategische Weiterentwicklungen mit sich bringen.



Wir gestalten Mobilität für eine bessere Zukunft.

Strategiefelder und Kernkompetenzen

Die Geschäftsaktivitäten der Porsche Holding werden von den wesentlichen Einflussfaktoren Klimaschutz, neue Mobilitätsbedürfnisse, Elektromobilität, Diversität und Digitalisierung beeinflusst. So bilden sie auch die Basis für die Entwicklung der vier strategischen Bereiche Individuelle Mobilität, innovative neue Geschäftsmodelle, eine übergreifende Organisation sowie Nachhaltigkeit & Diversität. Als Tochterunternehmen der Porsche Holding orientiert sich die Porsche Bank ebenfalls an den vier Säulen der Unternehmensstrategie. Die Umsetzung erfolgt im Einklang mit den Kernkompetenzen „Kund*innen im Fokus“ und „Unternehmertum“.



UNTERNEHMENS-STRATEGIE PORSCHE BANK

Vision

Anhand der Vision „grenzenlose Mobilität für unsere Kund*innen am Puls der Zeit“ gibt die Porsche Bank mit ihrer Geschäftsstrategie Antworten auf die Herausforderungen von heute und morgen.

**GRENZENLOSE
MOBILITÄT
AM PULS DER
ZEIT**

Mission

Das Kerngeschäft der Porsche Bank und der Schlüsselfaktor für die Ertragskraft der Bank ist die Kfz-Finanzierung, Versicherung und Wartung in Österreich und den Ländern. Die Aufgaben der Bank bestehen insbesondere aus der Autofinanzierung, Autovermietung und Versicherung. Dies beinhaltet insbesondere:

- Strategische Absatzfinanzierung und Vertriebsunterstützung für den Großhandel
- Effiziente Finanzdienstleistungspartner*innen für den Einzelhandel
- Partner*innen im Aufbau neuer Märkte für Groß- und Einzelhandel
- Abdeckung der Kurzzeitmieten für unsere Kund*innen



Egal ob Privatkund*in oder Unternehmer*in, ob ein Fahrzeug oder eine ganze Flotte – die Mobilität der Kund*innen steht für die Porsche Bank im Fokus!

Die Themen Klimawandel und Nachhaltigkeit sollen sich auch in unseren Finanzierungsprodukten widerspiegeln – unser Ziel ist die Entwicklung und der weitere Ausbau innovativer und kund*innenorientierter Mobilitätslösungen.

- ✓ **Mobilitätsbedürfnisse**
unserer Kund*innen bestens abdecken
- ✓ **Förderung des Absatzes**
der Produkte des VW-Konzerns
- ✓ **Erwirtschaftung**
einer angemessenen Verzinsung
- ✓ **Weiterentwicklung**
der eigenständigen Geschäftsfelder
- ✓ **Commitment**
zu einer nachhaltigen Unternehmensführung



Porsche Bank Unternehmensstrategie

Ausgehend von den Wünschen und Lebenswelten unserer Kund*innen werden die Produkte und der Service weiterentwickelt, um die Mobilitätsbedürfnisse der Kund*innen bestens abzudecken. Die Porsche Bank konzentriert sich auf das Kerngeschäft Mobilität. Nachhaltigkeit und der Klimawandel sind noch stärker in den Vordergrund gerückt, weswegen ein wachsendes Produktportfolio im E-Mobilitätsbereich in allen VW-Konzernmarken etabliert wurde. Folglich ergibt sich für die Porsche Bank der Auftrag, innovative kund*innenorientierte Finanzierungsprodukte zu entwickeln, um die Attraktivität von E-Fahrzeugen zu steigern. Außerdem wird der direkte Verkauf, insbesondere über Online-Plattformen wie

den Porsche Bank Shop und LEASE ME sowie Online-Dienstleistungen, als wachsendes Standbein des Vertriebskonzepts sukzessive ausgebaut. Gleichzeitig sieht die Strategie eine Entwicklung weg von dem heute üblichen Besitzmodell in Richtung Carsharing und multimodaler Mobilität vor.

Weitere technische Entwicklungen, wie „Connected Car“, Telematik, Fahrassistenz-Systeme bis hin zum selbständigen Fahren, werden ebenfalls in den Geschäftsbereichen der Porsche Bank integriert werden. Die Kooperation mit dem Schwesterunternehmen „MOON“ sieht auch einen sukzessiven Ausbau von Synergien im Sinne von Finanzierungen von E-Mobilitätsinfrastrukturlösungen wie Ladestationen, Batteriespeichern und Photovoltaikanlagen. Weitere Details zu MOON sowie unseren verschiedenen Carsharing Modellen und Mobilitätsabonnements finden sich im Kapitel „Nachhaltige Produkte & Services“.

TREIBER UNSERER STRATEGIE



Autonomes Fahren



Umwelt, Soziales & Unternehmensführung (ESG)



Sharing Economy



Neue Mobilitätsbedürfnisse



Neue Wettbewerber



Digitalisierung & Daten



Future Retail
(Agentur, Direktvertrieb, ...)



ICE + BEV



NACHHALTIG- KEITSSTRATEGIE & MANAGEMENT

NACHHALTIGKEITS-STRATEGIE & MANAGEMENT

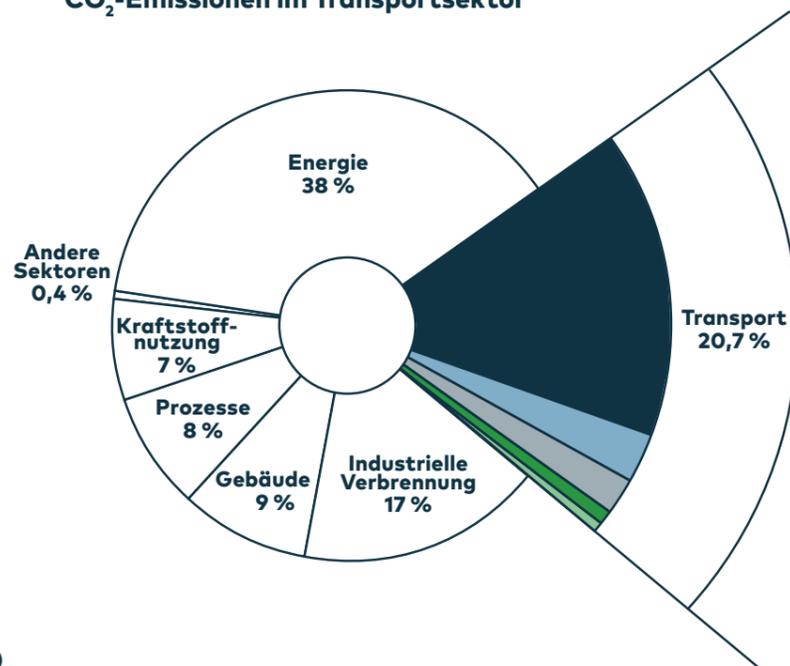
Nachhaltigkeit bedeutet, langfristig tragfähige und intakte ökologische, soziale und ökonomische Systeme auf globaler, regionaler und lokaler Ebene zu gewährleisten. Auch die Porsche Bank übernimmt Verantwortung, um dies zu erreichen. Dafür wurde ein Nachhaltigkeitsmanagement aufgesetzt sowie Kennzahlen und Ziele definiert.

Nachhaltigkeit stellt einen wesentlichen Teil der Strategie der Porsche Bank dar. Angelehnt an die Nachhaltigkeitsstrategien des Volkswagen Konzerns und der Porsche Holding hat die Porsche Bank eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt.



Der Transportsektor ist für etwa 20% der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich*

CO₂-Emissionen im Transportsektor



Straße	15,3%
Schifffahrt	2,5%
Luftfahrt	1,9%
Pipeline	0,8%
Schiienenverkehr	0,2%

Quellen: IEA (2023) und Statista (2023)

Porsche Holding Nachhaltigkeitsstrategie



Ziele und Ambitionen

Der Transportsektor ist für etwa 20 % der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich. Darüber hinaus wurde ungefähr jedes achte Fahrzeug auf der Welt von der Volkswagen AG hergestellt. Nachhaltigkeit und Umweltschutz werden in Zukunft zu immer entscheidenderen Faktoren für den langfristigen Unternehmenserfolg. Für die Porsche Holding hat die konsequente Verringerung des CO₂-Fußabdrucks oberste Priorität. Dafür stellt das Unternehmen bis zum Jahr 2030 drei Ziele in den Vordergrund:

Reduktion der CO₂-Emissionen (Scope 1 & 2)

um **30%^{**}**

Erhöhung des Anteils an verkauften BEVs

auf **50%**

Erhöhung des Anteils an Frauen im Management

auf **20%**

Die Erreichung dieser Ziele wird durch sieben Fokusfelder vorangetrieben, in denen wiederum weitere Ziele, KPIs und entsprechende Maßnahmen definiert sind.

* Quellen: IEA (2023) und Statista (2023)

** Ziel erhöht auf -42 % CO₂ im Frühjahr 2024

7 Fokusfelder der Porsche Holding Nachhaltigkeitsstrategie

Nähere Informationen
Porsche Holding
Nachhaltigkeitsbericht 2023
ab S. 55



		Kurzbeschreibung	Vision	Ziele/Massnahmen
ZERO EMISSION MOBILITY		SIGNIFIKANTE REDUKTION der CO ₂ -Emissionen im Kerngeschäft Mobilität sowie deutliche Erhöhung des Anteils der Elektromobilität in allen Märkten.	WIR ERMÖGLICHEN eine emissionsarme Mobilität für alle: für unsere Kund:innen, für unsere Mitarbeiter:innen, für unseren Planeten.	ERHÖHUNG des Anteils an verkauften BEVs auf mind. 50 % bis 2030 ERHÖHUNG des BEV-Anteils der Dienstwagen auf 80 % bis 2030 VERKAUF & INSTALLATION von Photovoltaiksystemen an Kund*innen mit einer jährlichen Gesamtkapazität über alle Märkte von 100 MWp bis 2030 SENKEN DER CO ₂ -Emissionen aus der Mobilität um 30 % auf -42 % bis 2030 (Basisjahr: 2021)
GREEN FINANCE		INVESTITION IN NACHHALTIGE PROJEKTE sowie Entwicklung und Ausbau nachhaltiger und innovativer Finanzierungsprodukte.	WIR ERMÖGLICHEN unseren Kund*innen mit nachhaltigen Investitionen sowie nachhaltigen kund*innenorientierten und innovativen Finanzierungsprodukten den Zugang zur »grenzenlosen Mobilität am Puls der Zeit«.	ERHÖHUNG des Anteils von Green Assets im Finanzportfolio auf 30 % bis 2030 MIND. 50 % der neu finanzierten Fahrzeuge sind BEVs bis 2030 VERNINGERUNG der durchschnittlichen CO ₂ -Emissionen aus neuen Finanzverträgen um 50 % bis 2030 (entspricht einer Reduktion auf 72,8 g CO ₂ /km gemessen am Basisjahr 2019)
CIRCULAR ECONOMY		REDUKTION DER UMWELTBEOZUGENEN UND SOZIALEN AUSWIRKUNGEN in der gesamten Lieferkette sowie konsequente Reduzierung und Wiederverwertung von Materialien.	WIR ARBEITEN transparent mit Lieferant:innen zusammen, die unsere Lieferkettenstandards einhalten. Wir achten auf kreislauffähige Produkte und Verpackungen sowie verträgliche Dienstleistungen.	ERHÖHUNG des Anteils an Lieferanten mit CSR-Rating ERHÖHUNG der Anzahl an in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien geschulten Mitarbeiter:innen im Einkauf auf 100 % bis 2030
GREEN BUILDING		REDUZIERUNG DES ENERGIE- UND RESSOURCENVERBRAUCHS sowie der Umweltbelastungen an Bestands- und Neubauten.	WIR ERRICHTEN und betreiben nachhaltige, ressourceneffiziente Gebäude, die möglichst frei von schädlichen Emissionen sind.	REDUKTION der CO ₂ -Emissionen bei Gebäuden um -42 % bis 2030 (Basisjahr: 2021) ZERTIFIZIERUNG aller Neubauten mit dem DGNB Gold- oder vergleichbaren Standards STEIGERUNG der Effizienzklassen der Gebäude REDUKTION der CO ₂ -Emissionen aus entwichenen Kältemitteln um 42 % bis 2030 (Basisjahr: 2021)
GREEN OPERATIONS & DIGITAL BUSINESS		VERNINGERUNG DES ÖKOLOGISCHEN FUSSABDRUCKS im Einzelhandel, durch Senkung der Verbräuche. Ausbau des ganzheitlich nachhaltigen Ansatzes in den Prozessen und bei den verkauften Produkten unterstützt von digitalen Lösungen.	WIR VERKAUFEN Produkte und Leistungen mit möglichst geringen Emissionen. Auch alle Prozesse rund um den Verkauf am Standort gestalten wir so, dass die Emissionen möglichst gering ausfallen.	REDUKTION des Energieverbrauchs um 30 % bis 2030 REDUKTION des Wasserverbrauchs um 20 % bis 2030 ERHÖHUNG des Anteils an recyceltem Wasser in den Autowaschanlagen auf 90 % bis 2030 VERBESSERUNG der bestehenden Entsorgungs- und Verschrottungskonzepte
WORKFORCE TRANSFORMATION		DER MENSCH IM MITTELPUNKT mit dem Fokus auf Mitarbeiter:innenentwicklung, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit sowie Diversität.	A POWERFUL PLACE TO CREATE THE FUTURE OF MOBILITY: Wir positionieren uns auf dem Arbeitsmarkt der Zukunft mit einer modernen Unternehmenskultur in einem sicheren Arbeitsumfeld, die Diversität, Teamgeist, Wertschätzung und die Entwicklung unserer Talente in den Fokus stellt.	REDUKTION der Lost Time Injury Rate auf ≤ 10 bis 2030 REDUKTION der Severity Rate auf ≤ 90 bis 2030 ERHÖHUNG des Frauenanteils auf 27,5 % ERHÖHUNG des Frauenanteils in Führungspositionen auf 20 % bis 2030 ERHÖHUNG der Internationalisierungsrate Oberes Management auf 25 % bis 2030 ERHÖHUNG der Durchführungsquote eines jährlichen Mitarbeiter:innengesprächs auf 90 % bis 2030 REDUKTION der Fluktuationsrate auf ≤ 10 % bis 2030
GOVERNANCE		INTEGRATION DER THEMEN GOVERNANCE, COMPLIANCE & INTEGRITÄT in allen vier strategischen Grundsätzen der Gruppenstrategie evolve 2030. Länderübergreifend wird in allen Fokusfeldern regelkonform & verlässlich nach einem klaren Wertebild gehandelt.	Unsere Vision sind STARKE UND KLARE GOVERNANCE-STRUKTUREN . So stellen wir sicher, dass wir Chancen für ökologische und soziale Verbesserungen ergreifen und die Wirkung auf das Unternehmen, die Umwelt und die Gesellschaft entsprechend steuern können.	ERHÖHUNG der Trainingsraten zum Code of Conduct, Antikorruption und Datenschutz auf über 90 % bis 2030 ERHÖHUNG des Bewusstseins für Integrität und Risikobewältigung auf über 80 % bis 2030 VERMEIDUNG von Datenschutzverletzungen

NACHHALTIGKEITS-STRATEGIE DER PORSCHÉ BANK

Die Porsche Bank übernimmt Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft und arbeitet kontinuierlich daran, ihren positiven Beitrag in den Bereichen

- **nachhaltige Produkte,**
- **Energie- und Umweltmanagement,**
- **Mitarbeiter*innen und**
- **Governance**

zu leisten. Die Porsche Bank möchte anhand eines Angebots vielseitiger Mobilitätslösungen zu einem nachhaltigen Transformationsprozess der Gesamtwirtschaft beitragen. Dementsprechend hat die Porsche Bank in den vergangenen Jahren innovative Produkte entwickelt und das Angebot durch nachhaltige Geschäftsfelder ergänzt, die im Kapitel „Nachhaltige Produkte und Dienstleis-

tungen“ im Detail beschrieben werden. Auf den Märkten wird die Porsche Bank ihr Möglichstes tun, mittels attraktiver Finanzierungs- und Leasingangebote die Elektromobilität ihren Kund*innen näherzubringen. Geschäftsprozesse und das Energiemanagement werden dementsprechend optimiert, um die Emissionen deutlich zu verringern und die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Auch ermöglichen uns Digitalisierungsmaßnahmen – wie etwa das Porsche Bank Kund*innenportal sowie der Porsche Bank Shop als Direktvertriebskanal – eine deutliche Reduzierung des Postversandes sowie des jährlichen Papierverbrauchs.

Den Rahmen für die Nachhaltigkeitsstrategie der Porsche Bank bilden die Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen.

SDGs

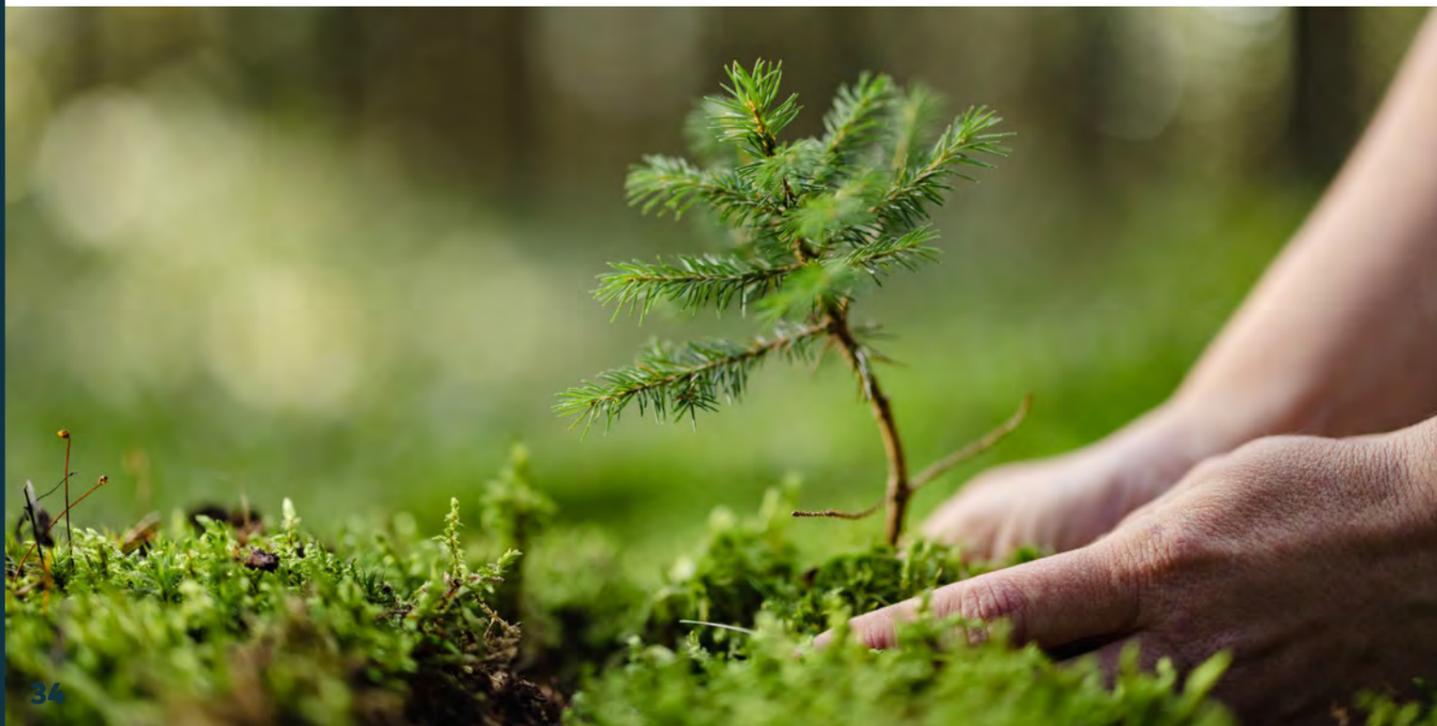
Die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen (UN) haben 2015 die UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, sowie die 17 Sustainable Development Goals bzw. „SDGs“ (siehe folgende Abbildung) verabschiedet. Die Republik Österreich als Mitgliedstaat der Vereinten Nationen hat sich

verpflichtet, diese nachhaltigen Entwicklungsziele zu implementieren. Diese Agenda enthält 17 Nachhaltigkeitsziele, auch genannt „Sustainable Development Goals“ (SDGs). Die SDGs sind weltweit an Regierungen, Unternehmen und die Zivilgesellschaft gerichtet.



Die Porsche Bank bekennt sich in ihrer Geschäftsstrategie offiziell zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen und liefert diesbezüglich bereits aktiv einen Beitrag durch die Verfolgung der eigenen Zielsetzung bis 2030. Um den SDGs

zu entsprechen, hat die Porsche Bank Gruppe die Ziele identifiziert, auf welche sie besonders großen Einfluss ausüben kann. Insbesondere handelt es sich hierbei um die folgend dargestellten sieben SDGs:



Wesentliche SDGs und Beiträge

Basierend auf den SDGs hat die Porsche Bank ihre wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen definiert, auf welche eine besondere Einflussnahme erfolgen kann und entsprechende Beiträge festgelegt. Weitere Informationen zu den jeweiligen Beiträgen werden unter den Kapiteln Environment, Social und Governance aufgeführt.

SDG	WESENTLICHE THEMEN	BEITRÄGE
	Aus- & Weiterbildung Den Mitarbeiter*innen werden die bestmöglichen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten geboten.	<ul style="list-style-type: none"> • Interne Trainingsformate, externe Expert*innenschulungen • Gezielte Förderung von Mitarbeitenden • Etabliertes Trainee- & Lehrlingsprogramm
	Nachhaltige & regenerative Energie Gemeinsam mit der Marke „MOON“ ist es das Bestreben der Porsche Bank, sowohl für die Betriebsstätten als auch für die Kund*innen nachhaltige und regenerative Energiekonzepte zu erarbeiten.	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation MOON: Photovoltaik, Speicher- & Ladelösungen • Ausbau der Photovoltaikanlagen • Umstellung auf Grünstrom
	Mitarbeiter*innenmotivation Die Mitarbeiter*innenmotivation ist ein integraler Faktor für Geschäftserfolg und wird entsprechend hochgehalten und regelmäßig gemessen.	<ul style="list-style-type: none"> • Familienfreundlicher Betrieb durch Betriebskindergarten sowie Teilzeit- und Homeoffice Arbeitsmodelle • Förderungen von Frauen • Starke Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat & Arbeitnehmer*inneninteressen schützen • Erhalten einer hohen & nachhaltigen Eigenkapitalquote
	Soziales & ökologisches Innovationspotenzial Das branchenweite Innovationspotenzial wird genutzt, um wegweisende Nachhaltigkeit fördernde Produkte zu entwickeln und neue Standards zu setzen.	<ul style="list-style-type: none"> • Porsche Bank Shop – Digitale Antragsstrecke • Mobile Working – Desk Sharing • Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten für Start-ups und innovative KMUs zur Förderung von Innovationsleistung • Unterstützung von Industrie und Gewerbe beim Transformationsprozess zu nachhaltigen Mobilitätslösungen

SDG	WESENTLICHE THEMEN	BEITRÄGE
	Innovative Services zur Reduktion von Verkehrsaufkommen & Feinstaubbelastung Es werden im urbanen und kommunalen Bereich innovative Services zur Reduktion von Verkehrsaufkommen und Feinstaubbelastung geboten.	<ul style="list-style-type: none"> • sharetoo Carsharing: Förderung von Carsharing durch Nutzung von E-Fahrzeuge-Pool • sharetoo Autoabo: Mobility on Demand • Kooperation MOON: Photovoltaik, Speicher- & Ladelösungen • Smart Driver App: Versicherungstarif für ein verbrauchsarmes & sicheres Fahrverhalten • Lease a Bike – Leasing von Dienstfahrrädern
	Kund*innen fördern, um nachhaltig zu agieren, Ressourcenschonung & Recycling Die Finanzierung von nachhaltigen Produkten wie E- und Hybridfahrzeugen sind Teil des Kerngeschäfts. Über attraktive Mobilitätsangebote werden die Kund*innen gefördert, ebenfalls nachhaltig zu agieren. Fortwährende Ressourcenschonung bei innerbetrieblichen Vorgängen sowie entsprechende Recyclingmodelle sind ebenfalls ein Anliegen der Porsche Bank.	<ul style="list-style-type: none"> • Mülltrennung & Entsorgung: effektives Recyclingmodell & Abnahme gefährlicher Abfall • Fortwährende Reduktion von Nahrungsmittelverschwendung & Bezug von Zutaten aus der Region in Betriebskantine • Beratung Unternehmen über nachhaltige Mobilitäts- & Energielösungen in Kooperation mit MOON • Integration Nachhaltigkeitsaspekte im Ratingprozess von Großkund*innen • Reduktion von Wasser, Strom & Gas
	Klimaschutz Die Porsche Bank verfolgt durch attraktive Finanzierungsangebote von E-Fahrzeugen und Aufklärungskampagnen, sowie durch einen Fokus auf die Senkung des Energieverbrauchs einen aktiven Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels.	<ul style="list-style-type: none"> • E-Mobilität: Forcierung attraktiver Gesamtpakete (Finanzierung, Versicherung, Service) • Ausbau der Photovoltaikanlagen • Umstellung auf Grünstrom • Zertifizierung „Österreichisches Umweltzeichen“ für nachhaltige Finanzprodukte • Erhöhung nachhaltiger Fondsanteile an gesamter Veranlagung der Porsche Versicherung

SDG	THEMEN
	<p>Gesundheit der Mitarbeiter*innen</p> <p>Die Mitarbeiter*innen sind das Humankapital und es wird zu einer ausgewogenen Work-Life-Balance, gesunder Ernährung und Gesundheit beigetragen.</p>
	<p>Chancengleichheit</p> <p>Alle Mitarbeiter*innen sind willkommen und werden über Ländergrenzen hinweg gefördert, unabhängig von religiösen, ethnischen oder kulturellen Hintergründen. Die Porsche Bank Gruppe agiert geschlechterunabhängig und bietet allen Mitarbeiter*innen und Bewerber*innen gleiche Chancen.</p>
	<p>Naturschutz & Biodiversität</p> <p>Der Schutz der heimischen Natur und die Förderung der Biodiversität ist der Porsche Bank als österreichischem Traditionsunternehmen ein Anliegen, weswegen entsprechende Initiativen und Projekte gefördert werden.</p>
	<p>Gesellschaftliche Verantwortung</p> <p>Die Porsche Bank nimmt die gesellschaftliche Verantwortung wahr, indem sie übergreifend Hilfsorganisationen, karitative Projekte mittels Sponsorings sowie aktivem Volontariat durch Partnerschaften unterstützt.</p>
	<p>Compliance & Korruption</p> <p>Im Bereich Compliance und Korruptionsprävention soll das hohe Niveau an Integrität und Best Practices stetig weiter ausgebaut werden.</p>

NACHHALTIGKEITS-KENNZAHLEN UND -ZIELE

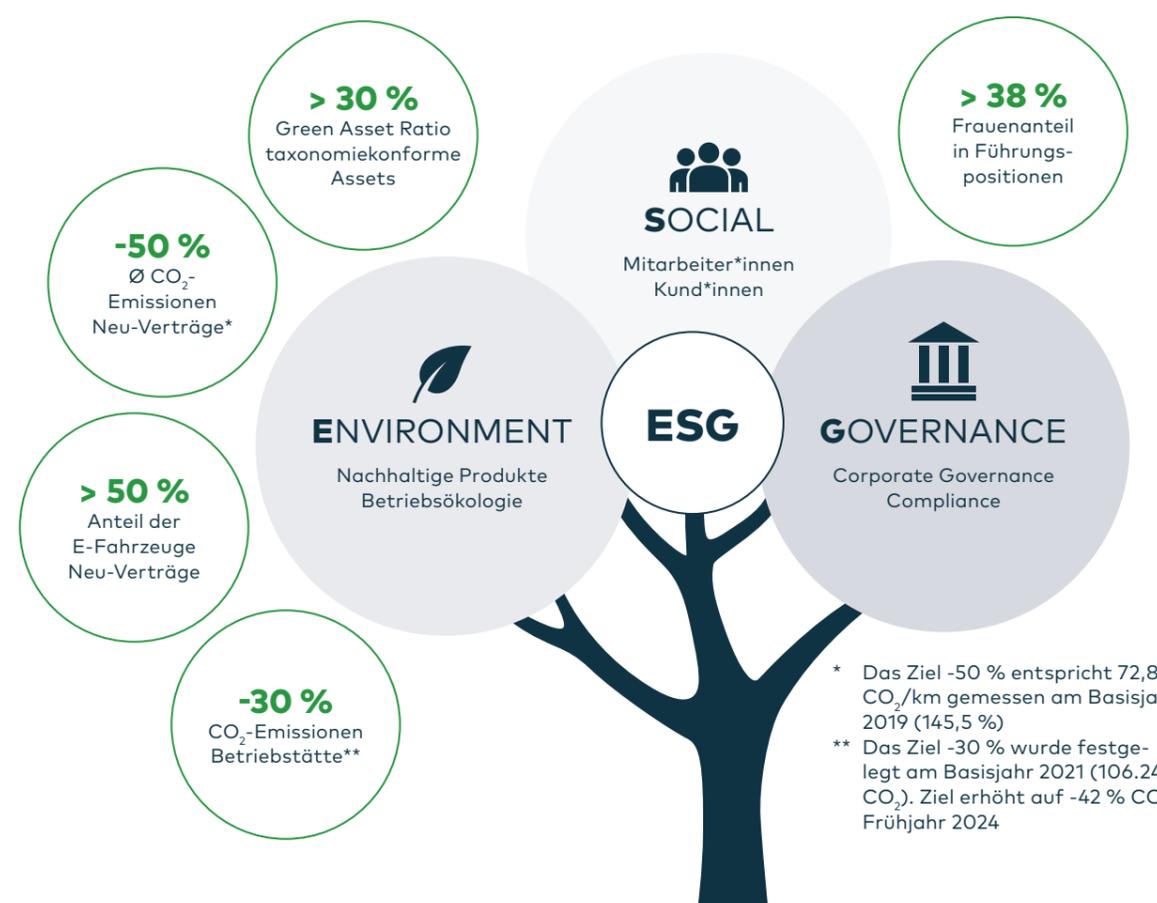
Die Porsche Bank hat wesentliche nichtfinanzielle Ziele ermittelt, die einerseits für die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens einen hohen Stellenwert einnehmen, andererseits aber auch innerhalb des aktiven Wirkungsspektrums liegen, sodass in diesem Zusammenhang aktive Beiträge durch Produktinnovationen, Setzung von Standards und Unternehmenswerten, gezielte Förderung von sozialen Aspekten sowie nachhaltige Projekte geleistet werden können.

Da das Portfolio der Porsche Bank sich auf eine durchschnittliche Vertragslaufzeit von drei bis vier Jahren beläuft, verzögern sich die Veränderungen des Portfolios um eine gewisse Zeit. Daher ist es schwierig, die Ziele der Porsche Bank mit den Zielen der Porsche Holding und Volkswagen zu vergleichen.

Der Volkswagen Konzern hat sich das Ziel gesetzt, bis 2050 CO₂-neutral zu sein. Als Teil des VW-Konzerns unterstützt auch die Porsche Bank dieses Ziel durch konkrete Maßnahmen.

Mit den gesteckten Zielen trägt die Porsche Bank zu den EU-Zielen bei, bis 2050 klimaneutral zu sein und ab 2035 nur mehr emissionsfreie Pkw und leichte Nutzfahrzeuge neu zuzulassen.

ZIELE DER PORSCHE BANK GRUPPE BIS 2030



* Das Ziel -50 % entspricht 72,8 g CO₂/km gemessen am Basisjahr 2019 (145,5 %)
 ** Das Ziel -30 % wurde festgelegt am Basisjahr 2021 (106.246 t CO₂). Ziel erhöht auf -42 % CO₂ im Frühjahr 2024

NACHHALTIGKEITS-ORGANISATION

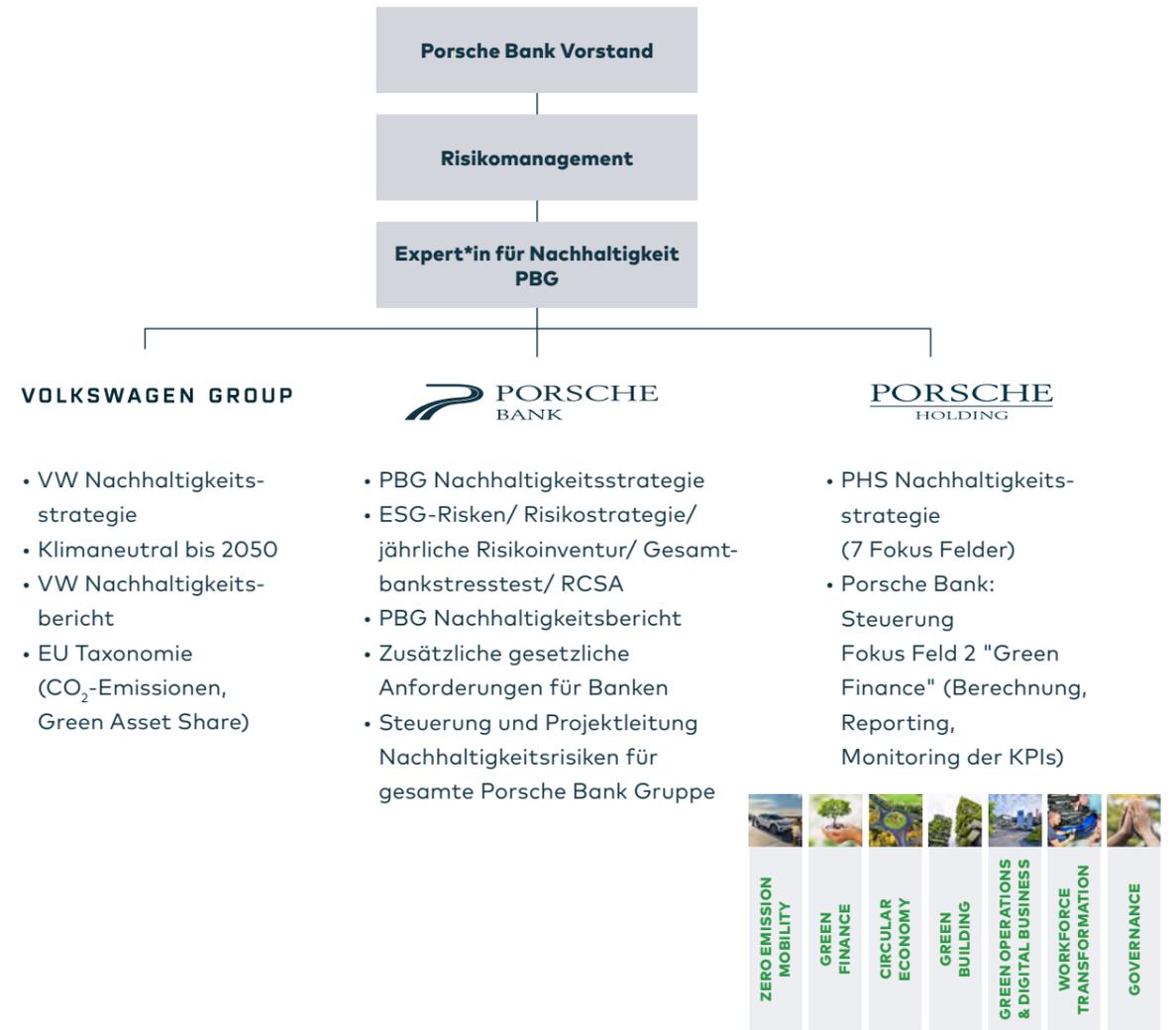
Die Porsche Bank baut auf eine konsequente Nachhaltigkeitsorganisation, die vom Vorstand bis in die einzelnen Teilbereiche der gesamten Gruppe reicht. Mit der angesiedelten Hauptverantwortlichkeit beim Vorstand sowie einer Nachhaltigkeitsbeauftragten, die als zentrale Ansprechpartnerin für Auskunftssuchende und die operative Umsetzung von Nachhaltigkeitsthemen fungiert, setzt die Porsche Bank ein klares Zeichen zum Thema nachhaltige Entwicklung.

Der Bereich Risikomanagement der Porsche Bank AG ist zuständig für die Entwicklung, Validierung und Optimierung der Methoden und Prozesse zur Messung und Steuerung von ESG-Risiken. Zudem erfolgt die Erstellung, Versand und Abstimmung des monatlichen und quartalsweisen Reportings. Die zuständige Risikomanagerin nimmt die Rolle als zentrale Ansprechpartnerin für alle Gesellschaften der Porsche Bank Gruppe ein und unterstützt dementsprechend. Die Validierung und Aggregation der Länderdaten zu einem zentralen PBG-Gesamtreport erfolgt ebenfalls durch das zentrale Risikomanagement.

Die Porsche Bank leitet und verantwortet darüber hinaus gemeinsam mit der Porsche Corporate Finance das Fokus Feld 2 "Green Finance", welches im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der Porsche Holding geschaffen wurde. Die Zuständigkeit der Fokusfeldleitung beinhaltet u.a. die Umsetzung von Projekten, Sonderanfragen, sowie das regelmäßige Reporting. Für alle Entscheidungen hinsichtlich des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken sind zudem die Strategien der Porsche Holding und des VW-Konzerns zu berücksichtigen. Die Messung, aktive Steuerung, Methodenentwicklung und das Reporting wird jedoch vom Bereich Risikomanagement der Porsche Bank Salzburg verantwortet.

Der Aufsichtsrat der Porsche Bank AG in Österreich wird regelmäßig über wesentliche Entwicklungen des Themenkomplexes Nachhaltigkeit (CO₂-Emissionen des Fahrzeugportfolios, Projektstatus etc.) informiert.

Durch einen dezentralen Steuerungsansatz tragen die lokalen Geschäftsführer*innen der Tochtergesellschaften die Verantwortung für das Management von Nachhaltigkeitsrisiken im jeweiligen Land. Dazu gehört die Umsetzung der Vorgaben bzgl. Zielen im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie, die operative Umsetzung von Maßnahmen, Monitoring und Analyse der definierten KPIs, sowie die aktive Mitarbeit an Projekten bzw. Sonderanalysen zum Thema Nachhaltigkeit und der regelmäßige Austausch mit dem zentralen Risikomanagement. Um hierbei eine lückenlose Kommunikation und gemeinschaftliche Zusammenarbeit zu gewährleisten, sind Ansprechpartner*innen und Verantwortlichkeiten in jeder Ländereinheit benannt. Die jeweilige Koordination der Nachhaltigkeitsagenda wird hauptverantwortlich über die lokalen Risikomanagementabteilungen unter Einbezug der jeweiligen Stakeholder*innen abgewickelt. Verschiedene Projekte mit Bezug zur Nachhaltigkeit werden auch dezentral in den Auslandsgesellschaften sowie Geschäftsbereichen der Porsche Bank organisiert, durchgeführt und der Status in regelmäßigen Abständen an die zentrale Stelle im Risikomanagement berichtet. Die zentrale Kommunikation mit den Auslandsgesellschaften erfolgt über monatliche Besprechungen, die dazu genutzt werden, um neue Standards und erforderliche Datenerhebungen durchzuführen. Zudem erfolgt ein regelmäßiger Austausch mit der Abteilung Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt der Porsche Holding – insbesondere bzgl. konzernübergreifender Initiativen, als auch im Rahmen der Aufgaben als Fokusfeld 2.



Im November 2023 veranstaltete die Porsche Bank Gruppe die zweite internationale Nachhaltigkeitskonferenz, bei denen die Nachhaltigkeitsexpert*innen aus 14 Ländern im Porschehof in Salzburg zusammengekommen sind. Das Ziel der Tagung war ein umfassender Erfahrungsaustausch zwischen den einzelnen Ländern im Umgang mit dem wichtigen Thema Nachhaltigkeit. Zahlreiche, erfolgreich abgeschlossene Nachhaltigkeitsprojekte der Tochtergesellschaften wurden vorgestellt und zeigen, dass die Porsche Bank auf dem richtigen Weg ist.

Das Ziel der Tagung war ein umfassender Erfahrungsaustausch zwischen den einzelnen Ländern im Umgang mit dem wichtigen Thema Nachhaltigkeit. Zahlreiche, erfolgreich abgeschlossene Nachhaltigkeitsprojekte der Tochtergesellschaften wurden vorgestellt und zeigen, dass die Porsche Bank auf dem richtigen Weg ist.

NACHHALTIGKEIT IM RISIKOMANAGEMENT

Nachhaltigkeitsrisiken, auch ESG-Risiken genannt, sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Governance, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erheblich negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines Unternehmens haben können. Ziel des Nachhaltigkeitsrisikomanagements ist es, bestehende und potenzielle ESG-Risiken zu identifizieren, zu bewerten und entsprechende Maßnahmen abzuleiten. Insbesondere soll das Monitoring

und Management der Nachhaltigkeitsrisiken der Porsche Bank Gruppe sichergestellt werden und die Erreichung der innerhalb der Geschäftsstrategie formulierten Nachhaltigkeitsziele überwachen.

Die Porsche Bank berechnet ESG-Risiken nicht explizit als gesonderte Risikoart, da sie Implikationen auf eine Vielzahl von Risikoarten haben kann. Anhand einer Risiko-Heatmap haben wir mögliche Auswirkungen von ESG-Risiken auf die für uns wichtigsten Risikoarten identifiziert:

Auswirkungen von ESG-Risiken auf die einzelnen Risikoarten

NACHHALTIGKEITSRISIKO	Kreditrisiko	<ul style="list-style-type: none"> Exponierte Vermögenswerte – Fahrzeugportfolio (Verbrenner) Investitionen in neue riskantere Technologien – E-Fahrzeuge Wesentlicher Anteil umweltbelastender Industrien – Kund*innenstruktur
	Restwertrisiko	<ul style="list-style-type: none"> Verwertbarkeit Gebrauchtfahrzeuge mit veralteten EU-Abgasnormen Fehlende Erfahrungswerte Restwertfestlegung E-Fahrzeuge (Technologiesprünge) Beeinträchtigung Verwertungsergebnis durch innerstädtische oder allgemeine Fahrverbote
	Liquiditätsrisiko	<ul style="list-style-type: none"> Stranded Assets, Veränderungen Auflagen Verbriefungsvehikel (SPV) Potenzielle Beschränkungen hinsichtl. hoher CO₂-Emissionen Portfolio Mögliche Liquiditätsabflüsse durch Katastrophen, Nachfrage Nottochterkredite
	Regulatorisches Risiko	<ul style="list-style-type: none"> Einführung neuer Gesetze mit negativen Auswirkungen auf Kaufverhalten (Fahrverbote, Beschränkungen, KFZ-Steuererhöhungen) Steigende regulatorische Anforderungen (Implementierungsaufwand & Kosten)
	Reputationsrisiko	<ul style="list-style-type: none"> Stigmatisierung PBG durch KonsumentInnen wg. zweifelhaften Engagements Offenkundig nicht-nachhaltige Geschäftspraktiken Greenwashing
	Operationelles Risiko	<ul style="list-style-type: none"> Physische Risiken (Schlechtwetterereignisse & Hitzewellen) Transaktionsrisiken (Fahrverbote, Beschränkung Geschäftsmodelle, Konjunkturrückgang → siehe unter Regulatorisches Risiko & Reputationsrisiko)

Berücksichtigung von ESG bei Kreditvergabe

Die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Kreditgewährung stellt sich für die Porsche Bank als ein wesentlicher Aspekt dar.

ESG-Risiko im Kreditvergabeprozess

Insbesondere bei Unternehmen können durch physische und transitorische Umweltrisiken die Geschäftsmodelle von Kreditnehmer*innen der Porsche Bank beeinträchtigt werden. Auch die Dimensionen „Soziales“ und „Governance“ können negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens haben.

Zu diesem Zweck wurde ein Konzept erarbeitet, das die Bewertung und Betrachtung des Faktors Nachhaltigkeit (ESG-Risiken) im Kreditgewährungsprozess berücksichtigt, indem diese gemäß den jeweiligen Kund*innenkategorien unter Berücksichtigung von Schwellenwerten unterschiedlich vorgenommen wird. So wird bei Großkunden eine Bewertung anhand von Soft Facts im Rahmen des internen Ratingtools vorgenommen. Die Porsche Bank sieht hierbei eine direkte Verbindung von ESG-Risiko und der Bonität eines Kunden. Durch die Integration eines ESG-Soft Facts wird das Rating der Kund*innen beeinflusst. Hierbei wird insbesondere auf das Umweltrisiko abgestellt. Es wurden Branchen definiert, die vom Klimawandel besonders betroffen sind bzw. zu den Treibern für diesen Wandel gehören. Die Definition der Branchen denen ein erhöhtes Umweltrisiko zugeschrieben wird, wurde anhand von Eurostat-Daten über die Verursacher von Treibhausgasemissionen erstellt. Diesbezüglich erfolgt eine jährliche und anlassbezogene Validierung sowie eine bedarfsweise Anpassung. Der ESG-Soft Fact stellt sich als weiteres Instrument hinsichtlich der Risikovorsorge auf Einzelkund*innenbasis für die Porsche Bank dar. Wird im Rahmen der Kreditvergabe bei der Prüfung der Bonität festgestellt, dass ein höheres ESG-Risiko von Kund*innen ausgeht, erfolgt eine tieferegehende qualitative Analyse seitens des operativen Kreditrisikomanagements sowie gegebenenfalls

werden Abschlagspunkte im Kund*innenrating vergeben. Im Gegenzug wird die Bonität von Kund*innen, welche ein Geschäftsmodell aufweisen, das die Klimaneutralität besonders fördert, durch zusätzliche Punkte im Kund*innenrating verbessert. Die Porsche Bank fördert dadurch Kunden, die auf ein nachhaltiges Geschäftsmodell setzen.

ESG-Risiko im Kreditportfolio

Als weiteres Steuerungsinstrument des ESG-Risikos wurde ein Monitoring auf Portfolioebene implementiert, welches quartärllich durchgeführt und berichtet wird. Hierbei wird das Exposure der Kund*innen ermittelt, welche in Hochrisikobranchen tätig sind. Dadurch kann eine etwaige Konzentration ermittelt werden und dient als Basis für die Umsetzung von etwaigen Steuerungsmaßnahmen.

Risikomanagement Porsche Versicherungs AG

Abgeleitet aus den Betrachtungen der Nachhaltigkeitsrisiken des Risikomanagements der Porsche Bank entwickelt das eigenständige Risikomanagement der Porsche Versicherungs AG die Überprüfung ihrer ESG-Risiken basierend auf den analysierten Auswirkungen stetig weiter. Wesentliche Indikatoren stellen dabei unter anderem die Naturkatastrophenrisiken, die Rückversicherungsrisiken und die Marktrisiken dar. Zusätzlich werden die Entwicklung des Elektro- und Hybridportfolios, das Pricing und etwaige Reputationsauswirkungen überwacht. Eine weitere Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in die regelmäßige Risikoüberwachung und Berichterstattung wird vorangetrieben.

Hinweis zu nachhaltigen Veranlagungen

Die Porsche Versicherung investiert grundsätzlich nur in Anlagen, deren Risiken angemessen erkannt, gemessen, überwacht, gesteuert und berichtet sowie bei der Beurteilung des Gesamtsolvabilitätsbedarfs angemessen berücksichtigt werden können. Bei der Anlage müssen die Sicherheit, Qualität, Liquidität und Rentabilität des gesamten Portfolios gewährleistet und die Verfügbarkeit sichergestellt sein. Das Anlagespektrum konzentriert sich daher auf Einlagen bei der Porsche Bank AG, Porsche Corporate Finance GmbH, deutschen Staatsanleihen, mehreren gemischten Fonds und einem Anleihefond.

Insbesondere bei den gemischten Fonds legt die Porsche Versicherung hohen Wert auf Nachhaltigkeit. So wurde in Fonds investiert, die ökologische, soziale und ethische Kriterien berücksichtigen. Derzeit ist die Porsche Versicherung in den IQAM Balanced Aktiv, IQAM ShortTerm EUR, den IQAM Balanced Protect 95 sowie den IQAM SRI

Spartrust M investiert. Alle Fonds haben auch 2023 den Telos ESG-Check mit dem Gütesiegel „Gold“ durchlaufen und erfüllen damit sehr hohe Anforderungen im Bereich ESG. Der IQAM SRI Spartrust M ist bereits zusätzlich mit dem österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte sowie dem europäischen SRI Transparenzlogo ausgezeichnet.



Mit Ende 2023 beträgt das Fondsvolumen der Porsche Versicherung 76,1 Millionen Euro, wovon 100% nachhaltig investiert sind.

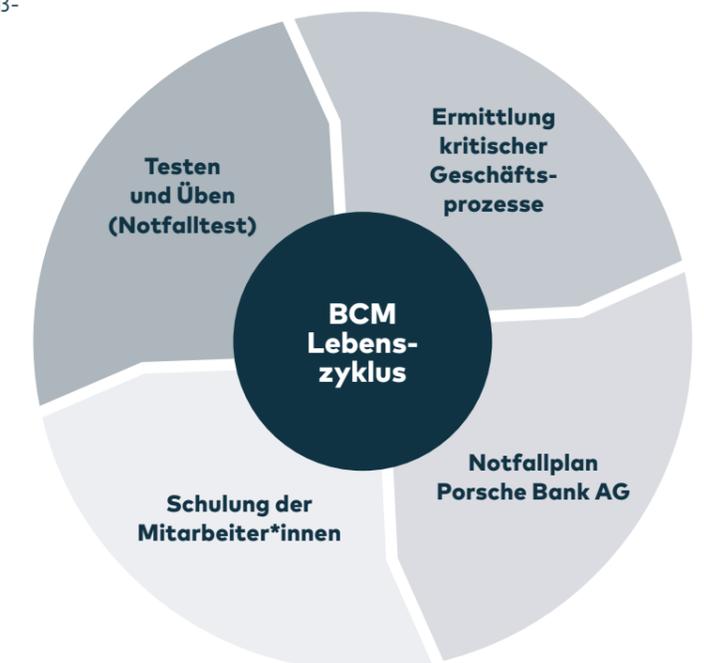
Business Continuity Management (BCM)

Weitreichende Notfall- und Betriebskontinuitätsmaßnahmen wurden innerhalb der Porsche Bank im Jahr 2015 eingeführt und anhand Durchführung jährlich vorgesehener Lebenszyklen kontinuierlich verbessert. Der aktuelle Lebenszyklus orientiert sich an dem international anerkannten ISO-22301-Standard sowie BSI 100-4 und ist derzeit in folgende Schritte untergliedert:

- I. Ermittlung von kritischen Geschäftsprozessen inklusive internen und externen Abhängigkeiten sowie einer Ressourcenerhebung. Standortbezogener Planungsprozess zur Identifikation relevanter Risiken und Bedrohungen, als auch Ausarbeitung von geeigneten Geschäftsführungs- und Wiederherstellungsplänen.
- II. Bewusstseinsfördernde Maßnahmen in Form von Präsenz- als auch Onlineschulungen zur Sensibilisierung gegenüber möglichen Gefahren, Vorkerungen und Verhalten im Notfall.
- III. Notfalltests zur Einübung von Abläufen als auch Prüfung der Effektivität der etablierten Rettungsstrategien. Sämtliche festgestellte Defizite werden dokumentiert und zeitnah mit Maßnahmen belegt, nachverfolgt und behoben.

Um auf schwerwiegende Betriebsunterbrechungen reagieren zu können, wurden innerhalb der Porsche Bank effektive Business Continuity-Strategien etabliert.

Das unmittelbare Risikopotenzial durch Klima- und Umweltereignisse wie Sturm, Hagel, Hochwasser und Murenabgänge wird weiterhin mit geringer Eintrittswahrscheinlichkeit in Kombination mit schwerwiegenden Auswirkungen eingestuft – dies gilt sowohl für Österreich als auch für die sonstigen Länder der Porsche Bank Gruppe. Ferner konnte bei Kriegsausbruch in der Ukraine im Februar 2022 auf die bereits etablierten Notfallstrategien im Rahmen des BCM und Krisenmanagements der Porsche Holding zurückgegriffen werden. Seither arbeiten die Mitarbeiter*innen vorrangig aus dem Homeoffice.





ENVIRONMENT

ENERGIE- UND UMWELTMANAGEMENT

Das Energie- und Umweltmanagement der Porsche Bank wird von der Porsche Immobilien GmbH, welche die Liegenschaften für die gesamte Konzernmutter Porsche Holding GmbH verwaltet, mitbetreut. Unter anderem werden dort die Verbrauchsdaten konsolidiert, aufbereitet und gesteuert, um den internen Energieverbrauch bzw. die daraus resultierenden CO₂-Emissionen zu senken.

Der Energieverbrauch der Porsche Bank Standorte, wird von der Porsche Immobilien GmbH erfasst. Grundsätzlich werden die Gebäude der einzelnen Länder mit weiteren Tochtergesellschaften der Porsche Holding geteilt, so in vielen Fällen auch mit Porsche Holding Händlern. Der Energieverbrauch ist für das gesamte Gebäude bekannt und wird seitens der Porsche Holding in einem jährlichen internen Energiebericht dargestellt. Der Porsche Bank selbst gehören keine Gebäude, sie hat nur angemietete Büros.

Die Porsche Holding hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 den Energieverbrauch um 30 % im Vergleich zum Basisjahr 2021 zu reduzieren – durch die geteilte Nutzung der Gebäude gelten diese Ziele auch für die Porsche Bank. Die Porsche Holding hat dieses Ziel im Jahr 2024 auf eine Reduktion von 42 % erhöht. Im Berichtsjahr lag der CO₂-Fußabdruck der Porsche Holding bei 96.971 t CO₂. Dies entspricht einer Einsparung um 9% gegenüber dem Basisjahr. Im ersten Schritt werden die CO₂-Emissionen bestmöglich vermieden und reduziert. Nur die nicht vermeidbaren Emissionen werden kompensiert.



Die Porsche Holding hat für das Berichtsjahr 2022 erstmalig einen eigenen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht, sowie auch für das Berichtsjahr 2023. Detaillierte Ausführungen zum Thema Energie & Umwelt, Energiekennzahlen sowie den CO₂-Fußabdruck sind ab S. 54 im Nachhaltigkeitsbericht der Porsche Holding dargestellt.



CO₂-EMISSIONEN UNSERER FINANZIERUNGEN

**Porsche Bank
Ziel bis 2030:
Green Asset
Ratio auf
mind. 30%
erhöhen**

Die Porsche Bank ist sich bewusst, dass die finanzierten Fahrzeuge einen wesentlichen CO₂-Emissionsfaktor in der Gesamtbilanz darstellen. Umso wichtiger ist es, dass Volkswagen eine sehr progressive Strategie zur Elektrifizierung des Produktportfolios verfolgt. Die Porsche Bank strebt an, den Anteil an E-Fahrzeugen durch spezifische und attraktive Angebote für Privat- und Geschäftskund*innen deutlich zu erhöhen.

Dafür hat sich die Porsche Bank zwei wesentliche Ziele für Neu-Verträge gesetzt: Zum einen soll der Anteil an E-Fahrzeugen gesteigert werden, zum anderen sollen die durchschnittlichen CO₂-Emissionen gesenkt werden. Um den Anteil an E-Fahrzeugen und die durchschnittlichen CO₂-Emissionen bei Neu-Verträgen und im Portfolio zu verfolgen, besteht ein monatliches Daten-Reporting. Das umfassende Reporting-System für Kraftstoffarten und CO₂-Emissionen der finanzierten Fahrzeuge wurde 2020 gruppenweit standardisiert aufgebaut, daher sind einige Daten erst ab diesem Jahr verfügbar. In Österreich waren die relevanten Daten schon in den Vorjahren verfügbar und wurden entsprechend genutzt.

Die Porsche Bank Gruppe ist durch den Verweis auf die Muttergesellschaft Volkswagen von der EU-Taxonomie-Verordnung befreit. Explizite An-

forderungen an Kreditinstitute, wie die Berechnung der Green Asset Ratio, werden freiwillig erfüllt. Dies zeigt das Engagement der Porsche Bank, nachhaltige Finanzierungspraktiken zu fördern und Transparenz in Bezug auf ihre grünen Vermögenswerte zu gewährleisten. Durch diese proaktive Herangehensweise unterstützt die Porsche Bank die übergeordneten Nachhaltigkeitsziele und trägt zur Umweltverantwortung innerhalb der Finanzbranche bei.

Green Asset Ratio

Die Green Asset Ratio basiert auf den Barwerten und misst den Anteil der Vermögenswerte, die den Kriterien der EU-Taxonomie entsprechen. Zu den taxonomiekonformen Vermögenswerten der Porsche Bank gehören E-Fahrzeuge sowie Hybrid-Fahrzeuge mit < 50 g CO₂/km gemäß WLTP-Standard. Die Porsche Bank hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, die Green Asset Ratio bis 2030 auf mindestens 30 % erhöhen. Dieses Ziel unterstreicht das Engagement der Porsche Bank für Nachhaltigkeit und ihre aktive Rolle bei der Förderung umweltfreundlicher Fahrzeugfinanzierungen. Durch die Erhöhung des Anteils an grünen Vermögenswerten trägt die Porsche Bank zur Reduktion von CO₂-Emissionen und zur Erreichung der Klimaziele bei.

KPI: Green Asset Ratio	2021	2022	2023	Ziele 2030
Porsche Bank Gruppe	5,1 %	6,8 %	9,8 %	> 30 %
Porsche Bank AG	5,0 %	7,0 %	10,8 %	> 30 %

Die Porsche Bank ist in die konsolidierte Konzernberichterstattung des Volkswagen Konzerns inkludiert, wodurch sie von einer eigenen Berichtspflicht im Rahmen der EU-Taxonomie Verordnung befreit ist. Mit diesem Hintergrund erfolgt die freiwillige Berichterstattung gemäß den Vorgaben der EU-Taxonomie-Verordnung „Wirtschaftstätigkeit 3.3“.

Übersicht Finanzierungen nach Treibstoffarten

Die Treibstoffarten werden in fünf Kategorien unterschieden: Diesel, Benzin, Elektro, Hybrid und Sonstige. Die Porsche Bank hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 einen BEV-Anteil (Anteil vollelektrischer Fahrzeuge) von mindestens 50 % bei Neu-Verträgen zu erreichen.

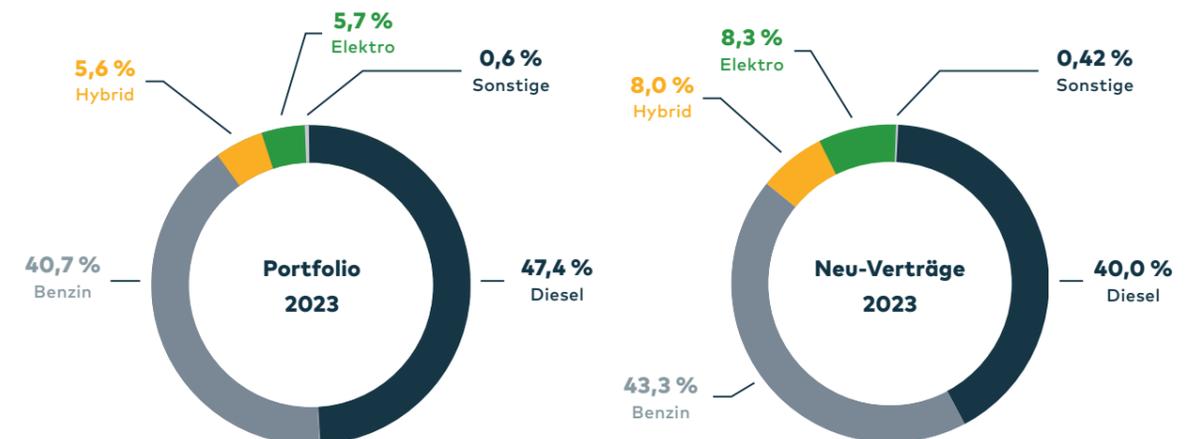
KPI: Anteil BEV

Neu-Verträge	2021	2022	2023	Ziele 2030
Porsche Bank Gruppe	5,4 %	7,3 %	8,3 %	> 50 %

Porsche Bank Gruppe

Der Gesamtanteil finanzierter BEV (E-Fahrzeuge) in den Ländern der Porsche Bank Gruppe konnte von 2022 auf 2023 von 3,9 % auf 5,7 % gesteigert werden. Jedoch sind wir uns darüber bewusst, dass der Transformationsprozess nur schrittweise erfolgen kann und setzen im Zuge dessen weitere Maßnahmen, die zu unserer Zielerreichung bis 2050 beitragen. Seit Erhebung des KPI hat sich der BEV-Anteil unserer Finanzierungen jährlich erhöht. Von 2022 zum Jahr 2023 gab es einen Anstieg neufinanzierter BEV in Höhe von 7,3 % auf 8,3 %.

Die BEV-Quote finanzierter Fahrzeuge in den einzelnen Ländern der Porsche Bank Gruppe weist unterschiedliche Ausprägungen auf. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass einige Länder der Porsche Bank Gruppe bereits über eine gute Infrastruktur für E-Mobilität hinsichtlich Ladesäulen und staatlichen Förderungsprogrammen verfügen (z.B. in Albanien und Österreich). In anderen Ländern, wie z.B. in Bosnien & Herzegowina, Chile und Kolumbien ist diese Infrastruktur derzeit noch weniger ausgeprägt. Insbesondere außerhalb der Europäischen Union ist zu beobachten, dass Kund*innen nur begrenzt auf Elektromobilität setzen.



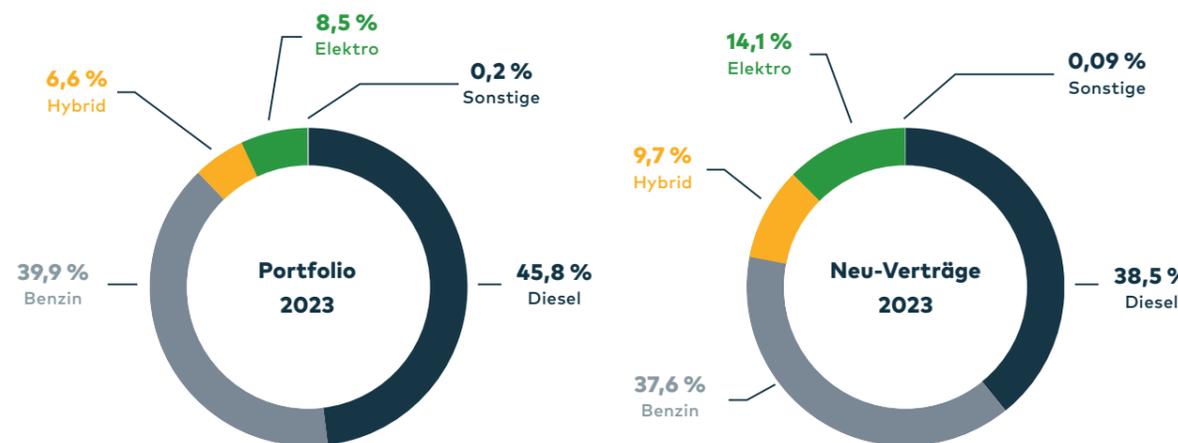
Die vollständigen Tabellen mit unseren Gruppenwerten auf Länderebene finden Sie im Appendix.

BEV Neu-Verträge sind von 2022 auf 2023 um 5,6 Prozentpunkte gestiegen

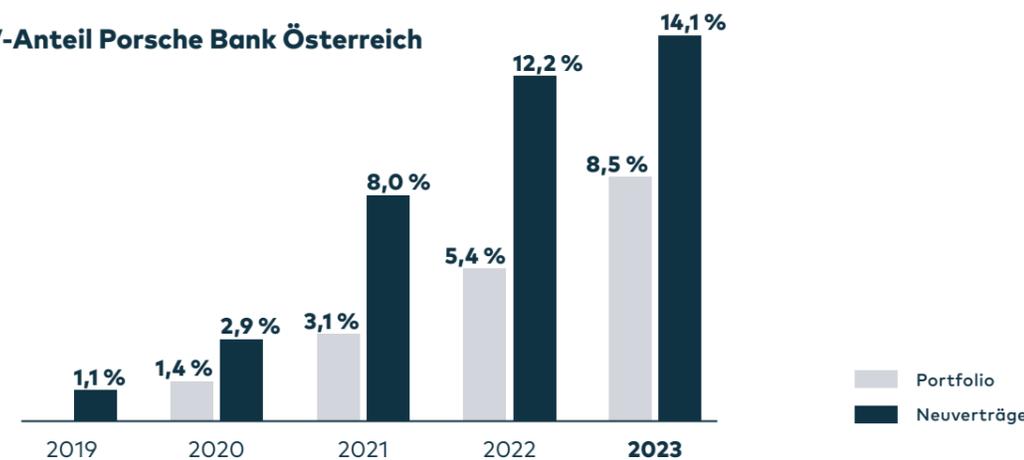
Übersicht Finanzierungen nach Treibstoffarten

Porsche Bank AG, Österreich

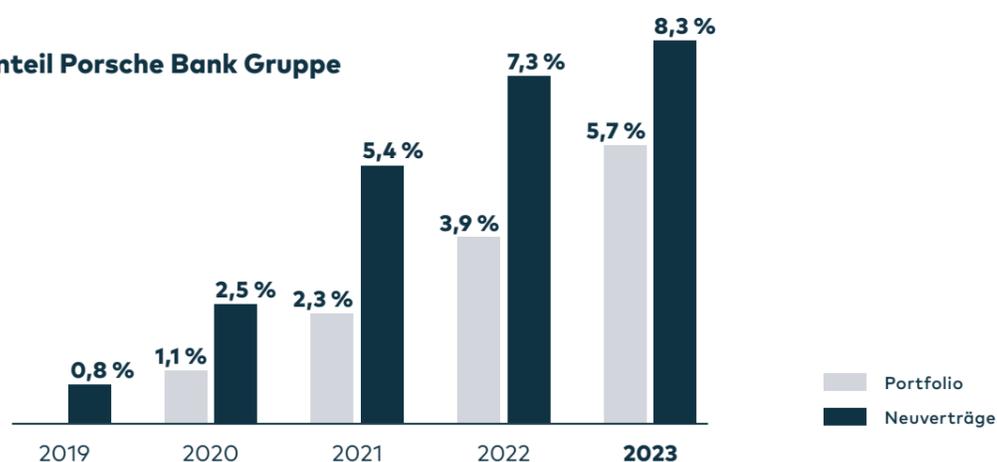
Der Anteil von Verbrennern im Portfolio der Porsche Bank AG, Österreich, liegt für das Berichtsjahr 2023 bei 84,7% – somit hat sich der Anteil von Verbrennern im Portfolio im Vergleich zu 2022 um 2,9% reduziert. Zum 31.12.2023 liegt der Anteil von Hybriden bei 6,6%, während der BEV-Anteil bei 8,5% liegt. Bei den Neu-Verträgen im Portfolio der Porsche Bank AG, Österreich aus dem Jahr 2023 liegen die Verbrenner bei 76,1%, der Anteil von Hybriden bei 9,7% und der E-Fahrzeug-Anteil bei 14,1%. Seit Erhebung des KPI hat sich der BEV-Anteil der Finanzierungen in Österreich jährlich erhöht. Von 2022 zu 2023 gab es bei den BEV-Neu-Verträgen in Österreich einen Anstieg von 12,2% auf 14,1%.



BEV-Anteil Porsche Bank Österreich



BEV-Anteil Porsche Bank Gruppe



Skoda Enyaq IV Ionity

Enyaq iV 50: Elektromotor leistet 109 kW (148 PS), WLTP-Reichweite beträgt bis zu 366 Kilometer





ID.3 GTX

In zwei Leistungsstufen erhältlich: 210 kW (286 PS) und 240 kW (326 PS), WLTP-Reichweite von bis zu 600 km

Durchschnittliche CO₂-Emissionen finanziert Fahrzeuge

Porsche Bank Gruppe

Die durchschnittlichen CO₂-Emissionen basieren auf den WLTP-Messverfahren. Das Porsche Bank Ziel sieht vor, die durchschnittlichen CO₂-Emissionen bei Neu-Verträgen bis 2030 um mindestens 50% zu senken. Hierbei gehen wir vom Basisjahr 2019 aus, bei dem der Durchschnittswert der finanzierten CO₂-Emissionen bei 145,5 g CO₂/km lag.

KPI: Porsche Bank Emissionen finanziert Fahrzeuge	Basisjahr 2019	Status 2021	Status 2022	Status 2023	Ziel 2030
Ø CO ₂ -Emissionen – Neu-Verträge (g CO ₂ /km)	145,5	118,6	126,0	127,2	72,8
Reduktion in %		-18,5 %	-13,4 %	-12,6 %	-50 %

Hinsichtlich der durchschnittlichen CO₂-Emissionen mussten wir für das Jahr 2023 erneut einen Anstieg verzeichnen, verglichen mit den Jahren 2022 und 2021. Dieser lässt sich unter anderem auf die schlechte Verfügbarkeit von Neufahrzeugen und BEV in den vergangenen beiden Jahren zurückführen. Die Anfrage nach Verbrenner-Modellen insbesondere Gebrauchtwagen spiegelt sich entsprechend mit höheren Emissionswerten in unserem Gesamtergebnis wider. Ebenso macht sich der wachsende Anteil von Hybriden nachteilig in den durchschnittlichen CO₂-Emissionen bemerkbar, da diese aufgrund des Gewichts, je nach Modell, höhere Emissionswerte verursachen. Umso erfreulicher ist, dass wir gleichzeitig auch einen stetig wachsenden Anteil an BEV in den Porsche Bank Ländern verzeichnen.

Die durchschnittlichen CO₂-Emissionen in den einzelnen Ländern weisen unterschiedliche Ausprägungen auf. Da in vielen Ländern der Anteil von BEV und CO₂-armen Hybridfahrzeugen noch sehr gering ist, sind die CO₂-Emissionen noch auf einem höheren Niveau. Insbesondere in Chile und Kolumbien zeichnen sich die infrastrukturellen Entwicklungspotenziale auch in der Nachfrage für BEV- und Hybridmodelle ab.

Ø CO₂-Emissionen der finanzierten Fahrzeuge der Porsche Bank Gruppe (g CO₂/km)



Porsche Bank AG, Österreich

Auch bei der Porsche Bank AG, Österreich, war ein Anstieg der durchschnittlichen CO₂-Emissionen zu den Vorjahren 2021 und 2022 zu verzeichnen. Diese Entwicklung ist unter anderem auf Lieferengpässe zurückzuführen, welche zu einer stärkeren Nachfrage für Gebrauchtfahrzeuge mit deutlich höheren CO₂-Emissionen führt, sowie zu einem höheren Anteil von emissionsstarken Hybridmodellen.

Ø CO₂-Emissionen der finanzierten Fahrzeuge der Porsche Bank Österreich (g CO₂/km)



CO₂-EMISSIONEN DIENSTWÄGEN

Der Dieselverbrauch lag im Jahr 2023 bei 74.839 Litern und der Benzinverbrauch bei 47.220 Litern. Der Elektrizitätsverbrauch an Ladestationen betrug insgesamt 192.864 min in kWh. Damit wurden insgesamt 355,67 Tonnen CO₂ emittiert.

In Österreich wird der Verbrauch der Dienstwagen über Tankkarten ermittelt (u.a. von Routex, Shell und OMV). Die Erhebung wurde im Jahr 2023 überarbeitet und rückwirkend für das Vorjahr korrigiert, um eine noch höhere Genauigkeit zu erzielen. Darüber hinaus wurde die Berichterstattung um die CO₂-Emissionen, verursacht durch Ladestationen für E-Fahrzeuge, erweitert. Der Anstieg unseres Gesamtverbrauchs von 2022 auf 2023 ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass zusätzliche Verbrauchskomponenten in die Berechnung mit einbezogen wurden.

CO₂-Emissionen Dienstwagen*

(Tonnen CO ₂)	2021	2022	2023
Diesel	180,75	173,81	201,98
Benzin	71,48	87,60	110,58
Elektro: Ladestationen on site (Grünstrom)	n.a	n.a	0
Elektro: Ladestationen off-site	n.a	n.a.	43,20
Porsche Bank Österreich	252,22	261,42	355,67

* Die dargestellten Zahlen beziehen sich nur auf den Fuhrpark der Porsche Bank AG, exklusive der weiteren Mitglieder des Porsche Bank Konsolidierungskreises.

26 %
der Dienstwagen der Porsche Bank Gruppe
waren im Berichtszeitraum vollelektrisch!



NACHHALTIGE PRODUKTE & SERVICES



Ob bei der Finanzierung vollelektrischer Fahrzeuge, der Smart Driver App oder bei unserem Produkt sharetoo – Nachhaltigkeit wird in der Porsche Bank Gruppe umfassend gedacht und bildet eine wichtige Komponente unserer Strategie und Angebotspalette.

Alexander Nekolar, CFO der Porsche Bank



Vollelektrische Fahrzeuge (E-Autos, Nutzfahrzeuge, Lease a Bike)

Spezielle Angebote für Private/Business hinsichtlich Finanzierungen, Versicherungen und Serviceprodukten für vollelektrische Fahrzeuge



Versicherung (Smart Driver Plus)

App gestützter Telematik-Tarif der Porsche Versicherung



Autoabo

Flexible Langzeitmietangebote mit hohem Anteil an vollelektrischen Fahrzeugen



Carsharing

App-gestütztes Carsharing für Kommunen, Firmen, Privatkund*innen

MOON Kooperation mit Moon

Finanzierung von PV-Anlagen, Ladestationen für BEV und Zubehör



CUPRA Tavascan

In zwei Leistungsstufen erhältlich: 210 kW (286 PS) WLTP-Reichweite bis zu 586 km und 250 kW (340 PS), WLTP-Reichweite bis zu 522 km

Finanzierung von E-Fahrzeugen

Die Entwicklung vom reinen Finanzdienstleister hin zum vollumfänglichen Mobilitätsdienstleister schreitet weiter voran. So setzt die Porsche Bank verstärkt auf das Angebot flexibler Mobilitätslösungen, die sowohl klassisch als auch digital angeboten werden. „Ziel ist es, unseren Kundinnen und Kunden Mobilität von zehn Minuten bis hin zu mehreren Jahren zu ermöglichen. Auf diese Weise schaffen wir den Zugang zur individuell passenden Lösung für den jeweiligen Moment“, so Hannes Maurer, CEO der Porsche Bank.

Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Teil der Strategie der Porsche Bank. So wurde die Angebotspalette für Finanzierungs-, Versicherungs-, und Serviceprodukte von E-Fahrzeugen in den letzten Jahren stetig erweitert und ist für alle Leasing und Kredit-Produktvarianten möglich. Der Vertrieb der

E-Fahrzeuge wird durch spezielle Aktionen wie Finanzierungs- und Versicherungsboni sowie einem kostenlosen Service für bestimmte E-Modelle gefördert. Zusätzlich bietet die Porsche Bank den Kund*innen die Möglichkeit, konzerneigene Ladelösungen der Marke MOON zu finanzieren.



Ziel ist es, unseren Kundinnen und Kunden Mobilität von zehn Minuten bis hin zu mehreren Jahren zu ermöglichen.





Nutzfahrzeuge

Finanzierung elektrischer Nutzfahrzeuge

Seit Dezember 2022 besteht die Möglichkeit zur Finanzierung der elektrischen Nutzfahrzeuge ID Buzz und ID. Buzz Cargo. Egal ob als elektrischer Bus für Familie, Freizeit, Business oder als Lieferfahrzeug für Unternehmen – er ist ein Zero-Emission-Allrounder.

ID. Buzz

ID. Buzz (NWB): Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 20,6 – 21,4 (WLTP); CO₂- Emission kombiniert in g/km: 0; WLTP-Reichweite: 402 bis 423 km

„Lease a Bike“

Im Jahr 2023 wurde das Produktportfolio um „Lease a Bike“ erweitert, wodurch Unternehmen das Leasing von Fahrrädern und E-Fahrrädern durch die Porsche Bank als Finanzierungspartner ermöglicht wird. „Fahrräder und E-Bikes sind gefragter denn je, die Trendkurve zeigt steil nach oben. Mit dem Dienstrad-Leasing möchten wir viele Kund*innen erreichen und unserem Anspruch als Mobilitätsanbieter der Zukunft gerecht werden“, so Roland Leitner, Leiter des Porsche Bank Flottenmanagements.

„Mit dem Dienstrad-Leasing suchen Arbeitnehmer*innen sich ihr Wunschrad bei einem Händler in ihrer Nähe aus, nutzen es privat oder dienstlich und können das Fahrrad nach Ablauf der Leasingzeit von mindestens 36 Monaten erwerben.“ Dadurch können dank der Steuervorteile beim Dienstrad-Leasing bis zu 36 Prozent im Vergleich zum Barkauf gespart werden. Kund*innen können hier auf eine große Auswahl an Fahrrädern – von Citybikes über Mountainbikes und Lastenräder bis hin zu Rennrädern und E-Bikes – zurückgreifen.



Franz Müllner, Leitung Vertrieb Flottenmanagement, Roland Leitner, Leitung Flottenmanagement (v.l.)

Versicherungen für E-Fahrzeuge

Die Porsche Versicherung bietet ihren Kund*innen neben der Insassenunfall-, Kfz-Rechtsschutz-, Arbeitslosigkeits- und Garantieverlängerungsversicherung die Kfz-Kaskoversicherung als Hauptprodukt an. Diese wurde entsprechend dem klaren Commitment zur Nachhaltigkeit im Bereich der Mobilität speziell auf die Bedürfnisse von E-Fahrzeug Kund*innen abgestimmt und bietet die optimale Deckung für die Elektromobilität. Somit wird den Kund*innen ein Sorgenfrei-Produkt für ihre E-Mobilitätserfahrung an die Hand gegeben. Natürlich profitieren die Kund*innen auch bei



diesem Produkt durch den „Versicherungsbonus“ und die Aktion „Kasko Versicherungsstufe 00“. Das Portfolio der Porsche Versicherung umfasst zum Jahresende 2023 einen Anteil von 10,06 % an E- und Hybridfahrzeugen und stieg damit im Vergleich zum Vorjahresende um knapp 37 % an. Die Tendenz ist weiterhin stark steigend.

Nähere Informationen zu unseren aktuellen Produkten finden sich unter:



Smart Driver Plus

Die Porsche Versicherung hat mit dem Smart Driver Plus Tarif ein innovatives Produkt geschaffen, das sicheres, nachhaltiges und vorausschauendes Fahren belohnt. Zu diesem Zweck können Kund*innen mittels der Smart Driver App ihr Fahrverhalten hinsichtlich Beschleunigung, Brems- und Kurvenverhalten sowie Geschwindigkeit messen, aktiv verbessern und somit bis zu 20 % der monatlichen Kaskoprämien einsparen. Damit wird für die Kund*innen ein Anreizsystem für ein nachhaltiges Fahrverhalten geschaffen, da auch der Treibstoffverbrauch und die Emissionswerte durch vorausschauendes Fahren positiv beeinflusst werden. Das Kund*innenfeedback und die Nutzung zeigen eine anhaltende Begeisterung und spiegeln auch die Verwendung des Autos im Jahresverlauf wider. Auch der durchschnittliche Score ist auf einem fantastischen Niveau – vorausschauendes Fahren hilft gegen Unfälle und der Umwelt.

Mit Ende 2023 beträgt der Anteil an Kasko-Versicherungsnehmer*innen, welche die Smart-Driver-Komponente mitgewählt haben 50,2 %. Damit stieg der Anteil um 5,9 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr.

Mit der Smart Driver App können Kund*innen ihr Beschleunigungs-, Brems- und Kurvenverhalten ebenso messen wie ihre Geschwindigkeit und die Handynutzung am Steuer.



Anteil mit Smart-Driver Komponente

2022 **44,3 %**
2023 **50,2 %**



sharetoo: New Mobility by Porsche Bank

Mit sharetoo bietet die Porsche Bank maßgeschneiderte Mobilitätslösungen für unterschiedliche Bedürfnisse – von Minuten, über Tage bis hin zu Monaten. Carsharing, Autovermietung und Autoabo garantieren volle Flexibilität für unsere Kund*innen. sharetoo Carsharing ist ideal, wenn ein Auto nur ab und zu für Besorgungen und Ausflugsfahrten benötigt wird. Wechselnde Anforderungen an das Fahrzeug können mit dem sharetoo Autoabo perfekt bedient werden.

Das sharetoo Angebot wird neben Österreich auch international in weiteren Ländern der Porsche Bank angeboten.



sharetoo Carsharing: Nutzen statt besitzen

Mit dem innovativen E-Carsharing-Konzept sharetoo hat die Porsche Bank eine neue Marke etabliert, die für Unternehmen, Städte, Gemeinden, Bauträger, Autohändler sowie für Privatpersonen eine flexible Mobilitätslösung bietet. sharetoo Carsharing verbindet nachhaltige Mobilität mit modernster Technik und bietet den Kund*innen alles aus einer Hand: Fahrzeuge, Carsharing-Software und -Hardware, 24/7-Kund*inenservice und bei Bedarf den operativen Betrieb sowie weitere Serviceleistungen wie die Abrechnung der Carsharing-Fahrten. Es handelt sich um ein stationsbasiertes E-Carsharing, wodurch es fixe Standorte gibt, an denen Fahrzeuge abgeholt und auch wieder retourniert werden. Das erspart die Parkplatz- und Autosuche und ermöglicht es Kund*innen, Fahrzeuge entweder spontan zu nutzen oder im Voraus zu reservieren.

sharetoo gilt als einer der größten E-Carsharing-Anbieter Österreichs und befindet sich in stetigem Wachstum. Kund*innen können mit nur einer Registrierung das österreichweite sharetoo



Angebot nutzen. Insgesamt werden jährlich mehrere hunderttausende Kilometer rein elektrisch mit sharetoo zurückgelegt. So waren es im Jahr 2023 in Österreich weit über 3 Mio. Kilometer, die dadurch rein elektrisch gefahren wurden. Rund 45.000 Carsharing-Kund*innen und starke B2B-Partner*innen wie Gemeinden, Städte, Unternehmen, Energieversorger und Businessparks vertrauen auf die sharetoo Mobilitätslösungen.



**Ein Auto zu besitzen war
gestern. Mobilität wird
immer mehr zum Service.**

Hannes Maurer, CEO Porsche Bank AG



Kurze Ausflüge

New Mobility (B2C)
Sharing für Private
ausschließlich in Wien

Sharing corporate
(B2B)
Sharing für Firmen,
Gemeinden ...



Mehrtägige Trips

- Europcar in AT & HU
- sharetoo rent in CEE
- Privat- und Flottenkunden



Langzeitmieten

- Monatlich wechselbar
- Alle Kosten inkl.
- Privat- und Flottenkunden

Jahre Classic

Klassisch

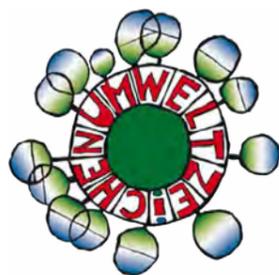
- Finanzierung
- Versicherung
- Wartung
- ...

**weit über
3 Mio. km
rein elektrisch
gefahren in 2023**





Verleihung Österreichisches Umweltzeichen sharetoo (links Hannes Maurer CEO Porsche Bank AG, Mitte Bundesministerin Leonore Gewessler, rechts Steffen Gersch Geschäftsführer Porsche Mobility)



sharetoo Carsharing für B2B Partner*innen

Neben Privatkund*innen vertrauen eine Vielzahl an B2B-Partner*innen wie Gemeinden, Städte, Unternehmen, Wohnbauträger oder öffentliche Institutionen auf sharetoo Carsharing. Bei Gemeinden, insbesondere in ländlichen Einzugsbereichen, kann die Mobilitätslösung der Porsche Bank eine wertvolle Ergänzung zu bestehenden öffentlichen Verkehrsmitteln darstellen und nebenbei den Ausbau der Infrastruktur fördern, den individuellen ökologischen Fußabdruck verbessern und den Community-Gedanken stärken.

Corporate Carsharing ist ebenfalls eine Mobilitätsdimension, die hohes Wachstumspotenzial verspricht. Denn die Vorteile liegen klar auf der Hand: Anstatt eine teure Flotte individuell für Mitarbeiter*innen zu betreiben, kann ein angemessener Car-Pool betrieben werden, der höher ausgelastet wird. Dass Mobilität auf Abruf zur Verfügung steht und eine effiziente Nutzung der Fahrzeuge stattfindet, stärkt auch das nachhaltige Unternehmensimage. Die digitale, effiziente und kostenoptimierte Verwaltung von Pool-Fahrzeugen trägt ebenfalls zu einem zeitgemäßen und effizienten Fuhrparkmanagement bei. Zusätzlich können Fahrtenbücher komplett elektronisch geführt und mittels eines digitalen Reportings nachvollzogen werden. Kombinierte berufliche und private Nutzungsmodelle sind ebenfalls unkompliziert umsetzbar.

Ein internes Corporate E-Carsharing-Angebot für Mitarbeiter*innen der Porsche Bank und alle Konzernunternehmen der Porsche Holding am Unternehmensstandort Salzburg wurde in den vergangenen Jahren sehr gut angenommen und ist nach wie vor ein Erfolg. Mit den angebotenen, rein elektrischen Fahrzeugen, wie beispielsweise einem VW ID.3, wurden jährlich mehrere hunderttausend Kilometer zurückgelegt.

Für Wohnbauträger und Stadtentwicklungsgebiete können als Entlastung des Individualverkehrs und zur Einsparung von Parkplätzen genauso sharetoo Mobilitätslösungen angeboten werden. Bewohner*innen können so in ihren Wohnhausanlagen auf E-Carsharing zurückgreifen, um so zu einem reduzierten lokalen CO₂- und Feinstaubaufkommen beizutragen.

sharetoo Carsharing – International

Das sharetoo Mobilitätsangebot – von Carsharing, über Autovermietung bis hin zu Autoabo – wird auch international in der Porsche Bank Gruppe angeboten. In Ungarn, Slowenien und Rumänien wurde mit sharetoo Carsharing gestartet, weitere Länder werden folgen.

Projekt: Mobilitätszentrum - Komenda in Slowenien

Das Mobilitätszentrum Komenda ist ein BEV-Carsharing-Dienst, der ein Mobilitätsangebot für Unternehmen des Business Park Komenda anbietet. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit Porsche Slowenien entwickelt und besteht aus einem Carsharing-Service in Kombination mit Elektroladestationen, die für die benötigte Mobilität im Business Park Komenda sorgen. Darüber hinaus besteht für Unternehmen und Privatpersonen die Möglichkeit, E-Fahrzeuge zu testen.



Am 18. Januar 2023 wurde sharetoo mit dem Österreichischen Umweltabzeichen in der Kategorie Mobilität/ Carsharing ausgezeichnet was eine großartige Bestätigung der geleisteten Arbeit aus den vergangenen Jahren darstellt. Die renommierte Auszeichnung wurde von der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie Leonore Gewessler verliehen.

Hannes Maurer, CEO der Porsche Bank AG, ist stolz über diese prestigeträchtige hohe Auszeichnung:



Die Zertifizierung von sharetoo Carsharing ist das Ergebnis der konsequenten Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele. Ein umweltschonender Umgang mit Ressourcen ist bei uns gelebter Teil der Unternehmensphilosophie.



- ✓ **100 % digital und intuitiv für die Nutzer*innen**
- ✓ **1 zentraler Kundenaccount für jeden Mobilitätsbedarf**
- ✓ **115 Standorte in ganz Wien**
- ✓ **Reine E-Flotte im Einsatz**
- ✓ **Kooperation mit Wiener Linien als Ergänzung zu öffentlichen Verkehrsmitteln**

sharetoo Carsharing in Wien & Kooperation Wiener Linien

In Wien bietet sharetoo Carsharing ein flächendeckendes Angebot an 115 Standorten. Über 150 E-Fahrzeuge des VW-Konzerns diverser Kategorien, vom Kompaktwagen, über einen Kombi bis hin zum Transporter, stehen bereit.

Im September 2022 startete die Kooperation mit den Wiener Linien. Unter der Marke ‚Wien-Mobil Auto‘ betreibt sharetoo das E-Carsharing im Auftrag der Wiener Linien. Dadurch wird der öffentliche Nahverkehr perfekt mit einem E-Carsharing ergänzt.



sharetoo Autoabo

Das sharetoo Autoabo ist eines der jüngsten Produkte der Porsche Bank, das für den flexiblen Mobilitätsbedarf der Kund*innen konzipiert ist. Es rundet das Produktportfolio als Mittelweg zwischen einer klassischen Autovermietung mit hohem Flexibilitätsfaktor sowie einem Leasing-Modell über mehrere Jahre ab. Damit schafft die Porsche Bank einen einfachen Einstieg in die E-Mobilität. Mit dem sharetoo Autoabo können Nutzer*innen flexibel und ohne langfristige Bindung für 3 bis 24 Monate testen, ob diese Mobilität der Zukunft zu ihnen und ihrer Lebenssituation passt.

Das sharetoo Autoabo ist eine ressourcenschonende Mobilitätsalternative. Durch hohe Flexibilität in den Buchungszeiträumen, trägt es dazu bei,

Porsche Bank Shop

Mit dem Porsche Bank Shop setzt die Porsche Bank neue Standards in der digitalen Mobilitätsanschaffung. Die Megatrends Konnektivität, Mobilität, Neo-Ökologie, Sicherheit und der Veränderungsprozess zu einem ressourceneffizienten, nachhaltigen Wirtschaften werden in einem Shop zusammengeführt. Der zentrale Zugang zu den Mobilitätsprodukten der Porsche Bank schafft einen nachhaltigen Vorteil in der Welt der Autoanschaffung. Der gesamte Abwicklungsprozess verläuft online. Das Wegfallen von Zusatzwegen spart nicht nur Zeit, sondern vor allem unnötig erzeugte CO₂-Emissionen. Sicherheit beim Kauf wird durch die Video-Identifizierung und die E-Signatur gewährleistet. Die Integration eines Online-Prozesses für digitale Finanzierungsanträge gewährleistet eine effiziente Abwicklung, die zugleich Ressourcen spart.



dass Fahrzeuge effizienter ausgelastet werden. Wenn zum Beispiel nur im Winter ein Auto benötigt wird, während im Sommer häufig das Fahrrad genutzt wird, kann das Auto während der Sommerzeit von anderen Nutzer*innen gefahren werden. Zusätzlich eignet sich das sharetoo Autoabo gut als Überbrückungslösung oder in Ausnahmesituationen, beispielsweise wenn Lieferzeiten eines bestellten Fahrzeuges unvorhergesehen lange ausfallen oder aufgrund saisonaler Peaks der Mobilitätsbedarf der Mitarbeiter*innen eines Unternehmens für Geschäftsreisen steigt. Somit wird die Nutzung von Ressourcen optimiert und eine effizientere Mobilität gefördert. Auf der Website sind derzeit rund 70 Modelle aus 4 Fahrzeugklassen verfügbar, wobei der Anteil der elektrischen Modelle bei 71 % liegt.

MOON Kooperation

Eine wesentliche Maßnahme für die voranschreitende Verbreitung von E-Mobilität ist das internationale Konzept der MOONCITIES. Dort sollen potenzielle Kund*innen von E-Mobilität begeistert werden. In den MOON Cities in Salzburg und Wien wird nicht nur umfassend über E-Mobilität informiert, zudem werden die neuesten E-Modelle der Volkswagen Konzernmarken ausgestellt. Außerdem finden dort Beratungen hinsichtlich Förderungsmöglichkeiten und der notwendigen Ladestruktur statt.

Internationale MOONCITIES

MOONCITIES gibt bzw. gab es inzwischen beispielsweise in Wien, Zagreb, Ljubljana und Bukarest. Im Juni 2023 hat das Unternehmen eine weitere MOONCITY in Budapest eröffnet. Der weitere Ausbau des Konzepts ist geplant. Der im Dezember 2019 in Salzburg eröffnete Flagshipstore wurde 2024 neu konzipiert und zu Österreichs größtem innerstädtischen Schnellladepark erweitert. Der Standort wurde vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie mit dem Österreichischen Umweltzeichen „Green Location“ ausgezeichnet.

MOON Commander

Eine weitere konkrete Maßnahme zur Steigerung der verkauften BEVs ist die Etablierung eines MOON Commanders in jedem Autohaus der Porsche Holding in Österreich. Diese Expert*innen zum Thema E-Mobilität beraten die Kund*innen zu allen Fragen im Hinblick auf E-Mobilität – rund ums Auto, zur Ladeinfrastruktur, zu Förderungen oder allgemeinen Fragen.



Finanzierung von Photovoltaik-Anlagen und Zubehör

MOON bietet seinen Kund*innen als Wegbereiter für die E-Mobilität nachhaltige, intelligente und datengetriebene Energiekomplettlösungen an. Zum Produktportfolio von MOON POWER zählen Photovoltaikanlagen, Ladeinfrastruktur und Energiespeicher. Umfangreiche Service-, Support- und Wartungsleistungen runden das Angebot ab. Die Finanzierung der Produkte erfolgt durch die Porsche Bank.

Mit einer Photovoltaikanlage können Kund*innen für das Laden ihrer vollelektrischen Fahrzeuge umweltfreundlichen Solarstrom selbst erzeugen. Anschließend kann er entweder selbst genutzt, gegen die Einspeisevergütung in das öffentliche Stromnetz eingespeist oder im eigenen vollelektrischen Fahrzeug verbraucht werden.

Lademöglichkeiten in Form von fest installierten Ladestationen finden sich meist auf Parkplätzen von Unternehmen oder Autohäusern, öffentlichen Einrichtungen, Schnellladestationen auf Autobahnen bzw. in Ladeparks oder in der Stadt. Sie tragen dazu bei, die Verbreitung von vollelektrischen Fahrzeugen zu fördern und den Einsatz von fossilen Brennstoffen zu reduzieren, was wiederum die Luftqualität verbessert.

Neben den öffentlichen Ladestationen gibt es sogenannte Wallboxen, die zu Hause, in Parkhäusern oder im Unternehmen installiert werden können. Somit wird Laden auch unabhängig von öffentlichen Ladestationen möglich.

Zu einem ganzheitlichen Energiekonzept gehört neben der Ladeinfrastruktur für vollelektrische Fahrzeuge und einer Photovoltaikanlage auch der dazu passende Energiespeicher. Er macht unabhängiger vom Netzbetreiber und ermöglicht die Selbstversorgung. Zudem ist eigens erzeugter Strom günstiger. Daneben entlastet der Energiespeicher das Netz, indem er die Lastspitzen im Strombezug verringert.



Audi eröffnet seinen ersten charging hub in Österreich bei der Moon City in Salzburg

Ausblick

Treibhausgas-Prämie in Kooperation mit OMV

Gemeinsam mit der OMV, dem internationalen Öl-, Gas- und Chemieunternehmen mit Hauptsitz in Wien, bietet Moon seit September 2023 eine THG-Prämie¹ für E-Autofahrer*innen sowie Betreiber*innen von öffentlichen und halböffentlichen Ladestrukturen für eingesparte CO₂-Emissionen an. Abhängig vom Zulassungsdatum des Fahrzeuges erhalten E-Autofahrer*innen bis zu 150 Euro Prämie bei Einreichung des Fahrzeuges – unabhängig davon, ob es sich um ein neuzugelassenes Fahrzeug oder einen Gebrauchtwagen handelt. Entscheidend ist der rein elektrische Antrieb des Fahrzeuges.

Aktuell widmet sich MOON POWER den folgenden Projektideen:

- ✓ **2nd-Life-Speicher:** Die Lebensdauer von Batterien soll gesteigert und die Kosten für die Kund*innen reduziert werden.
- ✓ **Community Charging:** Verschiedene Kund*innen können vom gemeinsamen Strom profitieren.
- ✓ **Bi-direktionales Laden:** Vollelektrische Fahrzeuge können Redundanz und Sicherheit bei der Energieversorgung schaffen.

FACTBOX MOON

Headcount

Länder **20**

Mitarbeiter **80**
(AT & MOON International, Stand 12/2023)

Mitarbeiter **+25%**
2022 vs. 2023

Finanzen

Umsatz 2023 in € Mio **50**

Umsatzsteigerung **+40%**
2022 vs. 2023

¹Die THG-Quote steht für Treibhausgasminderungsquote und soll dazu beitragen CO₂-Emissionen zu reduzieren. CO₂-intensive Branchen müssen eine Einsparquote nachweisen und können dies bspw. mittels Quotenhandel erreichen. Unternehmen kaufen in Folge dessen die Emissionseinsparungen von anderen Unternehmen sowie von Privatpersonen. Seit 2023 kann auch in Österreich eine eQuote (bzw. THG-Quote) gehandelt werden.

Konzernweite Umweltprojekte

Neben den spezifischen Maßnahmen als positiven Beitrag für die Umwelt beteiligt sich die Porsche Bank auch an konzernweiten Maßnahmen und Projekten. Dazu zählen beispielsweise die Organisation der Wiener Elektro Tage zur Förderung der E-Mobilität oder auch konzernweite Projekte wie das #Project1Hour und die Nachhaltigkeitskonferenz der Porsche Bank.

Wiener Elektro Tage



Gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnern wurden auch im September 2023 wieder die Wiener Elektro Tage, als Familien Event mit dem Fokus auf einen nachhaltigen Lifestyle organisiert. Im Rahmen der Ausstellungen und Panel-diskussionen konnten sich Besucher*innen über Themen rund um Elektromobilität, Ladeinfrastruktur und Finanzierung und Förderungsmöglichkeiten informieren. Zudem gab es spannende Keynotes von Mathias Horx (Zukunftsforscher) und Oliver Blume (Vorstandsvorsitzender Volkswagen AG und Porsche AG).

Im September 2024 wurde das Erfolgskonzept der Wiener Elektrotage unter dem Motto "Die Zukunft nimmt Fahrt auf" fortgesetzt.

Die Wiener Elektro Tage gelten als Gamechanger-Event und setzen ein klares Zeichen für einen branchenübergreifenden Dialog im Sinne des Klimaschutzes.

Weitere Informationen und einen umfassenden Rückblick auf die Events gibt es im offiziellen Magazin der Wiener Elektro Tage:



#Project1Hour

Das #Project1Hour ist eine Initiative der Volkswagen AG, die im Jahr 2023 bereits zum dritten Mal umgesetzt wurde. Alle Mitarbeitenden des Konzerns, so auch der Porsche Bank, setzten sich an jedem Standort in allen Ländern für eine Stunde zusammen, um den Beitrag des Unternehmens und ihren eigenen Beitrag zum Klimaschutz auszuarbeiten. Im Jahr 2023 hat sich die Porsche Holding ein eigenes Konzept überlegt, um maßgeschneiderte Informationen an die Mitarbeitenden weiterzugeben. Im Mittelpunkt standen dabei der CO₂-Fußabdruck und die Möglichkeiten der Mitarbeitenden, an ihren Arbeitsplätzen einen Beitrag zu dessen Reduktion zu leisten.

Zur Beantwortung dieser Frage hat die Porsche Holding in allen Ländern Workshops abgehalten, die von einer umfangreichen Kampagne begleitet wurden. Aus dem Projekt sind zahlreiche Ideen entstanden, wie z.B. die Mülltrennung verbessert werden kann und die Entwicklung eines landesweiten Energie-Spar-Wettbewerbes."

Klimaschutz- und Forschungsprojekt in Österreich und Kolumbien



Über die vielfältigen Maßnahmen zur Reduzierung der eigenen CO₂-Emissionen hinaus engagiert sich die Porsche Holding in einem umfassenden Klimaschutzprojekt in Österreich und Kolumbien. Das Projekt wird vom Österreichischen Institut für Nachhaltige Entwicklung in Kooperation mit der BOKU Wien und der Universidad Javeriana Bogotá wissenschaftlich begleitet.

5.800 Hektar wertvoller tropischer Trockenwald dauerhaft als Klima- und Naturreservat geschützt

Naturschutzprojekt „El Triunfo“

Um den weltweit höchst gefährdeten tropischen Trockenwald (Bosque Seco Tropical) mit seiner Wasser-, Tier- und Pflanzenwelt dauerhaft zu schützen, wird auf einer Gesamtfläche von über 5.800 Hektar das Naturschutzprojekt „El Triunfo“ betrieben. Obwohl die Fläche intensiv land- und forstwirtschaftlich genutzt werden könnte, wird das Waldgebiet dank langfristiger Naturschutzverträge als Naturreservat der Nachwelt erhalten.

Dies inkludiert die Etablierung von Ökotourismus in der Region und den Aufbau der Modell Landwirtschaft, in der die klassische Rindermast durch besser angepasste Wasserbüffel ersetzt wird.

Naturkultur-Projekt „Dunkelsteinerwald“ bei Wölbling, Niederösterreich

Größere Reviere von Wirtschaftswäldern werden im Rahmen des Naturkultur-Projekts „Dunkelsteinerwald“ für mehrere Jahrzehnte gepachtet und in forstwirtschaftlicher Hinsicht außer Nutzung gestellt. Alle gesetzlich notwendigen waldpflegerischen sowie die erforderlichen forstwirtschaftlichen Maßnahmen werden jedoch weiterhin getätigt. Der Wald kann dadurch mehrere Jahrzehnte regenerieren, die Biodiversität verbessert sich und organischer Kohlenstoff wird langfristig in Bäumen, Sträuchern sowie im Waldboden gebunden.





SOCIAL

MITARBEITER*INNEN & SOZIALE NACHHALTIGKEIT

Die wertvollste Ressource für die Porsche Bank sind die Mitarbeiter*innen, die den fortwährenden Geschäftserfolg durch ihr tägliches Engagement und ihre Expertise sichern. Gleichzeitig investieren sie einen erheblichen Teil ihrer wertvollen Lebenszeit, weshalb die Porsche Bank ein attraktiver Arbeitgeber sein möchte, der ein angenehmes Arbeitsklima für seine Mitarbeitenden schafft. Dies soll durch eine ausgewogene Work-Life Balance und sinnvolle Perspektiven garantiert werden. Die Themen rund um Mitarbeitende, wie die Beschäftigung, die Unternehmenskultur und -werte sowie Diversität, sind hauptsächlich im Bereich „Human Resources Organisation & Transformation“ der Porsche Holding angesiedelt. Darüber hinaus hat die Porsche Bank eine eigene Trainingsabteilung etabliert, um ihren Mitarbeitenden bestmögliche Einschulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen zu bieten.

MITARBEITER*INNEN



7 TRAINEES



2023 in der Porsche Bank Gruppe (Österreich und international)²

MITARBEITER*INNEN AUS 21 NATIONALITÄTEN



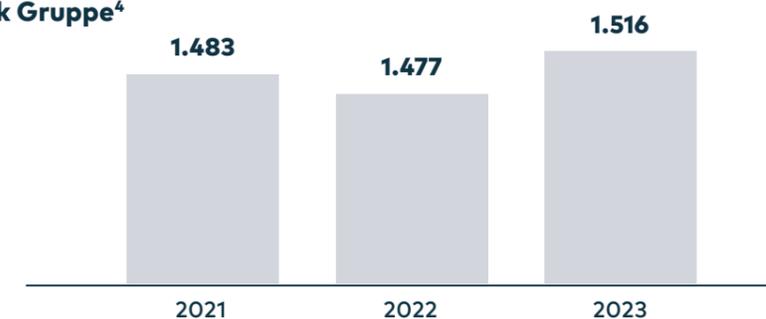
für die Porsche Bank Gruppe im Einsatz³

FRAUENQUOTE



des Porsche Bank Konsolidierungskreises

Anzahl Mitarbeiter*innen Porsche Bank Gruppe⁴



Land	2021	2022	2023
Albanien	7	7	7
Bosnien und Herzegowina	23	22	34
Bulgarien	54	55	57
Chile	56	57	55
Kolumbien	38	48	50
Kroatien	97	99	98
Mazedonien	13	16	16
Montenegro	9	10	10
Österreich	612	587	611
Rumänien	162	171	172
Serbien	70	70	71
Slowenien	101	102	105
Ungarn	178	179	184
Ukraine	63	54	46
Gesamtergebnis	1.483	1.477	1.516

²Trainees werden nicht über die Porsche Bank direkt eingestellt, sondern über die Porsche Holding

³Für unsere österreichischen Mitarbeiter mit doppelter Staatsbürgerschaft wird nur die österreichische Staatsbürgerschaft erfasst. Somit können ggf. Nationalitäten nicht inkludiert sein.

⁴Die Mitarbeiter*innenanzahl der Gesamtbelegschaft enthält alle Mitarbeiter der gesamten Porsche Bank Gruppe, ebenso wie die Mitarbeiter der Leasing- und Versicherungsgesellschaften, ARAC GmbH und VVD, exkludiert sind jeweils Leiharbeiter*innen, Pflichtpraktikant*innen, sowie Feriapraktikant*innen

Frauen in Führungspositionen

Geschlechterspezifische Barrieren, die sich im Bewerbungsprozess oder bei der Vergabe von Führungspositionen auswirken können, werden bei der Porsche Bank sukzessive abgebaut. Wir weisen darauf hin, dass Teamleiter*innen nicht in der KPI Frauen in Führungspositionen berücksichtigt werden, sondern erst ab Abteilungsleitung und höher inkludiert werden. Im Jahr 2023 gab es 48 weibliche Mitarbeiter*innen in Führungspositionen. Damit sind 33,6 % der Führungspositionen mit Frauen besetzt.

Porsche Bank Nachhaltigkeits-KPI	Status 2022	Status 2023	Ziele 2030
Frauenanteil in Führungspositionen	32,9 %	33,6 %	> 38 %

Innerhalb des Porsche Bank Konsolidierungskreises beträgt der Frauenanteil aller Mitarbeitenden insgesamt mit Stand 31.12.2023 51,7 %. Auch hierunter befinden sich bereits zahlreiche Mitarbeiter*innen, die sich anhand von Teamleitungsfunktionen auf zukünftige Führungspositionen vorbereiten.

Anteil der Frauen in Führungspositionen	2020	2021	2022	2023
Bulgarien	40,0 %	40,0 %	40,0 %	50,0 %
Chile	50,0 %	33,3 %	33,3 %	33,3 %
Finanzgruppe Serbien*	47,4 %	55,0 %	52,6 %	52,6 %
Kolumbien	0,0 %	20,0 %	20,0 %	20,0 %
Kroatien	25,0 %	30,0 %	33,3 %	33,3 %
Österreich	13,6 %	25,9 %	21,3 %	19,1 %
Rumänien	33,3 %	52,4 %	52,6 %	52,6 %
Slowenien	20,0 %	33,3 %	30,0 %	30,0 %
Ukraine	50,0 %	40,0 %	37,5 %	42,9 %
Ungarn	36,4 %	31,8 %	22,2 %	27,8 %
Porsche Bank Gruppe	27,8 %	34,2 %	32,9 %	33,6 %

Gründung eines internationalen Frauennetzwerks

Auch wenn stetig mehr Frauen in der Automobilbranche tätig sind, ist sie dennoch weiterhin traditionell männerdominiert. Um Frauen gezielt zu fördern und gleichzeitig Karrierewege und -chancen aufzuzeigen, wurde seitens Porsche Holding das Netzwerk „The Female Link x PHS“ gegründet. Die Zielgruppe besteht im ersten Schritt aus Frauen, die bereits im mittleren und oberen Management tätig sind. Im Jahr 2022 wurde das Projekt auf den oberen Managementkreis der Geschäftsführerinnen und Hauptabteilungsleiterinnen erweitert und im Herbst 2023 schließlich international auf Abteilungsleitungsebene ausgerollt. Das Netzwerk veranstaltet regelmäßige Treffen, Workshops und Vorträge, zu denen alle weiblichen Führungskräfte ab Abteilungsleitersebene eingeladen sind.

* Zur Porsche Financial Group Serbia (FFGS) gehören die Porsche Bank Tochtergesellschaften Albanien, Bosnien & Herzegowina, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien

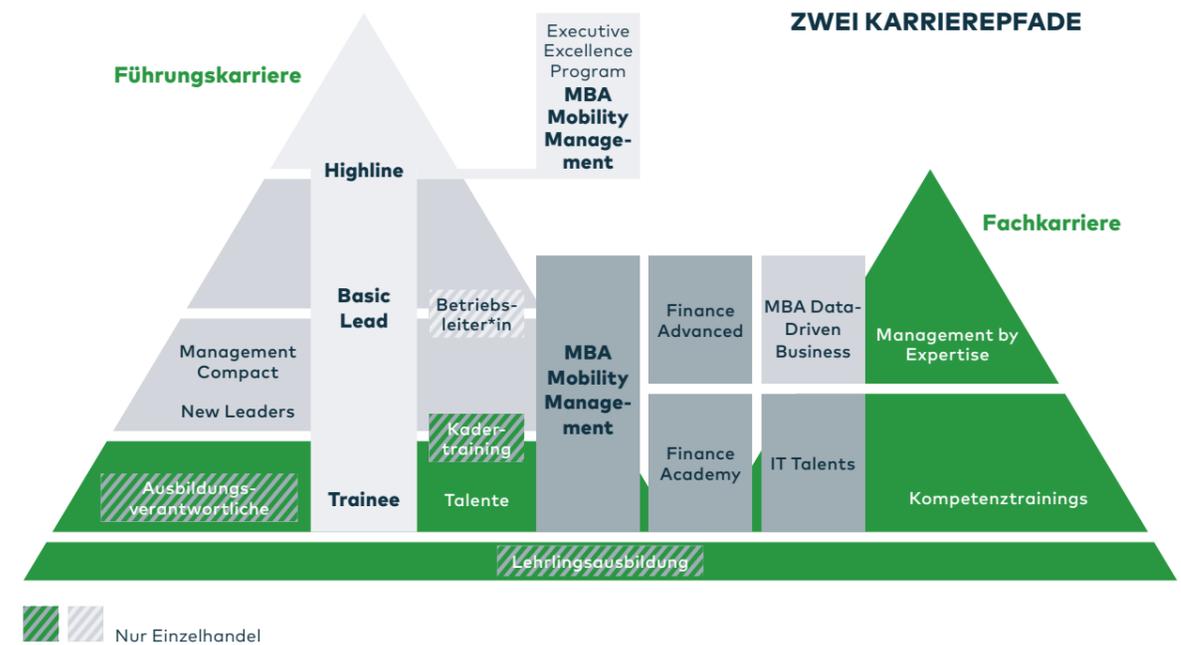
HR Strategie PHS

Die Verantwortungsbereiche Personalwesen inklusive HR-Strategie, Diversität sowie Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit sind dem Personalleitenden der Porsche Holding organisatorisch zugeordnet. Eine umfassende HR-Strategie stellt die Entwicklung der Mitarbeiter*innen sowie die Förderung der Diversität im Unternehmen in den Fokus. Mit zielgerichteten Maßnahmen in den Bereichen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit werden die Mitarbeiter*innen geschützt und erhalten eine sichere Arbeitsumgebung. Dabei arbeitet das Unternehmen stets vertrauensvoll mit der Arbeitnehmer*innenvertretung, dem Betriebsrat zusammen.

Die Fähigkeit, Top-Talente anzuziehen, ist angesichts des demografischen Wandels von entscheidender Bedeutung und das Unternehmen fördert dies durch flexible Arbeitsbedingungen, mobiles Arbeiten und eine positive Unternehmenskultur. Die Personalarbeit bei der Porsche Bank wird von fünf wesentlichen Faktoren beeinflusst: "New Work", "Labour Market", "Business", "Culture" und "Diversity".

Programme für eine zielgerichtete Mitarbeiter*innenentwicklung

Die Porsche Holding Salzburg und die Porsche Bank bieten umfangreiche Programme zur Mitarbeiter*innenentwicklung, darunter fachspezifische und persönliche Weiterbildungen sowie Partnerschaften mit Hochschulen, wie der Wirtschaftsuniversität Wien oder der Wirtschaftshochschule „HEC Paris“. Das Unternehmen passt sein Weiterbildungsportfolio kontinuierlich an und erweitert es. Im neuen unternehmensinternen MBA „Data-Driven Business“ – in Kooperation mit der Technischen Universität Wien, setzen sich Teilnehmende aus allen PHS-Ländern auf akademischer Ebene mit diesem Zukunftsthema auseinander. Jungen Akademiker*innen bietet die Porsche Holding mit einem jährlichen, internationalen Traineeprogramm einen attraktiven Einstieg ins Unternehmen.



Weitere Infos zur Personalstrategie sind abrufbar im Nachhaltigkeitsbericht der Porsche Holding ab S. 93 ff.

Gesundheits- schutz und Arbeitssicherheit

Kontinuierliche Schulungen und Risikoanalysen bilden die Basis

Um den Gesundheitsschutz und die Arbeitssicherheit sowie ein sicheres Arbeitsumfeld für alle Mitarbeiter*innen zu gewährleisten, setzt die Porsche Bank auf laufende Schulungen, bspw. zur Gefahrenerkennung- und Vermeidung, Begehungen der Standorte zur Risikoanalyse und Analysen der Arbeitsunfälle. Um den Gesundheitsschutz und die Arbeitssicherheit wirksam im Unternehmen zu integrieren, ist die schrittweise Zertifizierung nach ISO 45001 für größere und strategisch wichtige Standorte ab 2024 vorgesehen.

Ergänzende Leistungen zur Gesundheitsförderung

Darüber hinaus werden Impfkampagnen, Gesundheitstage und Trainings zur Bewältigung psychischer Belastungen angeboten. All diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter*innen zu verbessern, was wiederum die Produktivität und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz steigert.

Aus- und Weiterbildung

Die fundierte Aus- und kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeitenden ist ein Kernbaustein des Porsche Bank Erfolgs. In Österreich begleitet die Abteilung „Training & Development“ der Porsche Bank Mitarbeiter*innen vom ersten Tag bis zur vollständigen Integration in operative Prozesse und bei Rollen- und Funktionswechseln.

Onboarding

Dem Onboarding neuer Mitarbeiter*innen kommt vor dem Hintergrund des herausfordernden Arbeitsmarktes und der hohen Veränderungsbedürftigkeit jüngerer Mitarbeiter*innen besondere Bedeutung zu.

Onboarding Prozess

Der seit 2021 implementierte Onboarding-Prozess startet bereits mit der Unterschrift des Arbeitsvertrages und dauert bis zu sechs Monate nach dem Eintritt ins Unternehmen. Eine Führungskräfte-Guideline, eine Unterlage zur Ausbildungsplanung und eine Gesprächsvorlage für regelmäßige wertschätzende Feedbackgespräche mit hohem Informationsgehalt zum Befinden der neuen Mitarbeiter*innen unterstützen die Führungskräfte und sichern den hohen Standard der Onboarding-Phase über alle Bereiche der Porsche Bank ab. Der gesamte Onboarding-Prozess ist inklusive der auch elektronisch verwendbaren Onboarding-Unterlagen für jede Führungskraft jederzeit auf der Trainingshomepage zugänglich.

Onboarding Programm

Ab dem ersten Arbeitstag führen die Trainer*innen der Abteilung Training und -Development die neuen Mitarbeiter*innen in die faktischen Abläufe im Haus ein und geben ihnen Orientierung über die Geschäftstätigkeit ihres neuen Arbeitgebers und dessen Einbettung in die Porsche Holding. In Einstiegsmodulen bauen die neuen Mitarbeiter*innen Grundlagen-Knowhow zu den Produkten und Prozessen auf. Systemschulungen in besonders dafür aufgebauten Schulungsumgebungen ermöglichen die schnelle Integration in die Arbeitsprozesse der Porsche Bank.

Fachausbildungs-Module

Funktions- und rollenadäquate Trainingsmodule für die Kernprozesse des Privatkund*innen-, KMU- und Flottengeschäftes („Daily Business-Module“) bis hin zu vertiefenden Trainings zu Spezialthemen und Kernsystem-Trainings für Power-User gewährleisten eine fundierte Fachausbildung, die laufend an sich verändernde Abteilungs-Strukturen und Prozessorganisation angepasst wird (z.B. zuletzt Anpassung an Neuaufstellung im Bereich Händler-Kund*innen-Beziehungen). Mithilfe eines Ausbildungsplanes kann jede Führungskraft eine gezielte Trainingsplanung mit den jeweiligen Mitarbeitenden festlegen, den Ausbildungsstand in den jährlichen Mitarbeiter*innengesprächen evaluieren und bedarfsgerecht die Absolvierung weiterer Trainings vereinbaren.

Backstage-Veranstaltungen

Die Backstage-Veranstaltungen gewähren allen interessierten Mitarbeiter*innen Einblicke in andere Fachbereiche der Porsche Bank.

Bankakademie

Mitarbeiter*innen ab zwei Jahren Firmenzugehörigkeit absolvieren (verpflichtend) die mit der Wirtschaftsuniversität Wien individuell für die Porsche Bank entwickelte „Bankakademie“. Sie erwerben darin einen umfassenden allgemeinen Überblick über die verschiedenen Sparten des Banken- und Versicherungsgeschäftes und vertiefen ihre Kenntnisse der regulatorischen Rahmenbedingungen und rechtlichen Grundlagen zu den Geschäftsbereichen der Porsche Bank und Versicherung.

Persönlichkeits- und Teamentwicklung

Besonderes Augenmerk legt die Porsche Bank auf die Förderung der persönlichen Entwicklung. Über die Porsche Holding Angebote zu Projektmanagement, Verhandlungs- und Präsentationstechniken hinaus werden kommunikations- und stärkenorientierte Persönlichkeitstrainings mit externen Trainingsinstituten organisiert. Der Online-Talentcoach macht die Stärken und Potenziale der einzelnen Mitarbeiter*innen sichtbar und nutzbar. Die Profitime-Workshops entwickeln die Teamstärken, Teamkompetenzen und den Teamzusammenhalt weiter.

„Specials“ zur Vernetzung, Zugehörigkeits- und Loyalitätsförderung

„Autohaus live erleben“ (Besuch im Autohaus mit Einblicken in die Abläufe in einem Autohaus und den Arbeitswelten von Verkäufer*innen, Serviceberater*innen und Werkstattmitarbeitenden). Besuche des Teilevertriebs-Zentrums, „Meet&Drive“ (gemeinsame Autofahrt mit interessanten Dienstwagenmodellen, insbes. E-Fahrzeugen) ermöglichen die bereichsübergreifende Vernetzung zwischen den Mitarbeitenden, fördern die Begeisterung für die Marken und Geschäftsbereiche des VW-Konzerns und unterstützen damit das Zugehörigkeitsgefühl und den Loyalitätsaufbau zum Unternehmen.

Bei „Vorstandsfrühstück“ und „Lehrlingsfrühstück“ treffen sich Mitarbeitende ab dem 4. Arbeitsmonat und Lehrlinge mit den Vorständen, Vertretern der Personalabteilung und des Betriebsrates zu einem persönlichen Kennenlernen mit der Möglichkeit Fragen einzubringen und Themen zur Diskussion zu stellen. Darüber hinaus gibt es jährliche Workshops für Führungskräfte.

Entwicklungsprogramme für Mitarbeiter*innen der Porsche Holding

Hinsichtlich dezidierten horizontalen und vertikalen Entwicklungsmöglichkeiten im Sinne einer Fach- oder auch Führungskarriere bietet die Porsche Holding verschiedene standardisierte Programme an, um so bestehenden Mitarbeiter*innen, aber auch (Hoch-)Schulabsolvent*innen berufliche Einstiege mit Perspektive bieten zu können. Mittels einer Potenzialanalyse werden durch die Personalabteilung mindestens alle 2 Jahre High Potentials sowie Initiativbewerbungen durch Mitarbeiter*innen für die jeweiligen Karriereprogramme geprüft und ausgewählt.

Zu den für die Porsche Bank relevanten vertikalen Programmen zur Entwicklung von Führungskräften gehören:

Highline

Das Highline Development Programm ist das Top-Management-Programm der Porsche Holding. In Kooperation mit einem der weltweit führenden akademischen Partner*innen für Managemententwicklung, der HEC Paris, findet in etwa alle zwei Jahre ein Durchgang mit rund 30 Teilnehmer*innen statt. Das Programm richtet sich an alle, die sich hohe Ziele gesteckt haben und Potenzial für eine Geschäftsführung mitbringen.

Basic Lead

Das Basic-Lead-Development-Programm ist ein Führungskräfteentwicklungsprogramm für alle, die bereits in einer Führungsfunktion sind oder kurz davorstehen.

New Leaders & Management Compact

Für Mitarbeiter*innen, die ihre erste Führungsaufgabe, insbesondere als Teamleiter*in übernehmen, bietet die Porsche Holding das New-Leader-Programm an. In diesem internen Entwicklungsprogramm werden in kompakter Form die wesentlichen Aufgaben und Änderungen mit Übernahme einer Führungsfunktion vermittelt.

International Trainee Programm

Das International Trainee Programm richtet sich an alle Bachelor- und Masterabsolvent*innen, die hoch hinauswollen und das Potenzial und den Drive haben, eine (internationale) Führungskarriere in der Porsche Holding und Porsche Bank Gruppe zu beginnen.

In den Bereichen Vertrieb, Finanz, IT & Digitalisierung sowie HR bietet das Programm die Möglichkeit, die verschiedenen Unternehmensbereiche kennenzulernen, sich ein einmaliges Netzwerk aufzubauen, Auslandserfahrung zu sammeln und durch eigenverantwortliche Projekte und Themen die Zukunft der Porsche Holding mitzugestalten.

Finance Academy

Dieses Programm wurde für Nachwuchstalente im Finanzbereich entwickelt und bietet die passende Kombination aus Fach- und Persönlichkeitsmodulen, um sich persönlich und auch professionell weiterzuentwickeln und den gesamtheitlichen Blick auf Finanz- und Businessprozesse zu schärfen.

Management by Expertise

Dieses Programm wurde für Mitarbeiter*innen entwickelt, die fachliche Führungsaufgaben übernehmen, ohne disziplinarische Personalverantwortung zu haben. Der Fokus des Programms liegt darin, die Rolle als Expert*in, Projektleiter*in oder Fachvorgesetzte/r zu stärken und dafür nützliche Tipps und Tools an die Hand zu geben, die in der lateralen Führung hilfreich sind.

IT-Talents

Dieses Entwicklungsprogramm richtet sich an Nachwuchstalente im IT-Bereich und umfasst eine Kombination aus Fach- und Persönlichkeitsmodulen, um sich persönlich und auch professionell weiterzuentwickeln. In Kooperation mit der Fachhochschule Oberösterreich erhalten die Teilnehmer*innen aus verschiedenen Geschäftsbereichen Einblicke in sowohl aktuelle als auch zukünftig hochrelevante IT-Themen.

Weitere Karriereprogramme, wie das MBA-Programm „Mobility Management“, richten sich hauptsächlich an Mitarbeiter*innen in Vertriebs-einheiten der Porsche Holding.



Aus- und Weiterbildungsstunden je Mitarbeiter*innen pro Jahr

Die Trainingsabteilung der Porsche Bank berücksichtigt den Wandel hinsichtlich der Wissensbeschaffung und wendet zunehmend neue technische Möglichkeiten an. Präsenztrainings werden tendenziell kürzer, jedoch gleichzeitig aktiver, gestaltet. Für reinen Wissenstransfer werden bevorzugt E-Learnings, Videos und Podcasts angewendet. In unserem Selbstlern-Center haben die Mitarbeiter*innen 24/7 Zugang zu sämtlichen Trainingsinhalten. Die folgend dargestellten Trainingsstunden repräsentieren daher nur einen Ausschnitt der gesamten Weiterbildungsstunden unserer Mitarbeitenden.

Trainingsstunden pro Mitarbeiter*innen	2021	2022	2023
Albanien	17	8	9
Bosnien und Herzegowina	17	8	7
Bulgarien	36	13	12
Chile	–	–	24
Kolumbien	59	47	22
Kroatien	10	10	9
Montenegro	17	17	8
Nordmazedonien	17	8	7
Österreich	17	19	19
Rumänien	37	28	10
Serbien	17	8	7
Slowenien	10	11	11
Ukraine	15	10	15
Ungarn	22	28	15
Porsche Bank Gruppe	21	17	12,5

Diversität

In einer sich schnell verändernden Welt spielt die Förderung von Diversität und Inklusion eine wichtige Rolle für eine nachhaltige Zukunft. Als Automobilfinanzierende Bank erkennt die Porsche Bank die hohe Bedeutung von Diversität und Inklusion an und bekennt sich zu einer vielfältigen und inklusiven Arbeitsumgebung. Gerade in Zeiten der Transformation ist es essenziell, eine Arbeitsumgebung zu schaffen, in der Talente jeden Alters und Geschlechts sowie unabhängig von Herkunft und kulturellem Hintergrund ihre verschiedenen Fähigkeiten und Sichtweisen optimal einbringen können. Die Basis dafür bilden eine offene, positive und partnerschaftliche Kultur sowie

vorbildliche und inspirierende Führung. Diese wiederum wirkt sich positiv auf die Motivation und das Engagement der Beschäftigten aus, ebenso wie auf die Zufriedenheit unserer Kund*innen. Diskriminierung jedweder Form lehnt die Porsche Bank strikt ab. Unser Unternehmen steht für Vielfalt, Respekt, Toleranz und Chancengleichheit aller Menschen, ungeachtet ihrer ethnischen Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Behinderung, Weltanschauung, Religion, Staatsangehörigkeit, sexuellen Ausrichtung, sozialen Herkunft oder politischen Einstellung, sofern letztere auf demokratischen Prinzipien und Toleranz gegenüber Andersdenkenden beruht. Unsere Verhaltens-

grundsätze geben dafür klare Regelungen vor; Verstöße dagegen werden sanktioniert. Damit ist jede*r Beschäftigte und jede Führungskraft dafür verantwortlich, auf ein partnerschaftliches Miteinander zu achten und bei Regelverletzungen zielgerichtete Maßnahmen zu ergreifen.

Diversity Workshops für Führungskräfte

Um Vielfalt zu fördern, wurden in allen Ländern und Gesellschaften, in denen die Porsche Holding tätig ist, „Diversity & Inclusion“-Workshops mit allen Führungskräften durchgeführt. Ziel der Workshops war die Sensibilisierung für das wichtige Thema Diversität und den Umgang mit unbewussten Vorurteilen. Darüber hinaus wurden konkrete Handlungsfelder definiert und Maßnahmen abgeleitet.

Betriebliche Kinderbetreuung in der Zentrale Salzburg

Im August 2019 wurde der Porsche Betriebskindergarten in der Zentrale Salzburg, Österreich, gegründet. Ein Bürotrakt wurde zum Zweck der Kinderbetreuung umgewidmet und auf einer Fläche von rund 300 m² entstand eine betriebliche Kinderbetreuungseinrichtung. Zwei Kleinkindgruppen für Kinder im Alter von ein bis drei Jahren und eine alterserweiterte Gruppe für Kinder bis zum Schuleintrittsalter werden durch einen externen Betreiber, die Spielzeugschachtel GmbH, geführt. Aufgrund der großen Nachfrage wurde der Betriebskindergarten inzwischen auf die doppelte Kapazität erweitert. Damit bietet die Porsche Holding Betreuungsmöglichkeiten für bis zu 64 Kinder auf zwei Ebenen, die von 14 Betreuer*innen betreut und gefördert werden, während ihre Eltern im Unternehmen ihrem Beruf nachgehen. Geplant ist derzeit bis Herbst 2024 eine zusätzliche Erweiterung mit einer Betreuungsmöglichkeit für bis zu 96 Kinder insgesamt.

Durch die betriebliche Kinderbetreuungseinrichtung wird Mitarbeiter*innen ein höherer Beschäftigungsgrad sowie die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglicht. Dies trägt zu der Attraktivität als Arbeitgebender der Porsche Holding sowie zur Mitarbeiter*innenbindung bei. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für seine Mitarbeiter*innen gehört zu den Top-Prioritäten des Unternehmens.

LGBTIQ+ Initiative

Die Porsche Holding fördert eine inklusive Arbeitsumgebung, in der alle Mitarbeiter*innen sicher sind und respektiert werden. Dies umfasst beispielsweise die Unterstützung der Initiative durch Mitarbeiter*innen zur Gründung eines LGBTIQ+ Stammtischs. Dieser findet monatlich statt und bietet einen sicheren und inklusiven Raum für die LGBTIQ+ Beschäftigten.

Betriebsrat

Die Arbeitnehmervertretung wird durch den Betriebsrat gewährleistet – dabei gibt es ein Betriebsratsgremium für die PIA-Standorte sowie eines in der Zentrale Salzburg. Darüber hinaus werden an einigen internationalen Standorten Arbeitnehmervertreter*innen gewählt. Die Betriebsrät*innen in Salzburg stehen in direktem und regelmäßigem Austausch mit den anderen Gremien und insbesondere deren Vorsitzenden. Im Welt- und Europabetriebsrat der Volkswagen AG ist der Salzburger Betriebsrat ebenfalls fest und mit vollem Stimmrecht verankert. Die Arbeitnehmer*innenvertretung setzt sich dafür ein, dass die Rechte und Interessen der Mitarbeitenden gewahrt bleiben. Dies geschieht beispielsweise durch die Mitgestaltung von Arbeitsbedingungen und Arbeitszeiten sowie durch die Förderung von Chancengleichheit und Diversität im Unternehmen.

Klimaticket für Mitarbeitende

Die Porsche Holding Salzburg unterstützt mit dem Klimaticket nachhaltig die Mobilität ihrer Mitarbeitenden.

Seit Juni 2023 werden die Kosten eines Klimatickets in Höhe bis zu 340 € pro Jahr freiwillig durch den Arbeitgeber übernommen. Lehrlinge der Porsche Holding Salzburg erhalten das Österreich-Ticket für Jugendliche im Wert von 821 € kostenlos. Mit dem regionalen Klimaticket ist es möglich, ein Jahr lang die „Öffis“ in seinem jeweiligen Bundesland zu nutzen – und das auch in der Freizeit.

„Mit dem Klimaticket gehen wir neue Wege und zeigen uns mobilitätsoffen. Damit leisten wir einen nachhaltigen Beitrag zur Bewältigung des Klimawandels und hoffen, Vorbild für andere Unternehmen innerhalb aber auch außerhalb der Automobilbranche zu sein“, sagt Paul Gahleitner, Personalleiter der Porsche Holding Salzburg.



Möglichkeit der „lease a car“ & „lease a bike“ Gehaltsumwandlung

Seit Dezember 2023 besteht für Mitarbeitende die Möglichkeit zu einer Gehaltsumwandlung in Form von „lease a car“ und „lease a bike“.

Mit „lease a car“ können im Rahmen eines Überlassungsvertrages bestimmte Modelle unserer Konzernmarken geleast werden. Bei der Gehaltsumwandlung wird die Leasingrate für das



Leasingfahrzeug vom Brutto-Gehalt abgezogen und als Sachleistung gewährt, was wiederum zu einer Steuerersparnis führt. Die Ersparnis dabei ist immer gehaltsabhängig.

Das „lease a bike“ Angebot umfasst ein jährliches Servicebudget, Diebstahl- und Schadensschutz, sowie eine 23/7 Mobilitätsgarantie. Das Dienstrad kann unbegrenzt privat genutzt werden – sowohl auf dem Weg zur Arbeit, als auch in der Freizeit.

Es steht den Mitarbeitenden frei, aus den Angeboten von 800 Kooperationspartnern in ganz Österreich aus allen Marken und diversen Typen wie E-Bike, Mountainbike, Citybike, usw. zu wählen. Grundsätzlich ist die Gehaltsumwandlung an bestimmte Bedingungen geknüpft: die Geldbezüge müssen über dem jeweiligen kollektivvertraglichen Mindestbezug liegen bzw. dürfen nach Abzug der Nutzungsgebühr für das E-Fahrzeug nicht darunter liegen.

Kooperation mit Amazing 15

Seit 2023 pflegt die Porsche Bank eine Kooperation mit Amazing 15 (ehemals Specialisterne Austria). Hierbei handelt es sich um einen Verein zur Förderung der Integration von Menschen im neurodivergenten Spektrum. Dazu gehören z.B. Menschen mit Diagnosen von Autismus, ADHS, Legasthenie, Dyskalkulie und Dyspaxie. Im Jahr 2023 wurde uns durch Amazing 15 ein erster Kollege vermittelt (zunächst über einen Arbeitskräfteüberlassungsvertrag), welcher im IT-Bereich der Porsche Bank seine Arbeit aufgenommen hat. Der Kollege hat sich sehr schnell und erfolgreich in das Thema eingearbeitet, woraufhin man sich bereits drei Monate später dazu entschied, ihn als festen Mitarbeiter zu übernehmen. Wir hoffen auch zukünftig darauf, weitere Erfolgsgeschichten in Kooperation mit Amazing 15 ermöglichen zu können.

KUNDENSEGMENTIERUNG 2023



Unsere Kund*innen

Ein wesentlicher Teil des Erfolgs und Wachstums der Porsche Bank in den letzten Jahrzehnten ist dem Vertrauen unserer Kund*innen zu verdanken. Ihre Zufriedenheit und Meinung zu unseren Produkten und Dienstleistungen haben für uns höchste Priorität. Unser Bestreben ist es, auch in Zukunft ein hohes Qualitätsniveau zu gewährleisten und individuell auf die Bedürfnisse unserer Kund*innen einzugehen.

gemäß dem Bankwesengesetz (BWG), den Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA) und der European Banking Authority (EBA), dem Versicherungsaufsichtsgesetz 2016 (VAG) sowie den Leitlinien der European Insurance and Occupational Pensions Authority (EIO-PA) zur Beschwerdebearbeitung dokumentiert und im besten Interesse der Kund*innen gelöst. Die Porsche Bank investiert kontinuierlich in die Effizienz der Prozesse und die Optimierung der Servicequalität.

Kund*innenanfragen und Beschwerdeabwicklung

Die Porsche Bank behandelt Kritik und Beschwerden mit größter Aufmerksamkeit und Sorgfalt. Eingehende Beschwerden werden schnellstmöglich, spätestens jedoch innerhalb von 5 bis 10 Werktagen nach Erhalt aller erforderlichen Unterlagen beantwortet. Jede Beschwerde wird

Kund*innenanrufe und Tickets in Österreich

Die gestiegene Beschwerdequote von 2022 zu 2023 resultiert aus einer verbesserten Erfassung und einer präziseren Definition des Beschwerdebegriffs. Im Dezember 2023 wurde eine Einsichtnahme durch die Finanzmarktaufsicht (FMA) erfolgreich abgeschlossen, wobei zusätzliche Verbesserungsmaßnahmen identifiziert und umgesetzt wurden.

Beschwerdequote Österreich	2021	2022	2023
Vertragsebene	0,09 %	0,09 %	0,18 %
Kund*innenebene	0,10 %	0,10 %	0,20 %

Kund*innenanrufe & Tickets Österreich	2021	2022	2023
Anrufe	192.721	202.337	188.203
Tickets	228.889	210.006	211.526

Unsere Flottenkunden

Nachhaltige Lösungen werden vor allem im Flottensegment großgeschrieben. Dort ist der elektrische Antrieb bereits seit einiger Zeit angekommen. Die Porsche Bank begleitet dabei die Unternehmen auf ihrem Weg in eine nachhaltige Zukunft und berät umfänglich bei der Umstellung des Fuhrparks. In der breiten Fahrzeug-Palette des Volkswagen Konzerns findet sich für jedes Einsatzgebiet das passende E-Modell. Auch beim Thema Ladeinfrastruktur gilt die Porsche Bank als wegweisend – und zwar direkt in Richtung MOON.



Ein Einblick in den Fuhrpark unserer Unternehmenskund*innen gibt einen Überblick über die größten BEV-Flotten mit Stand 31.12.2023:

ARAC GmbH (Europcar)	348
A1	289
Egger	139
Fronius	104

Bestandsentwicklung FM BEV-Verträge



Porsche Bank Flottenmanagement in führender Position

Als Marktführer im österreichischen Fuhrparkmanagement und einem Bestand von über 60.000 Fahrzeugen ist das Porsche Bank Flottenmanagement die erste Anlaufstelle für Unternehmenskunden. Das bestätigt die Auszeichnung BEST4FLEET Award, die erstmalig vom Fachmagazin Flotte vergeben wurde. Die Besonderheit ist, dass ausschließlich Fuhrparkleiter*innen als branchennahe Fachleute ihre Ansichten, Erfahrungen und Bewertungen abgeben durften.



SOCIAL



Nur mit vereinten Kräften können wir den Weg der Transformation in eine CO₂-neutrale Zukunft bewältigen.

Kooperation BMI

Mit 1. Januar 2022 begann die Laufzeit des neuen Rahmenvertrags des Bundesministeriums für Inneres (BMI) welcher Ende des Jahres 2021 neu abgeschlossen wurde und eine mindestens 10-jährige Laufzeit vorsieht. Auch die neue zukunftssträchtige Technologie der E-Mobilität hält Einzug bei der Polizei: Neu im Polizeidienst sind nun auch vollelektrische Modelle wie der ID.4, der vorwiegend in der Wiener Innenstadt im Einsatz sein wird sowie Plug-In Hybridfahrzeuge. Damit leistet die Polizei mit einer CO₂-Einsparung von durchschnittlich rund 5 Prozent einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz.

„Der öffentliche Dienst hat beim Thema nachhaltige Ökonomie eine große Vorbild- und Lenkungs-funktion. Die Polizei als große Blaulichtorganisation nimmt diese Rolle ernst und prüft vorhandene Möglichkeiten für Umstellungen auf

emissionsfreie Fahrzeuge“, sagte der Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit, Franz Ruf, bei der Übergabe der ersten E-Auto-Flotte am 5. Juni 2023 in Wien. Die Elektrofahrzeuge sollen im gesamten polizeilichen Einsatzspektrum geteilt werden, vom Streifendienst über die Absicherung von Unfallstellen bis hin zu Verfolgungsfahrten. Geprüft werden sollen dabei insbesondere die Leistungsfähigkeit, das Lademanagement sowie Sicherheitsfragen. Der Projektbeginn ist noch im 4. Quartal 2023 geplant. Der Praxistest soll Ende 2025 abgeschlossen werden. Anschließend folgt 2026 die Analyse und Aufbereitung der Ergebnisse.

22 Elektrofahrzeuge der Marke Volkswagen mit den Modellen ID.3 und ID.4 in Blaulicht- und Zivilausführung werden in Polizeiinspektionen in den Bundesländern Wien, Niederösterreich, Tirol und Salzburg eingesetzt.

Hannes Maurer, CEO der Porsche Bank AG, sagt anlässlich der Übergabe: „Wir freuen uns, dass auch die Polizei verstärkt auf E-Mobilität setzen will und jetzt in einem groß angelegten Praxistest die Robustheit und Funktionalität von E-Fahrzeugen erforscht. Die Ergebnisse des Forschungsprojektes werden helfen, das Flottenmanagement des BMI nicht nur ökonomischer, sondern auch ökologischer zu gestalten. Denn nur mit vereinten Kräften können wir den Weg der Transformation in eine CO₂-neutrale Zukunft bewältigen – der Probeinsatz der VW ID-Modelle ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung.“

Gesellschaftliches Engagement

Spenden, Sponsoring & soziales Engagement

Die Porsche Bank ist im Sozialsponsoring gruppenweit stark engagiert und unterstützt in diesem Zusammenhang ausgewählte Institutionen, die sich unter anderem für Kinder und Menschen mit Behinderungen engagieren. Nachfolgend ist eine Auswahl an Projekten sowie Kooperationen der Porsche Bank aufgelistet.

Bulgarien

Im Jahr 2023 sammelten die Mitarbeiter*innen der Porsche Finance Group Bulgaria Spenden für drei verschiedene soziale Aktionen, die dann jeweils entsprechend der Unternehmenstradition verdoppelt wurden:

1. Spenden an das Bulgarische Rote Kreuz, zur Unterstützung der Betroffenen des Erdbebens in der Türkei und Siria im März 2023. Darüber hinaus wurde ein weiterer Geldbetrag, der ursprünglich für Geschenke an Geschäftskunden bestimmt war, ebenfalls diesem Zweck gewidmet.

2. Spenden der Mitarbeitenden, die für den Kauf von Materialien verwendet wurden, um die Betroffenen der Überschwemmung in der bulgarischen Stadt Berkovitsa im Juni 2023 zu unterstützen.

3. Spenden im Zusammenhang mit einer Weihnachts-Charity-Initiative der Mitarbeiter*innen sowie zusätzliche Mittel aus ungenutzten Budgets für Teambuilding-Events. Die Kolleg*innen beschlossen, kein Geld für Teambuilding-Events auszugeben, sondern es für einen guten Zweck zu verschenken. Der gesamte gesammelte Betrag wurde aufgeteilt, um Kinder- und Jugendzentren an drei verschiedenen Standorten (Montana, Sredets und Parvomay) beim Kauf von Lebensmitteln und Haushaltswaren zu unterstützen.



Chile

Die Porsche Finance Group Chile hat auch 2023 insbesondere die Ruta Azul Initiative unterstützt. Hierbei handelt es sich um eine Initiative, die 2019 seitens Volkswagen Trucks ins Leben gerufen wurde, mittlerweile aber den gesamten Porsche Konzern in Chile, einschließlich der Finanzdienstleistungen, umfasst. Das Programm Ruta Azul legt seinen Fokus auf Aktivitäten rund um Landschaftsreinigung, Textilrecycling, Technologierecycling und Nachhaltigkeitsschulungen in Schulen.

Im Juni 2023 fand eine Neuauflage der Ruta Azul statt, dieses Mal in der Stadt Maipú. An der Veranstaltung nahmen 40 Freiwillige teil, die voller Tatendrang eine vermüllte Fläche in eine Grünfläche verwandelten, welche nun wieder unbesorgt von den Anwohnern und ihren Kindern genutzt werden kann.



Mehr Informationen hierzu finden sich unter:

Kolumbien

Im Jahr 2023 startete die Porsche Finance Group Colombia eine Kooperation mit der kolumbianischen Non-Profit-Organisation „Sanar Foundation“, die seit 31 Jahren krebskranke Kinder und ihre Familien bei der Diagnose und umfassenden Betreuung der Krankheit unterstützt. Die verschiedenen Programme, der Sanar Foundation, beinhalten umfassende Pflegemaßnahmen im Frühstadium von Krebs und zielen darauf ab, die Familie und die Patient*innen zu unterstützen.

Um die Stiftungsinitiative „lids to heal“ zu unterstützen, sammeln die Mitarbeiter*innen der PFG Colombia die Deckel von Plastikbehältern, sowie sonstiges wiederverwertbares Material wie z.B. Papier und Plastikflaschen. Die gesammelten Materialien werden regelmäßig zur Stiftung gebracht, die sich anschließend um die Verarbeitung kümmert.

Die Zersetzung eines Deckels dauert bis zu 300 Jahre. Die Sanar Foundation verarbeitet die Deckel zu neuen Produkten wie Körben, Besenstielen, Puppen und Weihnachtsdekorationen und der Erlös fließt in die Stiftung.

Die Tätigkeit besteht seit Beginn der Zusammenarbeit und wird aktuell fortgeführt.



Kroatien

Als Folgeinitiative zum Project 1 Hour-Workshop am 20. April 2023 organisierten die Mitarbeiter*innen der Porsche Finance Group Croatia ein Event im Sinne des Umweltschutzes. Ziel des Events war die Abfallbeseitigung in den Wäldern des Naturparks Medvednica bei Zagreb im Fokus stand. An dem Event nahmen Mitarbeitende der Händler- und Kundenbetreuung teil.



Österreich

Lebenshilfe Salzburg

Die **Lebenshilfe Salzburg**, Österreich, wurde 1967 gegründet und begleitet Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung bei einem selbstbestimmten und erfüllten Leben inmitten unserer Gesellschaft. Als Unternehmen, das für soziale Gleichberechtigung und Inklusion steht, unterstützt die Porsche Bank die Lebenshilfe Salzburg mit einem finanziellen Beitrag.



Seit der Gründung im Jahr 1987 unterstützt die Porsche Bank die Arbeit des Kinderschutzzentrums. In den ersten Jahren wurde die Miete für die Räumlichkeiten übernommen. Zudem spendete die Porsche Bank Büromöbel, Computer sowie weitere Sach- und Geldspenden. Porsche Bank CFO Dr. Alexander Nekolar möchte die Spendenpartnerschaft auch in den nächsten Jahren fortsetzen: „Jedes Unternehmen trägt ein gewisses Maß an sozialer Verantwortung. Wir sind uns dessen bewusst und sehen die Spendenpartnerschaft als wunderbare Möglichkeit, nachhaltig Gutes zu tun und Kinder sowie Jugendliche in Not zu unterstützen. Viele minderjährige Missbrauchs- und Gewaltopfer würden es ohne die Hilfe des Kinderschutzzentrums nicht schaffen, die schrecklichen Erlebnisse aufzuarbeiten. Gerade in Krisenzeiten ist es enorm wichtig, dass es Beratungs- und Therapiestellen wie das Kinderschutzzentrum gibt.“



Die „**Kinder-Krebs-Sozialhilfe-Mission Hoffnung**“ hilft krebskranken Kindern und ihren Familien in ganz Österreich. Wie auch in den vergangenen Jahren, wurde die Organisation 2022 finanziell von der Porsche Bank unterstützt.



Sport ist für Menschen mit Behinderung die beste Möglichkeit, um Gesundheit und Mobilität zu verbessern, Eigenständigkeit und Lebensqualität zu steigern und die Integration in die Gesellschaft zu forcieren. Daher hilft die Porsche Bank dem **österreichischen Behindertensportverband** mit einem finanziellen Beitrag.



Special Olympics ist die größte internationale Sportbewegung für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung. Mit einer finanziellen Unterstützung konnte die Porsche Bank 2022 auch ihren Beitrag dazu leisten.



Mit der Spende an das Wiener Hilfswerk, im Besonderen an die Wohnungslosenhilfe, hat die Porsche Bank AG das Projekt „Jugendbetreuung“ in der Wohnungslosenhilfe unterstützt. Dabei soll Jugendlichen, deren Familien oft von Wohnungslosigkeit und Armut betroffen sind, bedarfsorientiert und individuell geholfen werden.

Rumänien

Im Jahr 2023 konzentrierte die Porsche Finance Group Rumänien ihre CSR-Maßnahmen auf die wichtigsten Schlüsselbereiche: Kindergesundheit, Bildung, Unterstützung sozial Benachteiligter, Gemeinschaft und Umweltschutz.

World Cleanup Day – die größte globale Aktion zur Bewältigung der Abfallkrise, die Millionen von Freiwilligen und Unternehmen aus mehr als 100 Ländern zusammenbringt.

Im Jahr 2023 beteiligte sich PFG Rumänien am World Clean-up Day, der vor Ort von Let's Do It, România! organisiert wurde. Zahlreiche Mitarbeitende beteiligten sich mit ihren Kindern an der Säuberung eines alten Industriegebiets in der Nähe von Bukarest und dienten so als Vorbild für die nächste Generation.

Bucharest Marathon – Laufen für einen guten Zweck

Im Jahr 2023 nahm eine Gruppe von Mitarbeiter*innen am Bukarest-Marathon teil, einem Laufwettbewerb für einen sozialen Zweck. PFG Rumänien beteiligte sich mit einer Spende an dieser Aktion und unterstützte so den Bau von zwei neuen Krankenhäusern für Kinder mit lebensverkürzenden Krankheiten.



„Rumänien gemeinsam wachsen lassen“

Im November 2023 beteiligte sich die Porsche Finance Group Romania an einer breit angelegten Baumpflanzaktion, deren Ziel es war, durch finanzielle Unterstützung mit 1.000 Bäumen einen neuen Wald wachsen zu lassen. Die Aktion wurde auch durch das persönliche Engagement der Mitarbeitenden durch die Teilnahme an der Pflanzaktion nachhaltig unterstützt. Die Aktivität wurde vom Verein **„Crestem Rumänien Împreună“** („Rumänien gemeinsam wachsen lassen“) im Rahmen des Projekts „Planteaza in Rumänien“ organisiert, das mehrere Pflanzaktionen in verschiedenen Gebieten Rumäniens umfasst.





Serbien



Zur Porsche Financial Group Serbia (FFGS) gehören die Porsche Bank Tochtergesellschaften Albanien, Bosnien & Herzegowina, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien.

Porsche Finance Group Serbien – Sport- und Freizeitaktivitäten in Kopaonik

Unter dem Motto „KEEP GOING STRONG“ organisierte die Porsche Finance Group Serbien eine Leasingkonferenz für Mitarbeiter*innen, Verkäufer*innen und Vertreter*innen von Importeuren aus Serbien, Mazedonien und Albanien. Die zweitägige Veranstaltung fand im Juni 2023 in Kopaonik, Serbiens größtem Bergzentrum, statt. Neben geschäftlichen Workshops standen zahlreiche Sportveranstaltungen und Freizeitaktivitäten in der Natur auf dem Programm.

Der Abschluss dieser Veranstaltung war dem Wandern und geselligen Beisammensein vorbehalten. Die Mitarbeiter*innen bestiegen einen der Berggipfel und auf dem Rückweg beteiligten sich die Teilnehmer*innen, an der Umweltinitiative „Säuberung der Wanderwege“.

Ziel dieser Initiative war es, das Bewusstsein für den Umweltschutz zu schärfen und zu zeigen, wie Einzelpersonen mit ein wenig gutem Willen zum Erhalt der natürlichen Umwelt und der Ökosysteme beitragen können. Kleine Dinge können eine große Wirkung haben und es liegt an jedem einzelnen von uns, einen Unterschied zu machen.



Slowenien

Anfang August 2023 ereignete sich die schlimmste Naturkatastrophe in der Geschichte Sloweniens, bei der Überschwemmungen weite Teile des Landes zerstörten. Die Porsche Finance Group Slowenien hat 50.000 EUR bereitgestellt, um den Opfern der Überschwemmungen zu helfen.

Darüber hinaus pflegt die Porsche Finance Group Slowenien eine langfristige Kooperation mit dem Zentrum für Bildung, Rehabilitation, Inklusion und Beratung für Blinde und Sehbehinderte in Form eines gespendeten Lieferwagens. Auch Kinder und junge Erwachsene mit Zerebralparese und Menschen mit anderen Behinderungen wurden mit Spenden unterstützt. Diese Beiträge werden unter anderem zur Finanzierung von Kuraufenthalten verwendet.

Die Porsche Finance Group Slowenien schätzt ihre eigenen Mitarbeiter*innen als höchstes Gut, somit hat ihr für den nachhaltigen Erfolg oberste Priorität.

Mit diesem Hintergrund werden Work-Life-Balance und ein gesunder Lebensstil u.a. durch Webinare und Schulungen zu den Themen Gesundheit, Stressmanagement und sowie persönliches Finanzmanagement gefördert.

Auszeichnung als Family Friendly Enterprise

Im Jahr 2023 erhielten wir stolz das Zertifikat „Familienfreundliches Unternehmen“ und unterstreichen damit unser Engagement für eine gesunde Work-Life-Balance unserer Mitarbeitenden. Diese prestigeträchtige Anerkennung spiegelt unser stetiges Engagement zur Schaffung eines unterstützenden und flexiblen Arbeitsumfelds wider, in dem sich Mitarbeitende sowohl beruflich als auch persönlich weiterentwickeln können.



Ukraine

Nachhaltige Unternehmensführung in Zeiten eines Krieges

Ein Interview mit Felix Röttl (CFO PFG Ukraine) und Anastasiia Ovchar (Head of Risk Department PFG Ukraine)

In den letzten Jahren haben wir beschrieben, wie die ukrainischen Kolleg*innen während dieser schweren Zeit durch uns unterstützt wurden. Dies spiegelt jedoch nicht die Gesamtsituation wider, die unsere Mitarbeitenden seit Beginn der Invasion Russlands in der Ukraine in 2022, in ihrem Arbeitsalltag bewältigen müssen.

Wir möchten unseren Leser*innen einen Einblick in die derzeitige Arbeitssituation in der Ukraine geben und darüber, wie die Mitarbeiter*innen diese meistern und trotz allem gute Geschäftsergebnisse erzielen. Hierzu haben wir zwei Kolleg*innen der Porsche Finance Group Ukraine interviewt:

Wie läuft ein typischer Arbeitstag ab?

Seit Beginn des Krieges gibt es keine typischen Arbeitstage – jeder Tag ist einzigartig und verschiedenste Herausforderungen stehen bevor. Es kommt zu vielen unerwarteten Situationen. Ich kann die zwei wesentlichsten davon nennen. Die erste ist der Luftalarm, der die Gefahr eines Raketenangriffs ankündigt. Während dessen halten sich die Menschen in Notunterkünften auf und der öffentliche Nahverkehr ist eingestellt. Die zweite Herausforderung sind Stromausfälle. Aufgrund erheblicher Beschädigungen der Energieinfrastruktur kommt es sehr häufig zu Ausfällen.

Wie ist es den Mitarbeitenden möglich, die Arbeitsprozesse fortzuführen, wenn die Stromversorgung ausfällt bzw. generell eingeschränkt ist?

Seit Beginn des massiven Beschusses der ukrainischen Energieinfrastruktur im Herbst 2022 kommt es regelmäßig zu Problemen mit der Ener-



Felix Röttl
(CFO PFG Ukraine)



Anastasiia Ovchar
(Head of Risk Department PFG Ukraine)

gieversorgung. Als Maßnahme verfügt der Energieversorger über einen Zeitplan für die Energieverteilung pro Gebiet. Das bedeutet, dass jedes Gebiet seine eigenen Zeitfenster hat, in denen teilweise nur 2 bis 4 Stunden Strom verfügbar ist. Um dieser Situation zu begegnen, planen Mitarbeiter*innen ihre Meetings beispielsweise zu Zeiten, zu denen sie wissen, dass sie dann Strom haben, damit sie über eine bessere Internetverbindung verfügen. Zur Lösung dieses Problems hat die PFG Ukraine den Mitarbeitenden tragbare Energiestationen zur Nutzung im Homeoffice bereitgestellt.

Diese leistungsstarken Batterien können unsere WLAN-Router, Laptops und sogar einige Haushaltsgeräte aufladen.

Außerdem sind unsere Büros (Hauptbüro sowie Ausweichbüro) mit Dieselgeneratoren ausgestattet, die bei Stromausfällen eine unterbrechungsfreie Stromversorgung gewährleisten.



Im Jahr 2023 wurden den Mitarbeitenden mobile Powerstationen zur Stromversorgung im Homeoffice zur Verfügung gestellt.

Welche Sicherheitsmaßnahmen wurden ergriffen, damit ein Arbeiten im Büro wieder möglich ist?

Es wurde ein ausgewiesener Arbeitsbereich mit WLAN eingerichtet, der spezielle Räume umfasst, in denen die Mitarbeitenden bei Luftalarm weiterarbeiten können. Zusätzlich zu den bereits vorhandenen Büros gibt es nun auch Möglichkeiten, von Händlerstandorten aus zu arbeiten, die vom Importeur verwaltet werden. Seit Mai 2022 wurden mehrere Verbesserungen an den Sicherheitsstandorten vorgenommen, beispielsweise neue Sitzmöglichkeiten.

Seit wann dürfen die Mitarbeitenden wieder regelmäßig ins Büro kommen?

Mit Beginn des Krieges haben wir alle von zu Hause aus gearbeitet aber seit Sommer 2022 dürfen wir wieder ins Büro kommen. Es besteht keine Pflicht, vom Büro aus zu arbeiten, aber wir kommen weiterhin wegen der sozialen Kontakte und auch, weil die Energieversorgung dort stabiler ist.

Wie schaffen es die Mitarbeiter*innen trotz der Situation so gute Ergebnisse zu erwirtschaften?

Die zuvor beschriebenen praktischen Maßnahmen sowie die entwickelten BCM- und Krisenmanagementpläne ermöglichten es uns, den Geschäftsbetrieb aufrechtzuerhalten. Allem voran ermöglichte es uns die allgemeine Einstellung im

Land, gute Geschäftsergebnisse zu erzielen. Jeder Einzelne im Land unternimmt enorme Anstrengungen, um seine Geschäfte weiterzuführen und die Wirtschaft zu unterstützen. Daher bleibt die Nachfrage nach unseren Produkten hoch. Ein wesentlicher Faktor ist, dass die Mitarbeitenden das Gefühl haben, dass sie sich auf das Unternehmen und die Unterstützung der gesamten Porsche Bank Gruppe sowie der Porsche Holding verlassen können. Die Mitarbeiter*innen wertschätzen es sehr, dass der CFO regelmäßig ins Büro nach Kyjiw reist. Der persönliche Austausch vor Ort hat eine sehr positive Signalwirkung und motiviert die Mitarbeiter*innen zusätzlich.

All dies gibt den Mitarbeitenden das Gefühl, dass es einen Teil des Lebens gibt, der noch stabil ist. Kommunikation und ständiger Austausch mit den Mitarbeitenden sind für uns aus Arbeitgebersicht der Schlüssel – gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, jeden einzelnen regelmäßig zu informieren und einzubinden.

Zweifellos ist es eine große Herausforderung. Aber wir sind stärker geworden – sowohl persönlich als auch als Team. Wir haben uns noch besser kennengelernt, weil wir eng zusammenarbeiten und uns gegenseitig helfen, diese Herausforderungen zu meistern.

Unterirdischer Schutzraum – Mitarbeiter*innen der PFG Ukraine können auch bei Luftalarm arbeiten:





Ungarn

Im September 2023 fand der interne Familientag der Porsche Finance Group Ungarn statt. Diesmal organisierten die Mitarbeiter*innen im Rahmen der Veranstaltung eine Pflanzaktion. Insgesamt wurden 55 Bäume von den Mitarbeitenden und ihren Familien gepflanzt. Die Veranstaltung wurde von der Stiftung „10 millió fa alapítvány“ (10 Millionen Bäume) unterstützt.

Die Kolleg*innen haben sich besonders darüber gefreut, dass auch viele Kinder teilgenommen haben und es somit die Möglichkeit gab, ihnen ein positives Vorbild zu sein und ihnen die Bedeutung von Umweltbewusstsein und umweltfreundlichem Lebensstil zu vermitteln.“





GOVERNANCE

UNTERNEHMENS- KULTUR UND WERTE

Die Grundprinzipien unseres Handelns sind in den Kernwerten des Unternehmens festgelegt. Vier Kernwerte bilden das Wertefundament der Porsche Bank:

Unternehmertum & Verantwortung, Wertschätzung & Miteinander, Bodenhaftung & Professionalität, Integrität & Compliance. Sie geben den Ton an für die Zusammenarbeit und verantwortungsvolles Handeln im Unternehmen. Integrität & Compliance spielt dabei eine entscheidende Rolle im Streben nach Nachhaltigkeit. Das Unternehmen will nicht nur hochwertige Produkte und Dienstleistungen anbieten, sondern auch höchste ethische Standards einhalten. Dafür hat es eine Reihe von Grundsätzen eingeführt und Maßnahmen ergriffen, um eine Kultur des Integritätsbewusstseins zu fördern.

Ein weiterer Fokus liegt darauf, die Unternehmenssicherheit zu wahren und die entsprechenden Risiken in diesen herausfordernden Zeiten gut zu managen.

Der Erfolg der Porsche Bank hängt entscheidend davon ab, dass sich Vorstand, Führungskräfte und jede*r einzelne Dienstnehmer*in ehrlich, integer und ethisch korrekt verhält. Das bedeutet auch, dass intern und extern wahrheitsgemäß, umfassend und rechtzeitig berichtet und kommuniziert wird. Aus der gesellschaftlichen Verantwortung ergibt sich die selbstverständliche Beachtung und Einhaltung der Gesetze. Bei allen geschäftlichen Entscheidungen ist es verpflichtend, die Rechtsordnung zu beachten, in deren Rahmen die Porsche Bank handelt. Dies spiegelt sich auch in der Konzernstrategie „evolve 2030“ wider.



Richtlinienportal

Im Richtlinienportal der Porsche Bank können sich Mitarbeiter*innen auf unkompliziertem Weg einen Überblick über die Organisation und Arbeitsweise der Porsche Bank Gruppe verschaffen. Die Gesellschaften im In- und Ausland verfügen je über eigene Portale, welche lokal gepflegt und genutzt werden. Darüber hinaus haben alle Mitarbeiter*innen Zugriff auf das Gruppenportal der Porsche Bank und die Gruppenrichtlinien der Porsche Holding. Um immer aktuell zu bleiben, werden die Dokumente laufend gewartet. Hierzu informiert das System den/die Verantwortliche*n rechtzeitig, bevor ein Dokument abläuft und

ungültig wird. So ist sichergestellt, dass jedes Dokument in regelmäßigen Abständen überprüft wird. Das Richtlinienportal wird in Zusammenarbeit mit den Tochtergesellschaften im In- und Ausland fortlaufend weiterentwickelt um die Umsetzung der vielseitigen Ansprüche in der Porsche Bank Gruppe bestmöglich zu gewährleisten.

Code of Conduct – Verhaltensgrundsätze

Neben Gesetzen, internationalen Konventionen und internen Regelungen bilden die Porsche Bank Unternehmenswerte, wie beispielsweise Respekt, Vertrauen und Bodenständigkeit, die Basis für jedes Handeln. Diese Werte waren schon immer in der Erfolgsgeschichte der Porsche Bank verankert und sollen auch in Zukunft die Grundlage für alle Entscheidungen bilden.

Mit dem Code of Conduct regelt die Porsche Bank, gemeinsam mit der Porsche Holding und der Volkswagen AG, die Verhaltensgrundsätze für alle Mitarbeiter*innen. Der Code of Conduct dient als verbindliche Leitlinie im beruflichen Alltag. Dieser regelt nicht nur die Compliance-Grundsätze im Unternehmen, sondern drückt auch die gesellschaftliche Verantwortung der Porsche Bank aus und ist somit das ethische und wertebasierte Fundament für integriertes und regelkonformes Handeln. Als Unternehmen bekennen wir uns zur Wahrung der universellen Menschenrechte im Unternehmenskontext. Sie bilden die Basis für alle geschäftlichen Beziehungen und sind im Unternehmen verankert.

Code of Conduct für Mitarbeitende

Die Porsche Bank fördert mit ihren im Code of Conduct festgelegten Verhaltensgrundsätzen das Bewusstsein ihrer Mitarbeitenden für verantwortungsvolles Handeln. Zudem leistet der Code of Conduct Hilfestellung bei der integren Entscheidungsfindung in unterschiedlichen Themenfeldern wie beispielsweise fairem Wettbewerb, Finanzberichterstattung, Spenden und Sponsoring sowie Umweltschutz. Im Bedarfsfall werden auch geeignete Ansprechpartner*innen vermittelt. Als Grundlage für regelkonformes Verhalten im Unternehmen ist der Code of Conduct für Mitarbeitende in die Arbeitsverträge integriert und damit für alle Beschäftigten verpflichtend. Darüber hinaus ist er Thema im jährlichen Mitarbeitergespräch. Operativ ist der Fachbereich Human Resources dafür verantwortlich, dass den Mitarbeitenden der Code of Conduct bekannt ist.



Hier geht es zu unserem vollständigen Code of Conduct

Die Nichtbeachtung des Code of Conduct kann zu erheblichen Schäden führen, nicht nur für das Unternehmen, sondern auch für Mitarbeiter*innen sowie für Geschäftspartner*innen und weitere Stakeholder*innen. Verstöße gegen den Code of Conduct werden nicht toleriert. Wer gegen den Code of Conduct verstößt, muss mit angemessenen Konsequenzen rechnen, die – je nach Schwere des Verstoßes – von arbeitsrechtlichen Maßnahmen über zivilrechtliche Schadensersatzansprüche bis hin zu strafrechtlichen Sanktionen reichen können.

Integrität

Für den Erfolg und die Resilienz der Porsche Bank ist integriertes Verhalten von entscheidender Bedeutung. Das Unternehmen möchte auch in diesem Bereich eine Vorreiterrolle einnehmen und so das Vertrauen seiner Mitarbeiter*innen, Kund*innen, Anteilseigner*innen und Partnerschaften in das Unternehmen stärken. Um dies sicherzustellen, wurden neben dem Code of Conduct, auch Konzerngrundsätze eingeführt, die das Unternehmen und seine Mitarbeiter*innen im täglichen Handeln leiten. Klar definierte Regelwerke und Prozesse sowie die Unternehmenskultur bilden die Leitplanken, an denen sich jede*r Mitarbeiter*in orientieren kann.

Integrität heißt für die Porsche Bank, aus eigener Überzeugung stets das Richtige zu tun. Diesen Grundsatz gilt es auch in schwierigen Situationen zu befolgen, beispielsweise angesichts von ökonomischem oder sozialem Druck. Integrität bietet Orientierung, wenn beispielsweise explizite (Compliance-)Regeln fehlen oder Zielkonflikte bestehen. Neben der Integrität jedes Einzelnen umfasst dies ebenfalls die organisationale Integrität. Darüber hinaus wird Integrität ebenfalls als immaterielles Unternehmensvermögen betrachtet: Sie stärkt das Vertrauen der Stakeholder*innen und macht das Unternehmen attraktiver für Kund*innen und Mitarbeiter*innen.

Compliance

Die Compliance-Strategie umfasst die Fokusthemen Verhaltensgrundsätze, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Anti-Korruption, Geldwäscheprävention und Betrug bzw. Veruntreuung sowie Business and Human Rights. Dabei dienen die Compliance-Risikobewertung, das Internal Compliance Risk Assessment (ICRA) der Identifikation und der Bewertung der aktuellen Risikosituation.

Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Sanktionen

Die Porsche Bank ist wie jedes Kredit- und Finanzinstitut mit Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung konfrontiert. Grundsätzlich hat die Geldwäschebekämpfung die Aufgabe, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung in der

Porsche Bank zu verhindern. Dabei werden auf Basis der gesetzlich verpflichtenden Risikoanalyse Maßnahmen und Richtlinien definiert, die im Detail auf die notwendigen Sorgfaltspflichten gegenüber den Kund*innen, wie zum Beispiel die Feststellung und Überprüfung der Identität des Kund*innen und der wirtschaftlichen Eigentümer und der Einholung von Informationen über die Herkunft der eingesetzten Mittel, eingehen. Ebenso werden dadurch potenzielle Geldwäschefälle entsprechend identifiziert und im Rahmen einer Verdachtsmeldung an die Geldwäschemeldestelle berichtet. Weiters wird die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen durch entsprechende Strategien, Vorschriften, Verfahren und Systeme sichergestellt. Durch gezieltes Transaktionsmonitoring wird die Geldwäscheprävention gewährleistet.

Die Porsche Bank verpflichtet sich zudem zur Einhaltung von Sanktionsvorschriften. Durch die Richtlinie zur Einhaltung von Sanktionen, wird sichergestellt, dass keine Geschäfte mit natürlichen oder juristischen Personen eingegangen werden, welche auf Sanktionslisten stehen. Im Rahmen der Risikoanalyse werden potenzielle Verstöße gegen Sanktionen im Rahmen der Geschäftsfelder der Porsche Bank AG analysiert und bewertet und die zur Prävention getroffenen Maßnahmen beschrieben.

Betrugs- und Korruptionsprävention

Die Porsche Holding vertritt eine Null-Toleranz-Politik hinsichtlich aktiver oder auch passiver Korruption. Das Betrugs- und Korruptionsrisiko wird hinterfragt und einer Risikobewertung unterzogen, aus welcher sich entsprechende Gegenmaßnahmen ableiten lassen. Inhaltlich wird das Thema Betrugs- und Korruptionsprävention auch im Rahmen des Kommunikations- und Schulungskonzepts berücksichtigt. Weitere Maßnahmen sind interne Leitlinien zum Umgang mit Geschenken und Einladungen. Diese Richtlinien legen einen angemessenen und vernünftigen Umgang mit der Annahme und der Gewährung von Zuwendungen fest, um

Missbrauch und Fehlverhalten zu verhindern. Zur Vermeidung von Interessenskonflikten der Mitarbeiter*innen und zur Gewährleistung eines einheitlichen Verhaltens bei Spenden und Sponsoring-Aktivitäten sind auch entsprechende Vorgaben niedergeschrieben.

Die Porsche Bank hat außerdem eine gruppenweite Schadensfalldatenbank im Rahmen des operationellen Risikos etabliert, in der alle relevanten Schadensfälle dokumentiert und mit Maßnahmen zur Risikoreduktion belegt werden. Darin dokumentiert sind auch alle Betrugsfälle. Hinsichtlich externen Betruges ist die Porsche Bank hauptsächlich Fahrzeugveruntreuungen durch Finanzierungskund*innen ausgesetzt. Mittels eines effektiven Forderungsmanagements sowie der Beauftragung von externen Inkasso-Unternehmen werden gruppenweit entsprechende Maßnahmen zur Eindämmung der daraus resultierenden Verluste gesetzt.

Fit & Proper Schulung für Führungskräfte

Die Fit & Proper Richtlinie stellt die schriftliche Festlegung der Strategie für die Auswahl und den Prozess zur Eignungsbeurteilung der Mitglieder der Geschäftsleitung, der Mitglieder des Aufsichtsrats und der Mitarbeiter*innen in Schlüssel-funktionen dar und steht mit den professionellen Werten und langfristigen Interessen der Porsche Bank im Einklang. Die vorgenannten Personen haben vor ihrer Bestellung ein umfassendes Fit & Proper Assessment positiv zu durchlaufen. Durch die langjährige Tätigkeit der Aufsichtsratsmitglieder im Automotive und Finanz- bzw. Bankbereich liegen die erforderlichen Fähigkeiten und Erfahrungen für die angeführten Funktionen vor. Darüber hinaus finden im Rahmen der Porsche Bank Akademie jährliche Schulungen zu aktuellen aufsichtsrechtlichen Themen statt.

Hinweisgebersystem

Um den hohen Ansprüchen zur Wahrung von Integrität und Compliance gerecht zu werden, ist es wichtig, über potenzielles Fehlverhalten von eigenen Beschäftigten zu erfahren und dieses zu unterbinden. Deshalb hat das Zentrale Aufklärungs-Office der Volkswagen AG den Auftrag erhalten, ein unabhängiges, unparteiisches und vertrauliches Hinweisgebersystem für die Porsche Holding zu betreiben, welches somit auch die Porsche Bank inkludiert.

Ein zentraler Baustein des Systems ist der Grundsatz des fairen Verfahrens um den größtmöglichen Schutz für Hinweisgeber*innen, Betroffene und Beschäftigte, die Fehlverhalten melden oder bei dessen Aufklärung mitwirken, zu gewährleisten.

Ein faires Verfahren schließt auch die Möglichkeit zur Abgabe anonymer Meldungen und Kommunikation mit ein. Dieser Grundsatz wird stets verpflichtend gewahrt.



Weiterführende Informationen zum Hinweisgebersystem sind unter dem folgenden Link abrufbar:

Schulungen

Alle Beschäftigten sind dazu verpflichtet, ein regelmäßiges Training zu den Verhaltensgrundsätzen & Hinweisgebersystem und Anti-Korruption nach einheitlichen Standards zu absolvieren. Der Anteil der Mitarbeiter*innen, welche über eine gültige E-Learning-Zertifizierung zum Thema „Verhaltensgrundsätze & Hinweisgebersystem“ verfügen, liegt im Berichtszeitraum bei 100 % in der Porsche Bank. Der Anteil der Mitarbeiter*innen, welche über eine gültige E-Learning-Zertifizierung zum Thema „Anti-Korruption“ verfügen, liegt bei 100 % in der Porsche Bank. Die Inhalte aller Trainings werden regelmäßig von der Volkswagen AG aktualisiert. Außerdem werden sogenannte „Fokusgruppen“ in Präsenztrainings zu bestimmten Themen geschult. Durch relevante Fallbeispiele wird ein Bezug zur Praxis geschaffen und die Mitarbeiter*innen werden so bestmöglich auf kritische Situationen vorbereitet.

Schutz von Kundendaten Datenschutz

Die Aufgaben und Pflichten im Zusammenhang mit dem Thema Datenschutz nimmt die Porsche Bank sehr ernst. Durch die Umsetzung der Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und der Konzernrichtlinien wurde die Grundlage für datenschutzrechtskonformes Handeln in der Porsche Bank geschaffen. In Folge wurden Datenschutzbeauftragte benannt, welche direkt an die Geschäftsführung berichten. Die operative Umsetzung des Datenschutzes wird durch Datenschutzkoordinator*innen je Abteilung sichergestellt. Ansuchen betreffend der Betroffenenrechte werden geprüft, entsprechend beantwortet und dokumentiert.

Im Falle einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten durch einen Data-Breach wird der*die jeweils verantwortliche Datenschutzbeauftragte umgehend kontaktiert und erforderlichenfalls erfolgt eine Meldung an die Datenschutzbehörde sowie an betroffene Personen. Auch in den IT-Systemen werden die Anforderungen aus der DSGVO flächendeckend umgesetzt. Bei Zuhilfenahme von Auftragsverarbeiter*innen wird durch den Abschluss von Auftragsverarbeiterverträgen gewährleistet, dass die Datenverar-

beitung im Einklang mit den Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung und dem Schutz der Rechte der betroffenen Personen steht. Es wird ein Verzeichnis aller Verarbeitungsvorgänge mit personenbezogenen Daten zu Dokumentationszwecken und zur Abschätzung potenzieller Risiken geführt. Zum Umgang mit Risiken ist ein umfassendes Risikomanagement und ein angemessenes Internes Kontrollsystem eingerichtet. Alle Mitarbeiter*innen werden durch an die jeweilige Zielgruppe angepasste Schulungsmethoden hinsichtlich ihrer Pflichten unterrichtet und für das Thema sensibilisiert. Betroffene Personen werden transparent über den Vorgang der Verarbeitung ihrer Daten entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen informiert.

Zum Schutz der Daten, welche dem Bankgeheimnis nach § 38 Bankwesengesetz (BWG) unterliegen, müssen alle Mitarbeiter*innen eine Geheimhaltungsverpflichtung unterzeichnen, in welcher diese erklären, das Bankgeheimnis zu wahren. Diese Geheimhaltungsverpflichtung gilt zeitlich unbegrenzt und erstreckt sich sowohl auf das Kredit- wie auch auf das Leasing- und Einlagengeschäft. Neben den Mitarbeiter*innen müssen auch für die Bank tätige dritte Personen bzw. Unternehmen, welchen vertrauenswürdige Daten übergeben werden, das Bankgeheimnis beachten. Im Jahr 2022 gab es in Österreich keine Datenschutzbeschwerden von Datenschutzorganisationen, Kund*innen oder Mitarbeiter*innen, welche bei der österreichischen Datenschutzbehörde angezeigt wurden.

Informationssicherheit

Das Thema Informationssicherheit spielt in der Porsche Bank eine wichtige Rolle und es wird höchsten Wert daraufgelegt, dass die Mitarbeiter*innen regelmäßig zu Bedrohungen und korrekten Verhaltensweisen in der Cyber-, und Informationssicherheit sensibilisiert werden. Auch der technische Schutz der Kund*innen- und Unternehmensdaten hat einen hohen Stellenwert. Die Mitarbeiter*innen müssen bei Eintritt ins Unternehmen ein Basistraining zum Thema Informationssicherheit absolvieren, um den hohen Standards gerecht zu werden. Darüber hinaus wird

das Wissen mit verpflichtenden jährlichen Schulungen mit wechselnden Themenschwerpunkten vertieft.

Zahlreiche technische und organisatorische Maßnahmen dienen dazu, die steigenden Anforderungen von Aufsichtsbehörden zu erfüllen. Das beinhaltet Maßnahmen zur Sicherstellung der Schutzziele der Informationssicherheit: Verfügbarkeits-, Vertraulichkeits- und Integritätsmaßnahmen.

Die moderne Systemarchitektur und Notfallpläne gewährleisten, dass auch während verschiedener Krisen die Informationssicherheit sichergestellt ist und die Leistungs- und Dienstleistung ununterbrochen stattfinden kann.

Die stete Weiterentwicklung der Sicherheitsmaßnahmen und internen Kontrollen stellt sicher, dass die Porsche Bank auch auf zukünftige Bedrohungen angemessen reagieren kann und der Geschäftsbetrieb nachhaltig geschützt ist. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen meldepflichtigen Verletzungen der Datensicherheit.

Geschäftspartnerprüfung und Nachhaltigkeit in Lieferantenbeziehungen

Die Geschäftspartnerschaften der Porsche Holding werden vor Auftragsvergabe konsequent zur Einhaltung der Anforderungen der Volkswagen AG verpflichtet, die im Code of Conduct für Geschäftspartnerschaften festgehalten sind. Im Auswahlprozess werden Lieferant*innen sowohl auf Geschäfts- als auch Unternehmensrisiken untersucht. Je nach angestrebtem Auftragsvolumen und den relevanten Warengruppen kommen dazu risikobasierte Prüfmethode zum Einsatz. Dazu zählen etwa flächendeckende Nachhaltigkeitsratings für Lieferant*innen nach den Kriterien des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes in der Beschaffung, Bonitätsprüfungen sowie Detailprüfungen von Geschäftspartnerschaften in Warengruppen und Geschäftsmodellen mit hoher Exposition für Korruptions- und Integritätsrisiken (Business Partner Due Diligence). Compliance unterstützt die operativ verantwortlichen Einheiten bei der Durchführung der Business

Partner Due Diligence. Diese zielt darauf ab, Risiken für Gesetzesverstöße wie Korruption und die Missachtung ethischer Standard früh zu erkennen. Darüber hinaus sollen riskante Geschäftspartnerschaften vermieden sowie Maßnahmen zur Risikominimierung festgelegt und mit den Geschäftspartnerschaften umgesetzt werden. Ist dies nicht möglich, wird die Geschäftsbeziehung beendet oder gar nicht erst aufgenommen. Während der gesamten Geschäftsbeziehung werden Geschäftspartnerschaften hinsichtlich Nachhaltigkeitsrisiken und der Einhaltung von Gesetzen und ethischen Standard überwacht.

Outsourcing

Das Thema Outsourcing stellt ein wichtiges und sicherheitsrelevantes Thema innerhalb der Porsche Bank dar. Dabei geht es darum, dass Prozesse, Dienstleistungen oder sonstige Tätigkeiten an einen Dienstleister ausgelagert und von diesem erbracht werden, die ansonsten die Bank selbst erbringen würde. Das bringt den Vorteil, vom Fachwissen dieser Dienstleister zu profitieren, das Geschäftsfeld durch die Inanspruchnahme neuer Expertise zu erweitern, Kosten- und Ressourcen einzusparen sowie nachhaltiges Arbeiten voranzutreiben. Es ist somit ein Höchstmaß an Professionalität und Qualität bei der Auswahl der Partner*innen einzuhalten.

Für die Porsche Bank wurde die Leiterin der Abteilung „Recht & Compliance“ als Outsourcingbeauftragte definiert, die für die Implementierung, den Betrieb und für die Weiterentwicklung des Outsourcing-Managements verantwortlich ist. Die jeweiligen Fachbereiche richten für jeden Outsourcing-Vertrag einen Internen Kontrollsystem-Prozess (IKS-Prozess) ein und definieren einen Outsourcing-Verantwortlichen, um unter anderem die Erfüllung der Überwachungs- und Dokumentationsverpflichtung sicherzustellen.

Weiters wird erforderlichenfalls auch das Risikomanagement, der BCM-Beauftragte, die Interne Revision, der Informationssicherheitsbeauftragte sowie der Datenschutzbeauftragte in die Abläufe involviert.

Bei der Auswahl eines Outsourcing-Dienstleisters ist sicherzustellen, dass dieser über die erforderliche Eignung und Kapazität sowie geeignete sichere Prozesse zur Erbringung der Dienstleistung verfügt. Erforderlichenfalls wird durch den Zentraleinkauf eine Ausschreibung durchgeführt, um eine bestmögliche Vergabe zu garantieren. Ein Augenmerk wird dabei auf eine verantwortungsvolle, ressourcenschonende und umweltbewusste Arbeitsweise des Dienstleisters gelegt. Die Erbringung der Dienstleistung durch den Dienstleister wird regelmäßig bewertet und die Risiken im Zusammenhang mit der Auslagerung überwacht. Die Abteilung „Recht & Compliance“ erstellt halbjährlich eine aggregierte Statusübersicht sämtlicher Auslagerungen. Bei Auffälligkeiten im Rahmen der Kontrollroutinen, welche eine ordnungsgemäße Erbringung der ausgelagerten Tätigkeit in Zweifel stellen, werden angemessene Maßnahmen getroffen. Operationelle Schadens-

fälle im Zuge von Auslagerungen werden laufend berücksichtigt und die Risikopotenziale regelmäßig bewertet. Auf übergeordneter Ebene werden allgemeine Managementrisiken mit Outsourcing-Kontext in einem dezidierten „Governance, Risk und Compliance“-Prozess evaluiert und an den Mutterkonzern Volkswagen AG berichtet.

Im Hinblick auf IT-Auslagerungen spielt zukünftig die DORA Verordnung (Digital Operational Resilience Act), welche ab 17. Jänner 2025 unionsweit von Finanzinstituten anzuwenden ist, eine bedeutende Rolle. Diese Verordnung enthält umfassende Vorschriften um sicherzustellen, dass Finanzdienstleistungen auch in Krisenzeiten wie Cyberangriffen oder Systemausfällen aufrechterhalten werden können.

Die Outsourcing-Partner der Porsche Bank nehmen sich die verschiedensten Visionen und Ansätze vor, um verantwortungsbewusst, umweltfreundlich und nachhaltig zu wirtschaften. Das erfolgt zum Beispiel durch Setzung von Maßnahmen am Arbeitsplatz, Mitwirkung an Umweltprojekten oder Spenden für soziale Projekte.



ANNEX

Unsere Zahlen im Detail

Treibstoffanteile finanziert Fahrzeuge - Portfolio

Treibstoffanteile finanziert Fahrzeuge - Portfolio					
	Diesel	Benzin	Hybrid	Elektro	Sonstige
Albanien	48,6 %	38,9 %	0,8 %	10,8 %	0,9 %
Bosnien & Herzogowina	52,1 %	44,8 %	0,6 %	0,6 %	1,9 %
Bulgarien	53,1 %	38,3 %	3,7 %	4,2 %	0,7 %
Chile	2,0 %	97,9 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Kolumbien	0,7 %	95,8 %	3,1 %	0,4 %	0,0 %
Kroatien	63,2 %	30,8 %	4,0 %	1,1 %	0,3 %
Nordmazedonien	48,5 %	39,8 %	2,1 %	0,3 %	9,3 %
Montenegro	54,0 %	42,0 %	1,8 %	0,7 %	1,6 %
Österreich	45,8 %	38,9 %	6,6 %	8,5 %	0,2 %
Rumänien	46,8 %	38,7 %	9,5 %	3,5 %	1,4 %
Serbien	46,1 %	46,4 %	2,2 %	0,9 %	4,4 %
Slowenien	52,2 %	42,5 %	1,8 %	3,4 %	0,0 %
Ungarn	45,1 %	44,9 %	6,1 %	4,0 %	0,0 %
Ukraine	41,4 %	56,3 %	0,2 %	1,0 %	1,2 %
Porsche Bank Gruppe	47,4 %	40,7 %	5,6 %	5,7 %	0,6 %

Treibstoffanteile finanziert Fahrzeuge – Neu Verträge 2023

Treibstoffanteile finanziert Fahrzeuge - Neu-Verträge 2023					
	Diesel	Benzin	Hybrid	Elektro	Sonstige
Albanien	38,5 %	37,6 %	1,8 %	13,5 %	0,13 %
Bosnien & Herzogowina	41,9 %	54,9 %	1,7 %	1,2 %	0,29 %
Bulgarien	47,3 %	46,1 %	1,8 %	4,2 %	0,58 %
Chile	1,8 %	98,1 %	0,0 %	0,0 %	0,00 %
Kolumbien	0,7 %	94,3 %	4,3 %	0,7 %	0,00 %
Kroatien	55,2 %	37,0 %	6,1 %	1,7 %	0,01 %
Nordmazedonien	41,7 %	45,1 %	2,0 %	0,6 %	10,62 %
Montenegro	52,4 %	39,1 %	4,7 %	0,8 %	2,93 %
Österreich	38,5 %	37,6 %	9,7 %	14,1 %	0,09 %
Rumänien	40,1 %	40,2 %	14,5 %	4,6 %	0,73 %
Serbien	41,1 %	52,0 %	2,8 %	1,4 %	2,75 %
Slowenien	43,7 %	47,3 %	2,9 %	6,1 %	0,00 %
Ungarn	39,5 %	44,6 %	10,0 %	5,9 %	0,00 %
Ukraine	37,5 %	57,2 %	1,0 %	3,7 %	0,59 %
Porsche Bank Gruppe	40,0 %	43,3 %	8,0 %	8,3 %	0,42 %

Durchschnittliche CO₂-Emissionen finanziert Fahrzeuge

Ø CO₂-Emissionen Portfolio

Ø CO ₂ -Emissionen Portfolio (g CO ₂ /km)	2021	2022	2023
Albanien	133,0	120,9	118,1
Bosnien & Herzogowina	119,7	128,4	126,7
Bulgarien	146,9	141,2	142,7
Chile	176,0	162,4	160,5
Kolumbien	163,0	165,8	162,5
Kroatien	121,9	121,0	123,6
Nordmazedonien	125,0	123,8	123,7
Montenegro	134,7	127,6	134,3
Österreich	137,5	138,4	129,3
Rumänien	127,4	124,7	131,2
Serbien	126,0	129,1	132,4
Slowenien	129,0	128,8	128,9
Ukraine	158,5	154,8	152,0
Ungarn	121,0	134,8	133,8
Porsche Bank Gruppe	134,3	134,6	130,5

Ø CO₂-Emissionen Neu-Verträge

Neu-Verträge

Ø CO ₂ -Emissionen Neu-Verträge (g CO ₂ /km)	2021	2022	2023
Albanien	121,6	114,4	114,0
Bosnien & Herzogowina	117,9	131,8	121,7
Bulgarien	136,2	143,6	142,6
Chile	176,0	162,0	158,8
Kolumbien	163,0	166,6	160,4
Kroatien	119,2	122,5	128,3
Nordmazedonien	124,4	123,5	123,3
Montenegro	138,8	128,0	138,5
Österreich	114,6	120,5	118,5
Rumänien	119,6	127,2	138,1
Serbien	130,0	128,6	133,0
Slowenien	131,3	129,8	129,2
Ukraine	163,0	136,7	157,8
Ungarn	102,2	130,7	126,6
Porsche Bank Gruppe	118,6	125,9	127,2

Mitarbeiterzahlen International

Mitarbeiterzahlen - Geschlechteranteil

	2021			2022			2023		
			Gesamt			Gesamt			Gesamt
Albanien	5	2	7	3	4	7	3	4	7
Bosnien & Herzogowina	12	11	23	11	11	22	19	15	34
Bulgarien	29	25	54	26	26	52	29	28	57
Chile	30	26	56	29	28	57	26	29	55
Kolumbien	23	15	38	19	29	48	19	31	50
Kroatien	65	32	97	31	62	93	35	63	98
Mazedonien	9	4	13	4	12	16	4	12	16
Montenegro	6	3	9	4	6	10	4	6	10
Österreich	322	290	612	273	287	560	295	316	611
Rumänien	110	52	162	44	116	160	53	119	172
Serbien	42	28	70	26	44	70	26	45	71
Slowenien	63	38	101	66	90	156	36	69	105
Ukraine	35	28	63	23	31	54	21	25	46
Ungarn	102	76	178	76	96	172	82	102	184
Gesamtergebnis	853	630	1483	635	842	1477	652	864	1516

Mitarbeiteranzahlen - Generationenanteil

	2021				2022				2023			
	<30	30-50	>50	Gesamt	<30	30-50	>50	Gesamt	<30	30-50	>50	Gesamt
Albanien	2	5		7	1	5	1	7	2	5	1	7
Bosnien & Herzogowina	1	19	3	23	2	16	4	22	7	23	4	34
Bulgarien	7	45	2	54	8	42	2	52	8	46	3	57
Chile	16	39	1	56	17	40	0	57	19	36	0	55
Kolumbien	10	27	1	38	13	34	1	48	16	32	2	50
Kroatien	11	82	4	97	13	72	8	93	15	73	10	98
Mazedonien		12	1	13	1	14	1	16	1	14	1	16
Montenegro		9		9		10		10		10		10
Österreich	186	330	96	612	167	292	101	560	204	313	94	611
Rumänien	20	133	9	162	26	121	13	160	27	131	14	172
Serbien	6	59	5	70	7	53	10	70	9	55	10	71
Slowenien	17	77	7	101	20	113	23	156	16	74	15	105
Ukraine	30	58		63	1	52	1	54	10	35	1	46
Ungarn	5	128	20	178	36	104	32	172	43	107	34	184
Gesamtergebnis	311	1023	630	1483	312	968	197	1477	312	968	197	1516

Frauenquote 2023

Land	Menge der MA	Menge der weibl. MA	Menge der FK	Menge der weibl. FK	Frauenquote gesamt
Albanien	7	4	1	1	57,14 %
Bosnien und Herzegowina	34	15	3	1	44,12 %
Bulgarien	57	28	6	3	49,12 %
Chile	55	29	3	1	52,73 %
Kolumbien	50	31	5	1	62,00 %
Kroatien	98	63	9	3	64,29 %
Mazedonien	16	12	1	1	75,00 %
Montenegro	10	6	1	1	60,00 %
Österreich	611	316	47	9	51,72 %
Rumänien	172	119	19	10	69,19 %
Serbien	71	45	13	6	63,38 %
Slowenien	105	69	10	3	65,71 %
Ukraine	46	25	7	3	54,35 %
Ungarn	184	102	18	5	55,43 %
Gesamtergebnis	1.516	864	143	48	56,99 %

DEFINITIONEN

BCM	Business Continuity Management
BEV	Battery Electric Vehicle (Vollelektrisches Fahrzeug)
CEE	Central & Eastern Europe
CO₂	CO ₂ -Äquivalente – Einheit zur Messung der Klimawirkung von Treibhausgasen
ESG	Environmental, Social, Governance – Umwelt, Soziales und Unternehmensführung
ICE	Internal Combustion Engine (Verbrenner-Fahrzeuge)
FGS	Financial Group Serbia
FM	Flottenmanagement – Unternehmen mit einer Flotte von mehr als 20 Fahrzeugen
KPI	Key Performance Indicator – Kennzahlen, mit denen die Leistung von Aktivitäten in Unternehmen ermittelt wird
MA	Mitarbeiter*innen
Mengengeschäft	Privatkund*innen und Klein- und Mittelunternehmen
Neu-Verträge	Alle Fahrzeug-Verträge, die im Jahr 2021 abgeschlossen wurden
PFG	Porsche Financial Group
Portfolio	Alle Fahrzeug-Verträge, die im Jahr 2021 aktiv sind
RAC	Rent A Car
VVD	Volkswagen Versicherungsdienst
THG	Treibhausgas
WLTP	Worldwide Harmonised Light-Duty Vehicles Test Procedure – ein weltweites Prüfverfahren, das den Verbrauch eines Fahrzeugs bestimmt

KONTAKT & IMPRESSUM

Herausgeber

Porsche Bank Aktiengesellschaft
Vogelweiderstraße 75
A - 5020 Salzburg

Kontakt

Porsche Bank Aktiengesellschaft
Tamara Lawrence
Nachhaltigkeitsbeauftragte
Vogelweiderstraße 75
A - 5020 Salzburg
sustainability@porschebank.at

Konzept & Design

Reichl und Partner Werbeagentur GmbH

Fotografie/Illustration

iStock by Getty Images: 6 (©Adam Smigielski), 23 (©kadirkaba, ©VICTOR-, ©Fourleaflover,), 24 (©SimonSkafar), 27 (©baona, ©Zeybart, ©Illustrator de la Monde, ©rashadashurov, ©Peacefully7, ©fonikum, ©Artco), 28 (©leonard_c), 31 (©jotily, ©Tom Manschot), 34 (©SimonSkafar), 39 (©Hanna Plonsak), 44 (©Kerkez), 49 (©FG Trade Latin), 57 (©Milan Markovic), 59 (©rambo182), 66 (©Valerii Apetroaiei), 71 (©Fred_Pinheiro, 74 (©-VICTOR-), 84 (©Elias Kostner), 85 (©Turac Novruzova), 88 (©Charday Penn, 99 (©swissmediavision), 102 (©binik), 106 (©Prae_Studio), 109 (©Cecilie_Arcurs)

Porsche Bank Group: 5 (© PHOTO Simonis), 17, 20, 21, 27, 41, 56, 58, 61, 62, 63 (© Karo Pernegger), 64 (© PHOTO Simonis?), 64 (© Stephan Doleschal), 65, 84, 86, 89-98

Porsche Holding GmbH: Seite 1 (© SEAT, S.A.), 6 (© AUDI AG), 9, 32, 52, 55, 59, 60, 68, 69 (Moon Lounge © Silvretta Montafon, Friederike Weber), 70 (© SEAT, S.A.), 87

Volkswagen AG: Seite 32, 41, 60

Adobe Stock: Seite 32, 41, 81